



Sommersemester 2022

Vorlesungszeit: 19.04.2022 - 23.07.2022

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Sprecher_in	Professorin Dr. Kerstin Palm, FRS191, 5081, Tel. 2093- 70549 kerstin.palm@hu-berlin.de
Geschäftsführer_in	Dr. Gabriele Jähnert, GEO 47, 1.19, Tel. 2093-46201, Fax 2093-46215 gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de
Sekretariat	Sekretariat ZtG, GEO 47, 1.18, Tel. 2093-46200, Fax 2093-46215 ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de
Studienkoordination/Studienfachberatung	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Mentoring Programm	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Studentische Studienberatung	Gender Studies Fachschaftsinitiative, GEO 47, 1.06, Tel. 2093-46212 fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com Weblog der Fachschaft: http://genderini.wordpress.com/ Sprechzeiten: siehe Weblog
Prüfungsbüro	Margrit Lorenz, Tel. 2093-66158, Fax 2093-66204 margrit.lorenz@hu-berlin.de
Genderbibliothek/Information/ Dokumentation	Clara Scholz, GEO 47, 1.38, Tel. 030 / 2093 46216 genderbibliothek@hu-berlin.de Öffnungszeiten: Mo 10-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr Semesterpause: Mo 11-19 Uhr und nach Vereinbarung
PC Pool/Multimedia	Marco Berger, GEO 47, 1.16, Tel. 2093-46203 marco.lutz@gender.hu-berlin.de
PC Pool/Multimedia	Lydia Romanowski, GEO 47, 1.16, Tel. 2093-46203 lydia.romanowski@gender.hu-berlin.de

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Änderungsmitteilungen / Veranstaltungen mit freien Plätzen	4
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	7
MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	8
Courses in English	8
BA Gender Studies	9
Module 3 Interdependencies	12
Module 3 Interdependencies (no module exam possible)	12
Module 4 Gender Orders	12
Module 4 Gender Orders (module exam possible)	13
Module 5 Interventions	13
Module 5 Interventions (no module exam possible)	14
Module 6 Free choice	14
Module 6 Free choice (module exam possible)	15
Module 6 Free choice (no module exam possible)	15
MA Gender Studies	15
Module 2 Knowledge	20
Module 2 Knowledge (module exam possible)	20
Module 2 Knowledge (no module exam possible)	20
Module 3 Norming	21
Module 3 Norming (module exam possible)	21
Module 4 Medializations	21
Module 4 Medializations (module exam possible)	21
Module 5 Transformations	22
Module 5 Transformations (module exam possible)	22
Module 5 Transformations (no module exam possible)	23
Module 6 Interventions	23
Module 6 Interventions (module exam possible)	23
Module 6 Interventions (no module exam possible)	23
Module 7 Project	23
Module 8 Free choice	23
Module 8 Free choice (module exam possible)	24
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	25
BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)	25
M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	25
M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	27
BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)	28
Modul 3 Interdependenzen (MAP möglich)	28
Modul 3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)	30
BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)	31
M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	31
M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)	33
M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)	33
M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)	34
M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP)	35
M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, keine MAP)	35
BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)	35
Modul 5 Interventionen (MAP möglich)	36
Modul 5 Interventionen (MAP nicht möglich)	37
BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)	38

Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)	39
Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	42
MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	43
MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)	43
MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)	45
Modul 2 Wissen (MAP möglich)	45
Modul 2 Wissen (MAP nicht möglich)	46
MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)	46
Modul 3 Normierungen (MAP möglich)	47
Modul 3 Normierungen (MAP nicht möglich)	49
MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)	49
Modul 4 Medialisierungen (MAP möglich)	50
MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)	51
Modul 5 Transformationen (MAP möglich)	52
Modul 5 Transformationen (MAP nicht möglich)	53
MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)	54
Modul 6 Interventionen (MAP möglich)	54
Modul 6 Interventionen (MAP nicht möglich)	56
MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)	59
Projekt Teil 1 Entwicklung	59
Projekt Teil 2 Durchführung	59
MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)	60
Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)	61
Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	65
MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)	66
MA GS Modul 11 Abschlussarbeit	66
Beratung	67
Kolloquium	67
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	68
Personenverzeichnis	70
Gebäudeverzeichnis	74
Veranstaltungsartenverzeichnis	75

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

53 800

Tag der Offenen Tür am 03. Juni - 16-18 Uhr.

0 SWS
FO

S. Spintig

Was zeichnet die Gender Studies an der HU aus? Wie wird in den Gender Studies gelehrt? Wozu bilden die Gender Studies? Wie werden die Student_innen der Gender Studies unterstützt? Auf diese Fragen antworten verschiedene Student_innen und die Studienfachberaterin Susanne Spintig.

In den transdisziplinären Geschlechterstudien geht es um die Analyse von Geschlechterordnungen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven.

Im Basisstudium werden methodische und theoretische Grundlagen aus verschiedenen Fachperspektiven vermittelt. Im Vertiefungsstudium wird die Kategorie Geschlecht mit anderen Normierungsprozessen in Bezug auf sozio-ökonomischen Status, 'Race', Alter, Sexualität, Religion und andere Kategorien in Verbindung gesetzt. Außerdem wird der Blick für die Erkenntnis und Analyse struktureller Ordnungen (z.B. Sozialisation, geschlechtliche Arbeitsteilung) und symbolischer Ordnungen (z.B. Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit) geschärft. Die Anwendung der theoretischen Kenntnisse wird unter dem Gesichtspunkt der Intervention in vielfältigen Praxisfeldern wie Medien, Politik und Bildung geübt.

Geschlechterstudien gibt es im Bachelor als Zweitfach (60 Leistungspunkte) zur Kombination mit einem BA Kernfach und als Modul des Überfachlichen Wahlpflichtbereichs (ÜWP / 10 Leistungspunkte). Nach dem Bachelor kann das Studium der Gender Studies im zweijährigen Masterstudiengang fortgesetzt werden.

Organisatorisches:

Um eine persönliche Anmeldung per Mail wird gebeten: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de

Die Informationsveranstaltung zum Studiengang Geschlechterstudien/Gender Studies im Rahmen der Tage der offenen Tür findet als digitale Veranstaltung statt:

Zoom-Meeting beitreten

<https://hu-berlin.zoom.us/j/66461948871?pwd=Yno5NjZ4aVdHSDlhcExMMDRja1daZz09>

Meeting-ID: 664 6194 8871

Passwort: 478868

Weitere Veranstaltungen zum Tag der offenen Tür finden Sie auf der Seite

53 804

Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies

0 SWS

FO

Di

16-18

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 03.05.2022 statt

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien informiert ausführlich über den Masterstudiengang und lädt Interessierte herzlich ein:

Dieses Programm ist geplant:

- Informationen über die Konzeption des Masters, die Zulassungsbedingungen und Bewerbungsformalitäten
- Berichte von Masterstudent_innen über ihren Entscheidungsprozess für den Master Gender Studies und über Erwartungen, Erfahrungen und Überraschungen im Studium
- anschließend gibt es die Möglichkeit für Einzelgespräche mit Masterstudent_innen und/oder der Studienfachberaterin

Elektronische Informationen über den Master finden Sie hier: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/studiengaenge/master> oder erhalten Sie bei Susanne Spintig in der Studienfachberatung.

Wir sind gespannt auf Ihre Fragen und freuen uns über eine kurze Anmeldung per Mail bis zum 15. April an: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de.

Organisatorisches:

Um eine persönliche Anmeldung per Mail wird gebeten: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de

53 806

MA Abschlussberatung

0 SWS

FO

Fr

14-16

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 29.04.2022 statt

Sie möchten sich über den Studienabschluss im MA Gender Studies informieren und haben beispielsweise diese Fragen: Welche Voraussetzungen müssen für die Zulassung zum Studienabschluss erfüllt sein? Wer kann meine Abschlussarbeit betreuen? Welche Empfehlungen gibt es für die Abschlussarbeit? Welches Colloquium unterstützt mich bei der Vorbereitung und während der Abschlussarbeit? Wann melde ich meine Abschlussarbeit im Prüfungsbüro an? Dann kommen Sie zu dieser Veranstaltung.

Änderungsmitteilungen / Veranstaltungen mit freien Plätzen

51 717

Recht - Geschlecht - Erzählen. Kulturanthropologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven

2 SWS

4 LP / 6 LP

SE

Do

10-12

wöch.

MO 40, 211

B. Binder,

U. Vedder

Recht im Sinne von Normtexten, Institutionen und sozialen Praktiken ist in vielfacher Hinsicht mit Sprache, Text und Erzählen verknüpft. Das zeigt sich ganz grundlegend in Gesetzestexten und -auslegungen, Akten und anderen juristischen Medien. Zur theatralen, dabei hochgradig ritualisierten Darstellung gelangt Recht in Gerichtsverhandlungen mit ihren performativen Sprechakten, Plädoyers und Zeugenaussagen. Kein Wunder, dass Recht in seinen ermöglichenden wie beschränkenden

Dimensionen, mit seinen Zumutungen und Versprechungen zum Stoff für fiktionale Texte wurde und wird. Doch auch im Alltag wird Recht erzählt – dabei wird auch taktisches Manövrieren in oft unübersichtlichen Rechtsräumen zum Gegenstand des Sprachhandelns. In der Literatur wie in der alltäglichen Verhandlung stellt Recht einen ergiebigen Fundus dar, wenn Rechtskonflikte und ihre Machtverhältnisse inszeniert werden, wenn Kategorien wie Schuld, Strafe, Versöhnung als individuelle oder kollektive Fragen verhandelt werden, wenn vor Gericht sprachliches, kulturelles und soziales Handeln zwischen diversen Akteur*innen übersetzt werden muss. In den Systemen und Situationen des Rechts spielen Fragen des Geschlechts eine zentrale Rolle, wie sich an literarischen und kulturanthropologischen Texten zeigen lässt.

Diesen Aspekten und Zusammenhängen soll im Seminar nachgegangen werden, u.a. anhand von Erfahrungsberichten und Gerichtsreportagen (z.B. der 1920er Jahre von Gabriele Tergit, der 1970er von Peggy Parnass), Gerichtsdramen zu sexualisierter und kriegerischer Gewalt (von H. v. Kleists „Der zerbrochene Krug“ bis Milo Raus „Kongo Tribunal“ oder „Moskauer Prozesse“), aktuellen Texten zum NSU-Prozess (z.B. von Elfriede Jelinek und Kathrin Röggla), zur rechtsbezogenen Alltagserzählung (wie sie z.B. von Silbey/Ewick aufgezeichnet und theoretisiert wurden) oder zu Menschenrechtsdiskursen (z.B. von Sally Engle Merry oder Anna Tsing), zu Einblicken in rechtsanwaltliche Praxis (z.B. von Christina Clemm). Analytische Perspektiven der Literaturwissenschaft, der Europäischen Ethnologie und der Gender Studies werden dabei in Beziehung gesetzt, ihre Berührungspunkte wie Reibungsmomente diskutiert.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, wenn möglich. Nach Möglichkeit werden Gerichts- und Theaterbesuche eingeplant.

Literatur:

Gabriele Tergit: Gerichtsreportagen, z.B. in den Sammlungen "Wer schießt aus Liebe?" (1999) oder „Vom Frühling und von der Einsamkeit“ (2020); Ewick, Patricia, Susan S. Silbey (1998): The common place of law: stories from everyday life. Chicago u.a.: University of Chicago Press.

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt

Immigration has been a highly debated and controversial topic for many years, following the displacement of large numbers of people due to war, persecution, or economic hardship, all of which has been exacerbated by the global pandemic. In the US specifically, the Trump administration has brought questions around immigration acutely to the fore with such issues as the border wall between the US and Mexico, the so-called "Muslim ban," and the ICE (Immigration and Customs Enforcement) detention centers. In each of these cases, the legality of these measures has been questioned and contested.

In this seminar, we will approach legal frameworks around immigration from a cultural studies perspective. We will look at the history of immigration law and some of its precursors (such as the Alien and Sedition Acts of 1798 and the policies and regulations around the reservation system). In addition, we will discuss such topics as undocumented migration, citizenship, deportation, and sanctuary cities, as well as the roles that race, class, gender, and sexuality play in these issues.

Rather than simply considering specific instances of immigration law, however, we will also ask what law actually is and what it does, and how we can approach it from a cultural studies perspective. The course materials for this seminar will include legal history and theory, critical race theory, border studies, films and documentaries, and cultural theory.

53 689 Indische Frauen in politischen Bewegungen

2 SWS 3+4 LP
SE Mi 10-12 wöch. (1) I118, 315 F. Titzmann
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

Von historischem Engagement im Indien der Kolonialzeit und der indischen Unabhängigkeitsbewegung über die frühe postkoloniale Phase und die erstarkende Frauenbewegung in den 1970er Jahren bis hin zu aktuellen politischen Bewegungen waren Frauen stets involviert und leisteten wichtige, doch oft weniger wahrgenommene Beiträge in politischen Bewegungen. In diesem Seminar soll die Auseinandersetzung mit weiblichem politischen Aktivismus in Indien über feministische postkoloniale Ansätze unter Einbeziehung von Perspektiven der Subaltern Studies und mit Hilfe von Zugängen aus der Medien- und Biografieforschung geschehen. Gleichzeitig wird der Fokus auf transregionalen und globalen Verflechtungen des Engagements liegen. Sowohl die Themensetzungen als auch Formen der Solidarisierung entwickeln sich über Grenzen hinweg und beinhalten nicht selten fundamentale Kritik und eine starke Positionierung gegenüber dem „Westen“.

Lernziel:

Ziel ist der Erwerb von vertieften Kenntnissen auf dem Gebiet der historischen und aktuellen Forschung zu indischen Frauen und ihrem politischem Engagement sowie das intensive Studium von Fachliteratur zum Thema aus den Bereichen der Geschichte, Politologie, Soziologie, Kulturwissenschaften und Gender Studies. Die Beschäftigung mit historischen Originalquellen sowie medialen Strategien und Produktionen zum Thema bieten den Teilnehmerinnen ein vielfältiges methodisches Repertoire. Ein weiteres Ziel liegt in der Übung von Präsentationstechniken

Prüfung:

Hausarbeit bis 30.09.22

53 910 Feministische Interventionen und Geschlechterforschung in Indien: (Theoretische) Herausforderungen

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Vogl

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Perspektiven der indischen Geschlechterforschung und verschiedenen, innerhalb Indiens prominent diskutierten, feministischen und queeren Akteur*innen bzw. Interventionen. Im Zentrum stehen Themen, die über den lokalen Kontext hinausreichen, z.B.: Welche Rolle spielen Kolonialisierung, Unabhängigkeitsbewegung und post-koloniale Konstellation? Wie lässt sich über den Zusammenhang von Religion und Geschlecht, oder Kaste und Geschlecht nachdenken?

Diese Problemfelder werden an theoretische Diskussionen zurückgebunden: Welche grundlegenden Problematiken zeigen sich und welche theoretischen Lösungsvorschläge gibt es? Inwiefern werden manche dieser Lösungsvorschläge (z.B. Intersektionalität) gerade aus einer Perspektive, die von Prozessen in Ländern des Globalen Südens ausgeht, wieder kritisiert?

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung:

- Menon, Nivedita (2012): Seeing Like a Feminist. New Delhi: Zubaan.

53 970 **Arbeitsbedingungen in Dienstleistungsbranchen**

4 SWS 24 LP
PSE Mo 14-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar

Dienstleistungsbranchen waren Vorreiterinnen in Hinblick auf viele aktuelle Probleme prekärer Beschäftigungsbedingungen – darunter fragmentierte Arbeitszeiten, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, niedrige Löhne und hohe Flexibilitätsanforderungen (vgl. Beckmann 2014; Gather et al. 2005). Die Branchen, in denen Dienstleistungsarbeit verrichtet wird, sind zudem stark nach Geschlecht segmentiert (vgl. Nickel 2007). In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Fragestellungen zu Arbeitsbedingungen in Dienstleistungsbranchen mit Berücksichtigung von Geschlechterungleichheiten erarbeitet und untersucht. Dabei werden zwei Wirtschaftszweige als Schwerpunktbereiche zur vertiefenden und empirischen Bearbeitung ausgewählt: zum einen die Reinigungsbranche als klassische Dienstleistungsbranche, zum anderen Fahrradbotendienste als neuere Form der Dienstleistungsarbeit. Innerhalb des Rahmenthemas wählen und erarbeiten die Studierenden eigene Forschungsfragen zu einem der beiden Schwerpunktbereiche.

Im Zentrum dieser auf zwei Semester angelegten Lehrveranstaltung steht die selbstständige Durchführung von interdisziplinären Forschungsprojekten in Arbeitsgruppen. Die Teilnehmenden lernen in Arbeitsgruppen, die erforderlichen Schritte von der Themenkonkretisierung über die Durchführung von Literaturstudien, die Planung einer empirischen Untersuchung, deren Durchführung, die Auswertung der Ergebnisse und die Erstellung eines Projektberichts bis hin zur mündlichen Präsentation der Ergebnisse selbstständig durchzuführen.

Das Projektseminar hat einen qualitativen Methodenschwerpunkt. Die Studierenden haben Gelegenheit, unterschiedliche Erhebungs- und Analysemethoden kennenzulernen und ausprobieren. Dabei können klassische Erhebungsmethoden wie Interviews und Beobachtung, aber auch innovative Methoden wie die vignettenbasierte Fokusgruppe oder visuelle Methoden zum Einsatz kommen.

Literatur:

Literatur:

Beckmann, M. (2014): Perspektiven für gute Dienstleistungsarbeit und hochwertige Dienstleistungen in Europa, in: Dörre, K.; Jürgens, K.; Matuschek, I. (eds.): Arbeit in Europa. Marktfundamentalismus als Zerreißprobe. Frankfurt, 367-379.

Gather, C.; Gerhard, U.; Schroth, H.; Schürmann, L. (2005): Vergeben und Vergessen? Gebäudereinigung im Spannungsfeld zwischen kommunalen Diensten und Privatisierung. Hamburg.

Nickel, H. M. (2007): Tertiärisierung, (Markt-)Individualisierung, soziale Polarisierung – neue Konfliktlagen im Geschlechterverhältnis? In: Aulenbacher, B.; Funder, M.; Jacobsen, H.; Völker, S. (eds.): Arbeit und Geschlecht im Umbruch der modernen Gesellschaft. Forschung im Dialog. Wiesbaden, 27-44.

Organisatorisches:

Achtung: Dieses Projektseminar ist 4-stündig über 2 Semester und kann nur mit der Option Erweiterung (Modul 9) besucht werden. Modul befindet sich im Wahlbereich, wo von den Modulen 8-10 nur eines ausgewählt werden darf.

53 971 **Geschlechterverhältnisse, Rassifizierung und Rassenideologien im deutschen Kolonialismus. Strukturen, Diskurse, Kontinuitäten**

2 SWS
PSE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 U. Lembke

Über den deutschen Kolonialismus ist (aus dem Schulunterricht) oft wenig mehr bekannt, als dass er von kurzer Dauer, geringer Ausbreitung und quasi ohne Auswirkungen gewesen sei. Dies ist weder für das Kaiserreich als Kolonialstaat noch für die kolonisierten Gesellschaften zutreffend, die von kolonialen Praxen und Wissensproduktionen nachhaltig beschädigt und geprägt wurden. Die Forschung hierzu ist in Bewegung gekommen. Ausgeübtes und erlittenes Unrecht, Vernichtung und Widerstand, Ausbeutung und epistemische Gewalt werden ebenso sichtbar gemacht wie ihre Wirkungen weit über das formelle Ende der deutschen Kolonien hinaus.

Im Seminar werden wir uns zunächst grundlegendes Wissen über den deutschen Kolonialismus und seine Ausprägungen in verschiedenen Kolonien sowie seine Auswirkungen im „Mutterland“ erarbeiten. Dabei spielen Prozesse von Rassifizierung und Vergeschlechtlichung bereits eine wesentliche Rolle, die aber durch Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte zu Rassenideologien und zu Frauen im deutschen Kolonialismus vertieft reflektiert werden sollen. Die Wissensproduktion zu deutschem Kolonialismus ist von Barrieren, Pfadabhängigkeiten, Ausblendungen und Positionierungen geprägt, so dass die Reflektion der Bedingungen von Wissenserwerb und Wissenstransfer sowie die Reflektion der eigenen Positionierung zu und in eigenen und fremden Wissensproduktionen durchgängig relevant sein wird. Wir werden uns daher mit postkolonialer und dekolonialer Theorie sowie feministischen Ansätzen zu Wissensproduktionen befassen. Auch dem Konzept der epistemischen Gewalt, Fragen des Sprachgebrauchs und von Erinnerungskulturen sowie Kontinuitäten und Echos werden wir besondere Aufmerksamkeit widmen.

Im Mittelpunkt des Projektstudiums steht das forschende Lernen. Die Teilnehmenden des Seminars entwickeln eine eigene Forschungsfrage, an der sie über zwei Semester mit geeigneten Methoden und begleitet von mehreren Feedback- und Reflexions-Runden arbeiten.

Das Sommersemester dient der Themenfindung, der Entwicklung der Fragestellung, dem Erlernen von geeigneten Methoden und der Erstellung eines Exposés. Wir werden uns mit dem Forschungsstand und den Herausforderungen der Recherche vertraut machen und eine gemeinsame Wissensbasis für das Seminar schaffen. Im Mittelpunkt steht dann die Entwicklung des eigenen Themas und die Erstellung des Exposés. Schon mit Blick auf die pandemische Situation werden wir ferner die geplanten Exkursionen vollständig im Sommersemester durchführen.

Im Wintersemester stehen die (interne) Präsentation des Forschungsprojekts, die Reflektion des Forschungsprozesses und die Erstellung einer endgültigen Projektpräsentation im Mittelpunkt. Auf Grundlage des Exposés entsteht ein Forschungsmanuskript, welches im Seminar präsentiert und diskutiert wird. Die nach einer Reflexionsphase erstellten finalen Ergebnisse des Projektstudiums können unterschiedlich ausgestaltet sein und auch einen über das Seminar hinaus sichtbaren Beitrag zum Forschungsfeld leisten.

Organisatorisches:

Das Projektseminar soll anhand eines geeigneten Themas auf die Erstellung der Masterarbeit als wissenschaftliche Abschlussarbeit vorbereiten. Es ist daher grundsätzlich nur für Studierende des M.A. Gender Studies der Humboldt-Universität geöffnet. Das Projektseminar erstreckt sich über zwei Semester und die Teilnahme ist nur am gesamten Seminar möglich.

Die Zahl der Plätze ist beschränkt und daher eine Anmeldung an sekretariat.lembe@rewi.hu-berlin.de erforderlich.

Exkursionen

Es sind drei Exkursionen geplant:

- Museum Treptow (Sterndamm 102, 12487 Berlin): Dauerausstellung „zurückgeschaut I looking back – Die Erste Deutsche Kolonialausstellung von 1896 in Berlin-Treptow“.
- Postkolonialer Stadtrundgang mit Berlin Postkolonial.
- Humboldt Forum (Schloßplatz, 10178 Berlin): Dauerausstellung „Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst. Neupräsentation der Sammlungen“.

TU 920 Transdisziplinäre Geschlechterstudien zu Wissenschaft und Technik - Einführung

2 SWS

SE

Do

12-14

wöch.

P. Lucht

In diesem Seminar werden transdisziplinäre Forschungsansätze aus der Geschlechter- und Diversitätsforschung mit Fokus auf Wissenschaft und Technik erarbeitet. >Geschlecht< und >Diversität< werden hier als kontextbezogene Ergebnisse von historischen, politischen, sozialen und kulturellen Prozessen verstanden und untersucht. Im Seminar wird die Kompetenz erworben, die Strukturierung von sozialer Ungleichheit und von intersektionalen Positionierungen durch Wissenschaft und Technik nachvollziehen und kritisch-reflexiv bewerten zu können.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG (www.zifg.tu-berlin.de) kommuniziert.

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014

53 861 Tutorium III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS

TU

4 LP

Mi

12-14

wöch.

DOR 24, 3.007

G. Godec

Das Tutorium behandelt unterschiedliche Arbeitsschritte, die für die Erstellung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Es dient somit als Unterstützung des eigenen Forschungsprozesses. Dafür nähern wir uns gemeinsam folgenden Fragen an: Was ist ein Gegenstand, eine Fragestellung, ein Er_kenntnisinteresse? Wie grenze ich m_ein (inter-, transdisziplinäres) Thema ein? Welche Rolle spielt Intersektionalität in meiner Forschung? Welche formalen Anforderungen werden von mir erwartet? Wie finde ich (machtkritische) Quellen für mein Thema? Daneben werden wir auch unterschiedliche (kreative) Techniken ausprobieren, die das Schreiben, Strukturieren und Überarbeiten von Texten erleichtern.

Student_innen, die ein schriftliches Projekt (Hausarbeit, Essay, etc.) mitbringen, können das Tutorium als einen Raum der individuellen Unterstützung nutzen: Die angebotenen Techniken und Tipps können vor Ort ausprobiert und eigene Forschungsarbeiten zur Diskussion gestellt werden.

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

53 862 Tutorium II: Lektürekurs Gender Studies

2 SWS

TU

4 LP

Mo

12-14

wöch.

DOR 24, 3.007

A. Bonauer

Das eigenständige Lesen und Verstehen von (Theorie-)Texten ist eine der großen Herausforderungen im Bachelorstudium. Der Lektürekurs möchte hier Hilfestellung geben und mit euch gemeinsam Strategien für ein besseres Textverständnis entwickeln. Thematisch werden wir uns mit Theorien und klassischen Einführungstexten zu Intersektionalität beschäftigen.

Dieses Tutorium setzt besonderen Fokus auf Texte der **Klassismusforschung**, beschäftigt sich mit **Körpernormen und Körperlichkeiten** (bzw. Fat Studies) und **rassismuskritischen sowie kritischen weiß-Seins Forschungen**: Welche Schwerpunkte werden jeweils gesetzt, wer wird (un)sichtbar? Und wie können wir selbst intersektional forschen? Anhand von überschaubaren Texten lernt ihr prägende Denker*innen der Gender Studies näher kennen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Film(e), Blogartikel, Comics etc. in die Diskussion mit einzubeziehen.

Neben Spaß am Lesen und Diskutieren bietet das Tutorium außerdem Raum für eure Fragen rund um das Studium, sowie die Möglichkeit des Austauschs und gegenseitiger Unterstützung.

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

53 863 Tutorium I: Lektürekurs Gender Studies

2 SWS 4 LP
TU Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.007 E. Haußner

Das eigenständige Lesen und Verstehen von (Theorie-)Texten ist eine der großen Herausforderungen im Bachelorstudium. Der Lektürekurs möchte hier Hilfestellung geben und mit euch gemeinsam Strategien für ein besseres Textverständnis entwickeln. Thematisch werden wir uns mit Theorien und klassischen Einführungstexten zu Intersektionalität beschäftigen.

Dieses Tutorium setzt besonderen Fokus auf Texte der postkolonialen Theorien, beschäftigt sich mit **Science and Technology Studies und Sexualität**: welche Schwerpunkte werden jeweils gesetzt, wer wird (un)sichtbar? Und wie können wir selbst intersektional forschen? Anhand von überschaubaren Texten lernt ihr prägende Denker*innen der Gender Studies näher kennen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Film(e), Blogartikel, Comics,... in die Diskussion miteinzubeziehen. Neben Spaß am Lesen und Diskutieren bietet das Tutorium außerdem Raum für eure Fragen rund um das Studium, sowie die Möglichkeit des Austauschs und gegenseitiger Unterstützung.

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

51 717 Recht - Geschlecht - Erzählen. Kulturanthropologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven

2 SWS 4 LP / 6 LP
SE Do 10-12 wöch. MO 40, 211 B. Binder, U. Vedder

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 980 Transdisziplinär studieren in den Gender Studies

2 SWS 4 LP
TU Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 G. Godec

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

54 014 Reformpädagogik - Rekonstruktion und Dekonstruktion einer "pädagogischen Bewegung"

2 SWS 4 LP / 5 LP
HS Do 12-14 wöch. (1) BE 2, E42 M. Brinkmann
1.) findet vom 28.04.2022 bis 25.07.2022 statt ; synchron

Reformpädagogische Konzepte werden aus einem kritischen Blick auf die bestehenden Erziehungs- und Bildungspraxen und -theorien, man kann sagen auf eine Normalpädagogik, formuliert. Als Epoche der Pädagogik vom ausgehenden 19 Jahrhundert bis 1933 umfasst sie im Kontext und als Antwort auf Lebensreform, Modernisierung, Industrialisierung und kulturelle Avantgarde unterschiedliche Konzepte, deren Vorläufer bis ins 18 Jahrhundert zurückreichen (Rousseau, Pestalozzi) und deren Wirkungen bis heute ungebrochene Aufmerksamkeit erfahren: Maria Montessori (Übungsmaterialeien), Ellen Key (Jahrhundert des Kindes), John Dewey (Progressive Education), Peter Petersen (Jena-Plan), Rudolf Steiner (Anthroposophie, Waldorfpädagogik). Mit ihnen verbinden sich Kontroversen beispielsweise um eine Pädagogik vom Kinde aus, um Schul- und Unterrichtsreform, Arbeits- und Projektmethode, aber auch um Rassismus, Eugenik, sexuellen Missbrauch und Antisemitismus. In diesem Seminar wird auf der Grundlage einer engen und kritischen Lektüre von Originaltexten eine kritische Rekonstruktion und Dekonstruktion reformpädagogischer Zugänge vorgenommen. Es werden Strukturen und Debatten um die Reformpädagogik aufgegriffen und deren aktuelle Transformationen und Auswirkungen kritisch analysiert.

Literatur:

- Keim, W. / Schwerdt, U. (Hrsg.) (2013): Handbuch der Reformpädagogik in Deutschland (1890-1933), Teil 1: Gesellschaftliche Kontexte, Leitideen und Kontexte, Teil 2: Praxisfelder und pädagogische Handlungssituationen. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Idel, T.S./Ullrich, H. (Hg.), Handbuch Reformpädagogik, Weinheim/Basel 2017.
- Oelkers, J.: Reformpädagogik. Kallmeyer Verlag (Seelze/Velber) 2009.
- Benner, D./Kemper, H.: Theorie und Geschichte der Reformpädagogik 3 Bde., Beltz, 2003.

Courses in English

BA Gender Studies

3312011 Decentering Global Health. Critical Perspectives from Gender & Geography (deutsch-englisch)

4 SWS	10 LP / 8 LP				
VM	Do	13-20	Einzel (1)	RUD16, 1.201	L. Kemmer
	Fr	09-17	Einzel (2)	RUD16, 1.206	L. Kemmer
	Do	13-20	Einzel (3)	RUD16, 1.201	L. Kemmer
	Fr	09-17	Einzel (4)	RUD16, 1.206	L. Kemmer
	Do	13-20	Einzel (5)	RUD16, 1.201	L. Kemmer

- 1) findet am 09.06.2022 statt
- 2) findet am 10.06.2022 statt
- 3) findet am 30.06.2022 statt
- 4) findet am 01.07.2022 statt
- 5) findet am 14.07.2022 statt

This block seminar introduces students to the concepts of Global Health, Planetary Health, and One-Health. The goal of this seminar is to discuss existing critiques and to elaborate own definitions of these concepts from the perspective of the humanities and social sciences – drawing in particular from theories and concepts at the intersection of Human Geography and Gender Studies. “Decentering Global Health” then means to critically reflect on human-centrism, (neo-)coloniality, gendered, classed and racialized definitions in contemporary discourse about “health”. We will concentrate on discourses about health that refer to cities, understood here as more-than-human/multispecies habitats. Taking the urban as our starting point, student assignments will consist of term papers that elaborate own propositions/concepts for a decentered – i.e. more-than-human, decolonial, and/or feminist – understanding of health for contemporary urban studies.

Literatur:

Gruetzmacher K, Karesh WB, Amuasi JH, Arshad A, Farlow A, Gabrysch S, Jetzkowitz J, et al. (2021) The Berlin Principles on One Health – Bridging Global Health and Conservation. *Science of the Total Environment* 764: 142919.
Lainé N & Morand S (2020) Linking Humans, Their Animals, and the Environment Again: A Decolonized and More-than-Human Approach to One Health. *Parasite* 27.
Maller C (2018) *Healthy Urban Environments. More.than-Human Theories Healthy Urban Environments*. London and New York: Routledge.
Myers SS, Pivor JI & Saraiva AM (2021) The São Paulo Declaration on Planetary Health. *The Lancet* 398(10308): 1299.
Roger F, Caron A, Morand S, Pedrono M, Garine-Wichatitsky M de, Chevalier V, Tran A, et al. (2016) One Health and EcoHealth: The Same Wine in Different Bottles?. *Infection Ecology & Epidemiology* 6(1): 30978.
Srinivasan K (2022) Re-Animalising Wellbeing: Multispecies Justice after Development. *The Sociological Review*, 0038026122110847.
Steele W, Davison A & Reed A (2020) Imagining the Dirty Green City. *Australian Geographer* 51(2): 239–56.
Whitmee S, Haines A, Beyrer C, Boltz F, Capon AG, Souza Dias BF De, Ezeh A, et al. (2015) Safeguarding Human Health in the Anthropocene Epoch: Report of the Rockefeller Foundation-Lancet Commission on Planetary Health. *The Lancet* 386(10007): 1973–2028.

51 708 Speculative Turn? Theorien, Literaturen und Medien des Spekultativen

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.	MO 40, 311	S. Chakkalalal

Zukunft boomt: in der Werbung, auf dem Bildungs- und Kulturfeld, in der Wissenschaft als Konferenzthema und Titel von Special Issues. Der Boom der Zukunft geht zeitgleich mit ihrer Krise einher. Dabei macht auch die andauernde Eskalation und Akkumulation von globalen Krisen – Flüchtlingskrise, Finanzkrise, Klimakrise, Coronakrise und nicht zuletzt die Krise der Demokratie – Praktiken des Zukunft-Machens im Alltag sichtbarer, wie beispielsweise das Berechnen und Prognostizieren von Risiko. Die Konstellation Zukunft als Krise spiegelt ein bekanntes Muster aus Kontexten wider, in denen Krise schon lange eine normalisierte Lebensweise ist. Das Seminar geht dem Phänomen der Spekulation in Kulturtheorie und -praxis nach. Wir untersuchen Spekulation als Methode, als Theorie und als heuristisches Konzept. Kann Spekulation dabei tatsächlich als neueres Paradigma kulturanthropologischer Forschung aufgefasst werden? Spekulation und Zukunft sollen dabei nicht affirmativ erforscht werden, sondern müssen einer kritischen Befragung und historischen Figurierung unterzogen werden.

Offen für Gender Studies!

5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)

2 SWS	2 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	UL 6, 1072	A. Enderwitz

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

The seminar offers an introduction to early modern theatre. We will read some of Shakespeare's tragedies together, but we will also look in detail at the material conditions of playacting around 1600 and at social problems that inform early modern plays: gender relations, questions of government, global trade, the significance of reputation in a culture of credit, etc. Looking at early modern theatre opens up an avenue into the past, but it also offers an introduction to plays that are still strikingly relevant today and staged all over the world.

If you want to prepare for this class, begin by reading Othello. We will decide on the other plays in the beginning of the term. We will work with the Arden editions of Shakespeare's plays.

5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	E. Kindinger

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

Sentimentality, today, is understood as an exaggerated and superficial display of emotions, an outdated gesture towards overwhelming feelings of sympathy. Yet in the nineteenth century, based on the assumption that the power of intense emotion creates a 'common' humanity and builds a 'good' character, the sentimental mode was very popular in U.S. fiction, in novels and short stories. Through tales of loss, suffering, moral dilemmas and a loss of innocence, readers of sentimental literature (particularly white and female readers) were instructed in how to be morally infallible. In this course, we will read sentimental literature of the nineteenth century. We will start with the writings of authors such as Walt Whitman, Harriet Jacobs and Susan Warner before turning to expressions of sentimentality in twentieth-century and contemporary media and storytelling: to melodrama, soap operas/telenovelas and reality television.

5250097 Culture and Media: The Western and Beyond (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Klepper
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=110351>

Perhaps no other genre symbolizes the "old" America, the America of the WASP, the redneck, the economy of conquest and assimilation as much as the Western. In this class we will discuss the mythology of the Western and its historical development from early to classical to revisionist movies and on to today's revival (e.g. Coen-Brothers, Tarantino). Topics for discussion will be the myth of the West, the psychology of the Western, the Western as formula fiction, the topographies of the Western, the times of the Western, the Western and its ethnic Other, the Western and the heterosexual matrix (masculinities, femininities ...). The theoretical impulses will be supplied by John Cawelti, Richard Slotkin, Gilles Deleuze, Elisabeth Bronfen and others. We will discuss how we can make sure everybody has access to the movies.

The Moodle Key will be announced through Agnes (check the email with which you registered in Agnes).

Literatur:

There are two good books to start—unfortunately they are both hard to get in Germany. Don't buy them for 30 euros, but if you can get them to a reasonable prize they are: David Lusted, *The Western*, Longman, 2003 and Gregg Rickman (ed.), *The Western Reader*, Limelight, 2004.

Organisatorisches:

"**Spezielle Arbeitsleistungen**" (within the seminar): 1) write a summary of one meeting together with another student (or two...). 2) give input to one aspect from a movie.

For the **entire module** 7 or 10 (**MAP**) BA Amerikanistik students have to write a term paper (10 pages) in one of the seminars from the module. Gender Studies students please talk to me.

Registration through Agnes.

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay

What are the methodological implications of queer feminist theory in our research practices? What does it mean for research to be considered 'queer' or 'feminist'? This course provides students with a practical exploration of turns, critiques, and approaches that queer and feminist literatures have posed to social science research over the years. We will examine a range of topics, such as anti- and inter-disciplinarity, queer of color critique, queer decoloniality, transfeminism, Black queer studies, and intersectionality. After covering these key topics, we will focus on the social and political surroundings of ethnographic research and discuss the contemporary issues in the field.

Literatur:

- Compton, D'Lane R., Tey Meadow, and Kristen Schilt, eds. *Other, Please Specify: Queer Methods in Sociology*. Oakland, California: University of California Press, 2018.
- Ghaziani, Amin, and Matt Brim, eds. *Imagining Queer Methods*. New York: New York University Press, 2019.
- Browne, Kath, and Catherine J. Nash, eds. *Queer Methods and Methodologies: Intersecting Queer Theories and Social Science Research*. Farnham, Surrey, England; Burlington, VT: Ashgate, 2010.
- Bernard, H. Russell. *Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches*. 2nd ed. Thousand Oaks, CA: Sage Publications, 1994.
- Fox, Richard Gabriel, ed. *"Writing Against Culture" Lila Abu-Lughod from Recapturing Anthropology: Working in the Present*. School of American Research Advanced Seminar Series. Santa Fe, N.M.: School of American Research Press#: Distributed by the University of Washington Press, 1991.
- Jagose, Annamarie. "Anthropomorphism, Normativity, and the Couple." *GLQ: A Journal of Lesbian and Gay Studies* 25, no. 2 (April 1, 2019): 315–35. <https://doi.org/10.1215/10642684-7367778>.

53 611 Introduction to the Study of African Literatures (englisch)

2 SWS 4 LP / 4+3 LP
SE Fr 12-14 wöch. (1) I118, 410 P. Mforbe
1) findet vom 22.04.2022 bis 22.07.2022 statt

This course aims at introducing Bachelor students to the evolution of African literary canons from the late 19th to the 21st centuries. Emphasis will be laid on acquainting students to central debates that have preoccupied African Writers and how these debates have unmasked the complexities of African societies before and at the dawn of colonialization. In exploring the texts, developing basic skills such as reading, interpreting, analysing and critiquing novels, short stories, drama, and poetry will be a major objective of the seminar. Further, debates regarding the historical and cultural contexts of the literary productions shall be engaged in the course of the seminar. To have a better appreciation of African literatures, texts and critical discourse from the African Diaspora shall be part of the literary corpus. We will also discuss major theoretical approaches to literature such as, structuralism, narratology, new historicism, and African feminist critical perspectives. The postcolonial theory will, however, be a major critical discourse in the seminar. Students will be expected to give short presentations on some of the important topics and texts listed for the seminar.

Literatur:

Selected Reading: Anne McClintock, *Imperial Leather: Race, Gender, and sexuality in the Colonial Context*, Routledge, 1995.
Edward Said, *Orientalism: Western Conception of the Orient*, Penguin, 2003
Ngugi Wa Thiongo, *Decolonising the Mind: The Politics of language in African Literatures*, Boydell & Brewer, 2015.

Organisatorisches:

Kursbewertung:

Interest and Full participation in the course are required.

Prüfung:

MAP:

Hausarbeit (aktive Teilnahme und Hausarbeit 7 LP)

53 840 Sexy Arabs: Queer performance and politics in European Muslim/ Arab and Middle Eastern diasporas (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Hafez

Sexy Arabs: Queer performance and politics in European Muslim/ Arab and Middle Eastern diasporas
Looking at the diaspora of queer Arab, Muslim and Middle Eastern artists based in Europe, with the massive wave of immigration that started with 2011's 'Arab Spring', this course attempts to unearth hidden narratives, reveal new terms, contribute to gender studies by complexifying intersectional arguments, and presents first narratives and artistic projects. The course shuttles back and forth between non-western postcolonial theoretical critiques, and continental western texts that conceptualize gender and sexuality and their performances and politics. By reading through Abdullah Al Bayyari, Ismail Fayed, Fouad Halbouni, Ziad Adwan, Catherine Odora Hoppers, Judith Butler, Joseph Massad, Edward Said, Joachim Ben Yacoub, and others, the course creates a multi-cultural, multi-ethnic and critical framework for its readings. The course will examine artistic works and objects, will interview artists and scholars, and will look at law as a structure of choreographing and regulating bodies.

Literatur:

- Joseph Massad- Desiring Arabs
- Homi Bhabha- The Location of Culture
- Peggy Phelan- Unmarked

53 851 How to be Fabulous? (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 M. Hassan

How to be Fabulous?

"Fabulous" is a word that has long been associated with being extraordinary, eccentric, flamboyant, stylish and more often than not "queer." While it has acquired various meanings over the years, whether as a celebratory term within queer communities or a derogatory homophobic insult, particularly referring to gay men; its etymology also signals a departure from truth, and a creation of mythical and legendary worlds that have no basis in reality.

Through readings of literary and academic texts, film screenings, lectures and discussions, we will trace the history of the term "Fabulation" from its use in literary theory to describe a canon of works that do not fit traditional categories, to its conception by Bergson as a conservative practice ensuring the maintenance of the moral order and consequently the status quo, and finally its adaptation by gender scholars, feminist writers and queer artists as a language that has the potential to question the existing order of the world, overcome difficult circumstances, challenge already formed identities and imagine alternative futures.

Literatur:

- Hartman, Saidiya. *Venus in Two Acts* (2008)
- Nyong'o, Tavia. *Afro-fabulations: The Queer Drama of Black Life* (2018)
- Moore, Madison. *Fabulous: The Rise of the Beautiful Eccentric* (2018)

TU 831 From plague to covid. Gender, social space and disease. (deutsch-englisch)
3 SWS
SE Di 14-16 wöch. S. Hark, XK Kokoula

The current pandemic of COVID-19 has given a new sense of urgency to the century old discourse about disease and the built environment. In this seminar we will first critically examine how real and imagined threats of illness have shaped urban planning and policy. Historically, this resulted in a series of separations, boundaries and dichotomies, which are inscribed in social space: the boundaries between healthy and sick bodies, between pure and polluted spaces, between safe and dangerous practices. However, in the face of an increasingly interconnected world, crisscrossed through flows of people and other species, of goods, raw materials,

and mutating viruses, these simple dichotomies need to be questioned. To understand the complex role of space in the current pandemic we need to reflect on modes of urbanization, on the urban metabolism as well as the conditions of vulnerability and precarity that unequally affect us.

Das Seminar wird von Xenia Kokoula angeboten.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG (www.zifg.tu-berlin.de) kommuniziert.

Module 3 Interdependencies

53 611 Introduction to the Study of African Literatures (englisch)

2 SWS 4 LP / 4+3 LP
SE Fr 12-14 wöch. (1) I118, 410 P. Mforbe
1) findet vom 22.04.2022 bis 22.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

TU 831 From plague to covid. Gender, social space and disease. (deutsch-englisch)

3 SWS
SE Di 14-16 wöch. S. Hark, XK Kokoula
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Module 3 Interdependencies (no module exam possible)

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (ÜWP) (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay

What are the methodological implications of queer feminist theory in our research practices? What does it mean for research to be considered 'queer' or 'feminist'? This course provides students with a practical exploration of turns, critiques, and approaches that queer and feminist literatures have posed to social science research over the years. We will examine a range of topics, such as anti- and inter-disciplinarity, queer of color critique, queer decoloniality, transfeminism, Black queer studies, and intersectionality. After covering these key topics, we will focus on the social and political surroundings of ethnographic research and discuss the contemporary issues in the field.

Literatur:

- Compton, D'Lane R., Tey Meadow, and Kristen Schilt, eds. *Other, Please Specify: Queer Methods in Sociology*. Oakland, California: University of California Press, 2018.
- Ghaziani, Amin, and Matt Brim, eds. *Imagining Queer Methods*. New York: New York University Press, 2019.
- Browne, Kath, and Catherine J. Nash, eds. *Queer Methods and Methodologies: Intersecting Queer Theories and Social Science Research*. Farnham, Surrey, England; Burlington, VT: Ashgate, 2010.
- Bernard, H. Russell. *Research Methods in Anthropology: Qualitative and Quantitative Approaches*. 2nd ed. Thousand Oaks, CA: Sage Publications, 1994.
- Fox, Richard Gabriel, ed. "Writing Against Culture" *Lila Abu-Lughod from Recapturing Anthropology: Working in the Present*. School of American Research Advanced Seminar Series. Santa Fe, N.M.: School of American Research Press#: Distributed by the University of Washington Press, 1991.
- Jagose, Annamarie. "Anthropomorphism, Normativity, and the Couple." *GLQ: A Journal of Lesbian and Gay Studies* 25, no. 2 (April 1, 2019): 315–35. <https://doi.org/10.1215/10642684-7367778>.

TU 831 From plague to covid. Gender, social space and disease. (deutsch-englisch)

3 SWS
SE Di 14-16 wöch. S. Hark, XK Kokoula
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Module 4 Gender Orders

5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)

2 SWS 2 LP
SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 1072 A. Enderwitz
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Kindinger
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250097 Culture and Media: The Western and Beyond (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Klepper
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Module 4 Gender Orders (module exam possible)

5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)
2 SWS 2 LP
SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 1072 A. Enderwitz
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Kindinger
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250097 Culture and Media: The Western and Beyond (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Klepper
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Module 5 Interventions

51 708 Speculative Turn? Theorien, Literaturen und Medien des Spekultativen
2 SWS 4 LP
SE Do 10-12 wöch. MO 40, 311 S. Chakkalalal
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 840 Sexy Arabs: Queer performance and politics in European Muslim/ Arab and Middle Eastern diasporas (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Hafez
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 851 How to be Fabulous? (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 M. Hassan

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Module 5 Interventions (no module exam possible)

3312011 Decentering Global Health. Critical Perspectives from Gender & Geography (deutsch-englisch)

4 SWS	10 LP / 8 LP				
VM	Do	13-20	Einzel (1)	RUD16, 1.201	L. Kemmer
	Fr	09-17	Einzel (2)	RUD16, 1.206	L. Kemmer
	Do	13-20	Einzel (3)	RUD16, 1.201	L. Kemmer
	Fr	09-17	Einzel (4)	RUD16, 1.206	L. Kemmer
	Do	13-20	Einzel (5)	RUD16, 1.201	L. Kemmer

1) findet am 09.06.2022 statt

2) findet am 10.06.2022 statt

3) findet am 30.06.2022 statt

4) findet am 01.07.2022 statt

5) findet am 14.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 840 Sexy Arabs: Queer performance and politics in European Muslim/ Arab and Middle Eastern diasporas (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Hafez

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 851 How to be Fabulous? (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	M. Hassan

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Module 6 Free choice

21811700 Life Writing as a Democratizing Practice: Hybrid Feminist and Queer Writing 1960-1990 (englisch)

2 SWS					
QTE	Mi	18-20	wöch. (1)		T. Ristic Kern

1) findet vom 20.04.2022 bis 23.07.2022 statt

The registration for this course is closed.

This course will look at life writing as a democratizing genre: an activist genre that has a higher potential for generating and performing transformative agency from the social margin, due to its accessibility and openness. We will engage with hybrid feminist and queer writing, which crosses boundaries between life writing, fiction, and theoretical writing, and explore its relevance for the Western socio-political discourse on democracy and social justice in the 20th Century. Thinking of literary writing as cultural activism, we will look at the interplay between political structures and hierarchies and social activism performed from the margins through activities such as life writing and theorizing from personal experience.

The course is research-oriented and it aims to provide the participants with an opportunity to do both independent and group research work on the topics of their own interest. In the introductory part, we will focus on queer and feminist writing of the period of Second-wave feminism and the time of its "transformation" to Third-wave feminism, between the late 1960s to the 1990s. This period is chosen for its theorizing of the importance of the personal narrative for the political existence, reflected in the tenet "The personal is political", as well as its particularly marked contribution of feminist and LGBT political-activist movements to the democratic changes and progress in the Western sphere. We will analyse selected writing within the political context of the period and in connection to the specific movements and the achievements made in the political and legal spheres in terms of gender, sexuality, race and class equality and visibility. In both the individual and group work we will explore connections between the pressing social issues in the second half of the 20th century and the current discourses on gender, queerness and race.

For their own projects, the participants will be encouraged to engage with examples from either their own context, or from the context they are working in or wish to learn more about, and to present the results of their research in a creative and personalized way. The course welcomes both MA and BA students (BA: preferably later semesters) with an interest in literature, cultural studies, and cultural activism.

The course is a Circle U.-Team course; it will be conducted digitally, in English language, and it is expected to have international participation. Interested participants can contact the Circle U.-Team leader Tijana Ristic Kern at tjanaristicern@gmail.com for all questions.

5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)

2 SWS	2 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	UL 6, 1072	A. Enderwitz

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Kindinger
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
 1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Module 6 Free choice (module exam possible)

5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)
 2 SWS 2 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 1072 A. Enderwitz
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Kindinger
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
 1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Module 6 Free choice (no module exam possible)

21811700 Life Writing as a Democratizing Practice: Hybrid Feminist and Queer Writing 1960-1990 (englisch)
 2 SWS
 QTE Mi 18-20 wöch. (1) T. Ristic Kern
 1) findet vom 20.04.2022 bis 23.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (ÜWP) (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

MA Gender Studies

21811700 Life Writing as a Democratizing Practice: Hybrid Feminist and Queer Writing 1960-1990 (englisch)
 2 SWS
 QTE Mi 18-20 wöch. (1) T. Ristic Kern
 1) findet vom 20.04.2022 bis 23.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

51 735**Ageing Cities: The crisis of Welfare infrastructures SP II (englisch)**4 SWS
SPJ6 LP / 7 LP
Mo

12-16

wöch.

T. S. Criado

Ageing is not what it used to be: In the last decades, the processes of growing old have indeed turned into the object of scrutiny of new health disciplines, but they have brought the development of a wide variety of services and products addressed at a 'gray' market segment, or have turned into matters of concern and policy-making. In this Studienprojekt, we would like to learn to practice ethnography paying attention to the specific urban dimensions of this phenomenon.

Indeed, ageing in cities is no longer what it used to be: as a result of the landslide transformation that the 'baby boom' generation brought with it, Welfare states across the world have unfolded participatory governing processes and policies searching to combat different forms of 'ageism' (stereotyping or discrimination on the basis of age), so as to provide older citizens with a voice in the management of their urban habitats. This has also been accompanied by the development of a wide range of age-friendly urban equipments, services and infrastructures (transportation systems; sidewalk and public space designs; senior cohousing projects; older people's residential apartments; newer forms of pensioner migration and tourism; residential care facilities; ageing-friendly participatory plans or ways of co-management; or leisure and wellness infrastructures: ranging from cruise ships to thermal spas). The question this course would like to pose to ethnographers in training would be: How do these urban infrastructures inscribe specific notions of ageing in cities? What role do older people have in their management, or what capabilities do they have to alter and change them? To answer these questions and understand the genealogy of specific cases, students will work (individually or in groups) in a wide variety of ethnographic projects. Throughout the course students will learn to find relevant questions and sites, articulate their research proposal and questions, plan and undertake fieldwork (in this particular case, paying attention to different embodiments and materials) and archival work, as well as engage in the analysis and production of ethnographic accounts. To do so, we will draw from literature on Critical Gerontology and Disability Studies, Science and Technology Studies, and the anthropology of ageing and urban infrastructures.

Furthermore, this project seeks to train students to explore multimodal and interventive forms of collaborative / interdisciplinary ethnographic work and output on ageing cities. This multimodal approach will prove relevant when attempting to explore a relevant environmental dimension of cities whose welfare provision models, infrastructures, materials, architectural forms and conceptual understandings of an all-too-human welfare might have also started to age, decay, get ruined or are discovered to be toxic (in a literal sense: with protective materials discovered as being hazardous; but also in a more metaphoric one: in a post-COVID time in which some of these ageing infrastructures might have been complicit in the pandemic affecting older people more).

What if these ageing infrastructures that were thought to be solutions in the past might have become stark problems for both the present and future of our common life in the planet? How could we as anthropologists contribute with our ethnographic insight and multimodal intervention experiments to a wider public reflection inciting more careful arrangements for all involved?

Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung findet in Raum 212 statt.

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS

4+4 LP

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

UL 6, 1072

E. Kilian

Mo

16-18

14tgl. (2)

UL 6, 1072

E. Kilian

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)

2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)

The years between the two World Wars are a politically fraught era spanning the whole spectrum from fascism to communism. These decades provide an ideal testing ground for an investigation of the manifold interdependencies between democracy, politics and social inequalities. Our focus will be on gender politics and gender norms as well as their intersections with e.g. class, sexuality or ethnicity. For our discussion of issues such as marriage, homosexuality, citizenship and political participation, work or visions of the future, we will rely on both non-fictional material (life writing, journalism, essays) and fictional texts (novels) that will further allow us to reflect on the relationship between politics and aesthetics.

Structure of the module: While the seminar sessions will be conducted on a weekly basis to discuss our reading, the Lektürekurs is more project-oriented and will be linked to an international and interdisciplinary autumn school on the Social and Cultural Dimensions of Democracy to take place later in 2022 (probably in the second half of September). The autumn school will be held as part of the European University Alliance Circle U. that links the HU Berlin with eight other European universities. It will not only give participants the opportunity to present and discuss their literature-based projects but also to team up with peers from across Europe, to expand their knowledge beyond the cultural and literary framework of Britain and to learn from adjacent disciplines like history or political science.

Please read the texts listed below as soon as possible. Further material will be made available at the beginning of the semester.

N.B.: Please check the Agnes website for updates once we get closer to the beginning of the semester.

Literatur:

Katharine Burdekin, *Swastika Night* (available online) (and/or *The End of This Day's Business* if available)Radclyffe Hall, *The Well of Loneliness*Virginia Woolf, *Three Guineas***5250084Ü The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)**

3 SWS

4+4 LP

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

E. Kilian

Mo

16-18

14tgl. (2)

E. Kilian

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)

2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)

The years between the two World Wars are a politically fraught era spanning the whole spectrum from fascism to communism. These decades provide an ideal testing ground for an investigation of the manifold interdependencies between democracy, politics and social inequalities. Our focus will be on gender politics and gender norms as well as their intersections with e.g. class, sexuality or ethnicity. For our discussion of issues such as marriage, homosexuality, citizenship and political participation, work or visions of the future, we will rely on both non-fictional material (life writing, journalism, essays) and fictional texts (novels) that will further allow us to reflect on the relationship between politics and aesthetics.

Structure of the module: While the seminar sessions will be conducted on a weekly basis to discuss our reading, the Lektürekurs is more project-oriented and will be linked to an international and interdisciplinary autumn school on the Social and Cultural Dimensions of Democracy to take place later in 2022 (probably in the second half of September). The autumn school will be held as part of the European University Alliance Circle U. that links the HU Berlin with eight other European universities. It will not only give participants the opportunity to present and discuss their literature-based projects but also to team up with peers from across Europe, to expand their knowledge beyond the cultural and literary framework of Britain and to learn from adjacent disciplines like history or political science.

Please read the texts listed below as soon as possible. Further material will be made available at the beginning of the semester.

N.B.: Please check the Agnes website for updates once we get closer to the beginning of the semester.

Literatur:

Katharine Burdekin, *Swastika Night* (available online) (and/or *The End of This Day's Business* if available)

Radclyffe Hall, *The Well of Loneliness*

Virginia Woolf, *Three Guineas*

5250085 Case Studies in Economic Criticism (englisch)

3 SWS	4+4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.601	A. Enderwitz
	Di	12-14	14tgl. (2)	DOR 24, 1.601	A. Enderwitz

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)

The course offers an introduction to economic criticism. We will read works from different centuries, beginning with Shakespeare's *Merchant of Venice*, and Defoe's *Robinson Crusoe*. We will also include a Victorian work that focuses on industrialization (e.g. Elizabeth Gaskell's *North and South*) and a more contemporary text and film that deal with the recent financial crisis. The course seeks to develop a sense of how literature represents and relates to economic problems and its own material conditions and how it responds to economic crises. We will discuss ideas as well as formal innovations to trace diverse ways in which literature and economics interact.

If you would like to prepare for this course, please begin by reading Shakespeare's *The Merchant of Venice*. We will use the following edition:

Shakespeare, William. *The Merchant of Venice*, ed. by J. Drakakis, Shakespeare Arden, 2011.

5250086 Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)

3 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	14tgl. (2)	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)

In this seminar students will be familiarised with the specific British history of the transatlantic slave trade and the African diaspora in Britain and the Caribbean. We will interrogate so-called neo-slave narratives such as Fred D'Aguiar's *Feeding the Ghosts*, Caryl Phillips' *Cambridge*, Andrea Levy's *The Long Song* and Sara Collins' *The Confessions of Frannie Langton*. How is Britishness shaped in relation to the legacy of enslavement in contemporary (postmodern) novels? In addition to the literary texts, we will also address commemorative practices in museums etc. regarding the 2007 bicentennial of the abolition of the slave trade.

Literatur:

A digital reader on Moodle with relevant material as well as the list of primary texts to be acquired will be provided at the beginning of the course. It is strongly recommended to read at least some of the novels before the new semester starts.

- D'Aguiar, Fred. *Feeding the Ghosts*. 1997. London: Granta, 2014.
- Phillips, Caryl. *Cambridge*. 1991. London: Vintage, 2008.
- Levy, Andrea. *The Long Song*. London: Headline Review, 2011.
- Collins, Sara. *The Confessions of Frannie Langton*. Waterville: Thorndike Press, 2019.

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.601	E. Boesenberg

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

Racial hierarchies and racial diversity structure North American literature as much as German classrooms. It is thus important to be cognizant of and critically engage with issues of 'race' in a self-reflexive manner.

In this course, we will first look at texts from Critical Race Theory and Critical Whiteness Studies that illuminate contemporary racial dynamics before turning to some fictional works to see how the theories might help illuminate literature. Taking an intersectional approach, we will also analyze how 'race' intersects with other social categories such as gender, sexuality, class, and dis/ability. Credit for the course requires reading the texts, participating in class discussions, and organizing one session (together with fellow-students).

5250103 Contemporary North American Novels (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	E. Boesenberg

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

In different ways, North American novels published in the last ten years respond to and engage with contemporary cultural and political developments while also grappling with the legacies of US and Canadian history. Invariably, they examine and rewrite social hierarchies based on 'race,' class, gender, sexuality, ability, etc., frequently mobilizing innovative narrative techniques in this connection. Together, they offer a multi-faceted portrayal of the current North American cultural landscape while testifying to the ongoing vitality of North American literary traditions. Credit for the course requires reading excerpts from the novels (and one entire text), participating in class discussions, and organizing one session (together with some fellow-students).

5250106 Slavery on Screen (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi
Yekani

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

How can the traumatic history of enslavement be represented in film and on TV? In this seminar, we will look at foundational artefacts from TV and film culture. In the United States, the TV series *Roots* (1977) was one of the first attempts to acknowledge trauma and provide narrative agency to the depicted enslaved characters. Contrasting feature films and TV series, we will analyse how different commemorative practices have emerged since the late 1970s until now. In this endeavour, we will also discuss the increasing aesthetic range in visual representations of slavery from more traditional depictions in historical drama such as Stephen Spielberg's *Amistad* (1997) and Michael Apted's *Amazing Grace* (2006), to Quentin Tarantino's infamous "Spaghetti" Western *Django Unchained* (2012), Steve McQueen's body cinema in *12 Years A Slave* (2013) and more recently *The Underground Railroad* (2021). In addition to the close reading of these visual materials, students will also be familiarised with theoretical concepts such as Paul Gilroy's "the Black Atlantic" and Kobena Mercer's "the burden of representation". It is strongly recommended to watch at least some of the shows/films before the new semester starts. A reader and access to Moodle with further material will be provided at the beginning of the class.

Literatur:

Roots (1977, TV Mini Series)
Amistad (1997, Stephen Spielberg)
Amazing Grace (2006, Michael Apted)
Django Unchained (2012, Quentin Tarantino)
12 Years a Slave (2013, Steve McQueen)
The Underground Railroad (2021, Barry Jenkins)

530167 Feminist Theory (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Di 12-14 wöch. UNI 3, 001 G. Yurdakul

This course introduces major topics and debates in feminist theory since the 1980s. We will read the classical texts, starting from Heidi Hartmann and Silvia Federici, and also Black feminist thought, such as Patricia Hill Collins and decolonial texts, such as Maria Lugones. One session will be dedicated to the readings that the students would like to read and discuss. A central focus is on the decolonialism within feminist thought in terms of theoretical frameworks with a specific focus on intersectionality. The students who take this course will be equipped with the key concepts and the texts of feminist theory. This class is in English. The students can write their papers both in German and in English.

Literatur:

- Hartmann HI. The Unhappy Marriage of Marxism and Feminism: Towards a more Progressive Union. *Capital & Class*. 1979;3(2):1-33. doi:[10.1177/030981687900800102](https://doi.org/10.1177/030981687900800102)
- Lugones, Maria (2010). "Toward a Decolonial Feminism". *Hypatia*. 25 (4): 742–759. doi:[10.1111/j.1527-2001.2010.01137.x](https://doi.org/10.1111/j.1527-2001.2010.01137.x). ISSN 1527-2001
- Ahmed, Sara. 2017. *Living a Feminist Life*. Duke University Press

53 668 GAMS Digital Research Colloquium (Season 4) (englisch)

2 SWS 5 LP
FOK Fr 10-12 wöch. (1) N. Schneider
1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt

In diesem jedes Semester stattfindenden, öffentlichen Forschungscolloquium stellen Promovierende, Postdoktorand*innen sowie Gastwissenschaftler*innen am Fachbereich Gender and Media Studies for the South Asian Region (GAMS) ihre aktuellen Forschungen vor. Das aktuelle Programm kann über die Webseite des Fachbereichs GAMS eingesehen werden (<https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/querschnitt/medialitaet>). Studierende, die sich die LV als Seminar im überfachlichen Wahlpflichtbereich anrechnen lassen möchten, können die dafür erforderlichen Arbeitsleistungen vorab mit Prof. Schneider vereinbaren.

Prüfung:

53 736 What is religious knowledge and how is it produced? (englisch)

2 SWS 3+4 LP / 4 LP / 4+3 LP
SE/FS Di 16:15-17:45 wöch. (1) I118, 117 C. Derichs
1) findet vom 26.04.2022 bis 27.09.2022 statt

This research seminar draws from findings and work-in-progress of the project „Pathways to professionalism of Muslim Women in Asia“. It scrutinizes the concepts of "knowledge" and "religion" in order to configure the compound word "religious knowledge". Apart from subject-related literature, three experts from three different Asian countries provide input for the seminar in a micro version of a summer school.

Course participation requires basic knowledge in Islamic Studies, preferably also in Arabic and / or one of the languages of Southeast or Central Asia. Basic knowledge in theology and or comparative Religious Studies is highly welcome. The seminar links up with the seminar „Gender, Religion, Mobility and Profession“ from winter semester 2021/22 and the MA/PhD Kolloquium “Mobility, Religion, Knowledge, Profession, Gender”.

Prüfung:

3 practical contributions in class plus one term paper of 15 pages are the minimum requirement for a MAP.
Forschungsarbeit / research proposal

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)

2 SWS 3+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt

Due to a multitude of social and technological developments over the last decades, the concepts and structures of family as well as the practices of kinship, relatedness and care are currently subject to profound transformation processes. How do digital media practices interact with the changing notion of family as something which is not given, but rather something you 'do', especially in the context of labor migration and geographically dispersed families? And what exactly changes when the 'doing' of family and relatedness involves 'new' instead of 'old' communication media - i.e. Zoom, FaceTime, mobile phones, Instagram and Facebook instead of letters, home videos or the landline? How are the changing gender roles negotiated, especially in the context of "mediated parenthood", care for elderly family members and care migration, and to what extent do they impact on related processes of social change? These are just a few questions which serve to illustrate the complex interlocking of communication media and new technologies with the increasing dissociation of work/place and family.

Prüfung:

Hausarbeit bis 30.09.2022

53 746 Feminist/Women's Movements/Groups in Turkey: A Philosophical Approach (englisch)

2 SWS 3+4 LP / 4 LP / 4+3 LP
SE Di 10-12 wöch. (1) I. Kücükkirca
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

This course is an introduction to make sense of the feminist/women's movements in Turkey from a philosophical perspective by focussing particularly on the historical changes of six prominent concepts used in the feminist/women's movements in Turkey after 1970s: equality, freedom, sisterhood, solidarity, coalition and conflict. Each week will focus on one movement/group and will question which concepts are of primary use for what political, economic reasons by taking race, class, sex(uality), culture and womanhood as relevant theoretical axes. The course will end with a critical discussion on the relationalities of the feminist/women's movements in Turkey.

The course has three main aims: First, it opens up a critical space to discuss the feminist/women's movements in Turkey historically. Secondly, it aims to make sense of the movements' political agendas from a philosophical/conceptual perspective. Third, it will provide a space to discuss the relationalities of the movements.

1. Gaining abilities on how to think critically and analytically on the feminist/women's movements in Turkey;
2. Approaching feminist/women's movements from a philosophical perspective;
3. Developing oral skills of presenting knowledge: qualified papers are going to be presented at an online panel at the end of the semester;

Gaining confidence in critical writing: qualified papers are going to be published on a blog at the end of the semester.

Prüfung:

Reflection papers
Presentations
Final Paper

53 920 Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner

How can we understand the relationship between gender and environment? And what can feminist thinking contribute to debates on the current ecological crisis and the needed sustainability transition? Drawing on feminist and gender scholarship the course introduces students to key theories and debates including ecofeminism and feminist political ecology.

Over the course of the seminar we will look at early critiques of the women-environment nexus to more recent debates on care politics or posthumanism. Through diverse empirical examples of topics such as agri-food regimes, climate change, natural resources and environmental activism this course will address the gender dimensions of environmental issues.

The contents of this course are expanded by the course "Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains" taught by Karin Sardadvar.

Literatur:

References

MacGregor, Sherilyn (2017): *Routledge Handbook of Gender and Environment*. Abingdon: Routledge.
Murphy, Joseph & Parry Sarah (2021): *Gender, households and sustainability: Disentangling and re-entangling with the help of 'work' and 'care.'* *Environment and Planning E: Nature and Space*, 4(3): 1099-1120.
Ngcoya, Mvuselelo & Kumarakulasingham, Narendran (2016): *The Lived Experience of Food Sovereignty: Gender, Indigenous Crops and Small-Scale Farming in Mtubatuba, South Africa*. *Journal of Agrarian Change*, 1-17.

53 921 Selected Topics on Gender and Physics (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. (1) M. Erlemann
1) findet ab 19.04.2022 statt

In the seminar we will focus on selected topics of Gender and Science Studies on physics. From a Gender Studies and Science and Technology Studies perspective we will discuss research on the cultures of physics, on knowledge making practices in physics and on epistemological issues in science. It is not obligatory but recommended to have attended either the introductory courses Gender & Science, the seminar Science & Society or any other course on Gender and Science.

Organisatorisches:

Dieses Seminar findet an der FU statt: <https://www.fu-berlin.de/vv/de/lv/723646?m=412713&pc=628046&sm=682080>

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der FU Berlin erforderlich!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die zuständige Lehrperson.

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar

This seminar looks at global value chains and their links to sustainability issues, labour migration, and gender relations. It addresses these issues mainly from a work research approach. How is work organized, and gendered, in value chains across borders? Who benefits from them, and at whose expense? What do they imply for peoples' working conditions?

In the theoretical part of the course, important terms and concepts will be discussed. Core terms like value chains, commodity chains and care chains will be clarified. Furthermore, we will look at concepts of social inequality, social sustainability, and sustainable work. What is work, how can we define it, and what does it have to do with sustainability? Which alternative models of work have been suggested in research on sustainability, and in feminist theory?

The second part of the course illustrates the topic with selected empirical examples. They will be taken primarily from the fields of care work, service work, and food production. As such, we will read and discuss empirical studies on, among other things, work in global care chains, work in the meat industry, and work in harvest help. A special focus will be set on the question what happened to these areas of work during the corona pandemic, or, in some cases, what the pandemic made more visible about them.

The course builds on the theoretical perspectives taught in the course "Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates" by Meike Brückner.

Literatur:

References

Bair, Jennifer (2005): *Global Capitalism and Commodity Chains: Looking Back, Going Forward*. *Competition & Change* 9(2), 153–180.

Bauhardt, Christine/Harcourt, Wendy (2019): *Feminist Political Ecology and the Economics of Care*. In *Search of Economic Alternatives*. London, New York: Routledge.

Edgell, Stephen/Granter, Edward (2020): *The Sociology of Work. Continuity and Change in Paid and Unpaid Work*. London et al.: Sage. Chapter 10: *Globalization: Paid and Unpaid Work*, 283–308.

Haidinger, Bettina/Schönauer, Annika/Flecker, Jörg/Holtgrewe, Ursula (2014): *Value Chains and Networks in Services: Crossing Borders, Crossing Sectors, Crossing Regimes?* In: In Hauptmeier, Marco & Vidal, Matt (eds.): *Comparative Political Economy of Work*. London: Bloomsbury.

Littig, Beate (2018): *Good work? Sustainable work and sustainable development: a critical gender perspective from the Global North*. *Globalizations* 15(9), 1–15.

Module 2 Knowledge

530167 Feminist Theory (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Di 12-14 wöch. UNI 3, 001 G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 920 Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Module 2 Knowledge (module exam possible)

53 920 Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Module 2 Knowledge (no module exam possible)

530167 Feminist Theory (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Di 12-14 wöch. UNI 3, 001 G. Yurdakul

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Module 3 Norming

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.601 E. Boesenberg
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Module 3 Norming (module exam possible)

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.601 E. Boesenberg
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Module 4 Medializations

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 1072 E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) UL 6, 1072 E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250084Ü The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250103 Contemporary North American Novels (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Boesenberg
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250106 Slavery on Screen (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi
Yekani
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)

2 SWS 3+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Module 4 Medializations (module exam possible)

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 1072 E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) UL 6, 1072 E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250084Ü The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)
 3 SWS 4+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kilian
 Mo 16-18 14tgl. (2) E. Kilian
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250086 Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)
 3 SWS 4+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi
 Mo 16-18 14tgl. (2) DOR 24, 1.501 Yekani
 E. Haschemi
 Yekani
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250103 Contemporary North American Novels (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Boesenberg
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250106 Slavery on Screen (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi
 Yekani
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Module 5 Transformations

5250085 Case Studies in Economic Criticism (englisch)
 3 SWS 4+4 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 Di 12-14 14tgl. (2) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Module 5 Transformations (module exam possible)

5250085 Case Studies in Economic Criticism (englisch)
 3 SWS 4+4 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 Di 12-14 14tgl. (2) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)
2 SWS 3+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Module 5 Transformations (no module exam possible)

53 746 Feminist/Women's Movements/Groups in Turkey: A Philosophical Approach (englisch)
2 SWS 3+4 LP / 4 LP / 4+3 LP
SE Di 10-12 wöch. (1) I. Küçükkirca
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Module 6 Interventions

Module 6 Interventions (module exam possible)

53 736 What is religious knowledge and how is it produced? (englisch)
2 SWS 3+4 LP / 4 LP / 4+3 LP
SE/FS Di 16:15-17:45 wöch. (1) I118, 117 C. Derichs
1) findet vom 26.04.2022 bis 27.09.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Module 6 Interventions (no module exam possible)

21811700 Life Writing as a Democratizing Practice: Hybrid Feminist and Queer Writing 1960-1990 (englisch)
2 SWS
QTE Mi 18-20 wöch. (1) T. Ristic Kern
1) findet vom 20.04.2022 bis 23.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

Module 7 Project

51 735 Ageing Cities: The crisis of Welfare infrastructures SP II (englisch)
4 SWS 6 LP / 7 LP
SPJ Mo 12-16 wöch. T. S. Criado
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

Module 8 Free choice

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)
3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 1072 E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) UL 6, 1072 E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250084Ü The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)
3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)

2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250085 Case Studies in Economic Criticism (englisch)

3 SWS 4+4 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 Di 12-14 14tgl. (2) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250086 Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)

3 SWS 4+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi
 Mo 16-18 14tgl. (2) DOR 24, 1.501 Yekani
 E. Haschemi
 Yekani
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)

2 SWS 3 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.601 E. Boesenberg
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Module 8 Free choice (module exam possible)

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS 4+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 1072 E. Kilian
 Mo 16-18 14tgl. (2) UL 6, 1072 E. Kilian
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250084Ü The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS 4+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kilian
 Mo 16-18 14tgl. (2) E. Kilian
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250085 Case Studies in Economic Criticism (englisch)

3 SWS 4+4 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 Di 12-14 14tgl. (2) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250086 Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)

3 SWS 4+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi
 Mo 16-18 14tgl. (2) DOR 24, 1.501 Yekani
 E. Haschemi
 Yekani
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)
 2 SWS 3 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.601 E. Boesenberg
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250106 Slavery on Screen (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi Yekani
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014

53 804 Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies
 0 SWS
 FO Di 16-18 Einzel (1) S. Spintig
 1) findet am 03.05.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)

M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

5240389 Traumwissen und Traumdarstellung im Gattungskontext
 2 SWS 4 LP
 VL/SE Do 16-18 wöch. UL 6, 2014A M. Guthmüller

Die Ringvorlesung, zu der 12 Literatur*wissenschaftlerinnen an die Humboldt-Universität eingeladen wurden, die sich in ihrer Forschung mit dem Traum beschäftigen, fragt nach dessen Darstellungsformen in unterschiedlichen Gattungen, wobei unter Gattungen sowohl Textsorten (auch wissenschaftliche, *epistemic genres*), Schreibformen als auch bildkünstlerische Genres verstanden werden. Nach einem einführenden Teil mit übergreifenden Beiträgen zur Frage der Traumdarstellung schlägt die Vorlesung einen Bogen von der Antike bis zur Gegenwart und behandelt dabei den Umgang mit Träumen in unterschiedlichen Text- bzw. Bildgenres. Die Vorträge sind um einzelne Texte bzw. Textpassagen organisiert, gehen über die jeweilige Einzelanalyse aber auch hinaus und stellen methodisch-theoretische Fragen zur Literatur- und Wissensgeschichte des Traums.

Auf einen Vortragsteil von circa 45 Minuten folgt jeweils ein längerer Slot, der für Fragen, Diskussion und Textarbeit vorgesehen ist. Die Studierenden erstellen Protokolle der einzelnen Vorlesungen, von denen aus die verschiedenen Fragen im Diskussionsteil zueinander in Beziehung gesetzt werden können. Sie sind zudem eingeladen, an der Tagung »Zwischen Psychoanalyse, virtuellem Experiment und Schlaflabor. Traumwissen und Traumkunst nach dem Jahrhundert der Psychologie, 1950-2022« teilzunehmen, die vom 12.-14.05.2022 stattfindet (in dieser Woche wird keine Ringvorlesung gehalten). Studierende der Masterstudiengänge »Romanische Kulturen« und »Euromaster für Französische und Frankophone Studien« können die Veranstaltung besuchen. Wenn sie sie als Seminar belegen wollen, muss eine umfangreichere Studienleistung vereinbart werden – empfohlen wird daher die Teilnahme am Masterseminar »Traum und Vision in der Vormoderne«.

Vorläufiges Programm: 21.04 Manfred Engel (Saarbrücken): Der Traum und seine Medien; 28.04 Hans-Walter Schmidt-Hannisa (Galway): Zur Frage der Traumaufzeichnung; 05.05 Marie Guthmüller (Berlin): Traum und Autobiographie; 19.05 Martin von Koppenfels (München): *Macbeth*: Die Tragödie des Schlafs; 02.06 Paul Strohmaier (Trier): »une belle platélee de songes«. Traumdeutung und Roman in Früher Neuzeit (Rabelais, Sorel, Grimmelshausen); 09.06 Susanne Goumegou (Tübingen): Alptraum und Dämonen auf der Bühne von Humanismus und Barock; 16.06 Christine Walde (Mainz): Lucans »moderne« Träume; 23.06 Juliane Blank (Saarbrücken): Traum im Comic; 30.06 Laura Vordermayer (Saarbrücken): Nächtliche Autobiographien: Traumnotate als und in der Literatur des 20. Jh.; 07.07 Michaela Schrage-Früh (Galway): Altern und Träumen. Träume im Reifungsroman seit den 1970er Jahren; 14.07 Dominic Angeloch (Frankfurt): Schwelvenzustände in *Weird Tales*: Über Shirley Jacksons Poetik; 21.07 Sandra Janßen (Erfurt): Traum- und Halluzinationsräume in Hermann Brochs onirischem Roman *Der Tod des Vergil*

530201 Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit
 2 SWS 4 LP / 5 LP
 SE Do 08-10 wöch. UNI 3, 004 L. Schürmann

Zwar ist die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz festgeschrieben, dennoch finden sich empirisch vielfältige Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die Kategorie „Geschlecht“ ist damit (nach wie vor) eine zentrale Kategorie sozialer Ungleichheit. Die aktuelle COVID-19 Pandemie vergrößert diese Ungleichheiten und führt zu einem Backlash und einer ungeahnten Retraditionalisierung der Geschlechterverhältnisse.

Nach einer historischen Einführung werden im ersten Block des Seminars wesentliche soziologische Theorien und Konzepte zu Geschlechterungleichheiten vorgestellt: Die frühe Frauenforschung macht die gesellschaftliche Arbeitsteilung als Ursache der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus. Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Frauen fasst Geschlecht als Strukturkategorie und zeigt Widersprüche auf, die sich daraus ergeben. Ein weiterer zentraler Ansatz fasst Geschlecht als sozial konstruiert und in Interaktionen hergestellt (doing gender). Doch Geschlecht lässt sich nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten verstehen – intersektionale und interdependente Verknüpfungen beton(t)en insbesondere Schwarze Feminist*innen.

Der nächste Block widmet sich der Trias Arbeit, Staat und Paarbeziehungen. Welchen Einfluss haben Wohlfahrtsstaaten auf Ungleichheiten? Wie wirkt Geschlecht in Prozessen auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen? Und welche Konsequenzen hat dies auf Liebes- und Paarbeziehungen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Im dritten Block betrachten wir unterschiedliche gesellschaftliche Felder aus einer geschlechter- und ungleichheitskritischen Perspektive. Wir richten den Blick auf Männlichkeitstheorien, Heteronormativität und (queere) Elternschaften. Den Zusammenhang von Geschlecht und Migration diskutieren wir vor dem Hintergrund einer dauerhaften Care-Krise und der Entstehung globaler Fürsorgeketten.

Literatur:

- Kortendiek, Beate, Birgit Riegraf und Katja Sabisch (2019): Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung. Wiesbaden: Springer VS. <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-12496-0> (157 Kapitel!)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2013): Erster Gleichstellungsbericht - Neue Wege - Gleiche Chancen - Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2017): Zweiter Gleichstellungsbericht.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2020): Dritter Gleichstellungsbericht.
- Gildemeister, Regine/Hericks, Katja (2012): Geschlechtersoziologie. Theoretische Zugänge zu einer vertrackten Kategorie des Sozialen. München: Oldenbourg
- Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (2018): Handbuch Arbeitssoziologie, Band 1 <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-14458-6>, Band 2 <https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-21704-4>

Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung wird digital geplant. Sie wird bestenfalls (alle sind geimpft, alle sind vor Ort, keine Mutationen, ...) maximal "Blended Learning" durchgeführt.

53 820 Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. (1) K. Palm
1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

Diese Veranstaltung führt in die Theorien und Methoden der Genderforschung am Beispiel des Forschungsfeldes "Genderforschung der Naturwissenschaften" ein und vermittelt zugleich durch die Bearbeitung von Schlüsseltexten des Gender&Science-Forschungsfeldes gute Einblicke in die Systematik und Debattendynamik der Genderzugänge zu den Naturwissenschaften. Im Zentrum wird die historisierende und die methodenkritische Perspektive der Genderforschung auf ausgewählte Themen der Biologie stehen.

Organisatorisches:

Wichtig: eine Anmeldung über AGNES ist nicht möglich. Bitte melden Sie sich persönlich unter kerstin.palm@hu-berlin.de an. Die Lehrveranstaltung wird ggf. auf Präsenz umgestellt, wenn es das Pandemiegeschehen zulässt.

Prüfung:

Hausarbeit

53 821 Ansätze feministischer Theoriebildung in Frauenbildungszusammenhängen der 1970er und 1980er Jahre

2 SWS
SE Di 14-18 wöch. (1) DOR 24, 1.308 K. Lux
1) findet vom 14.06.2022 bis 26.07.2022 statt

Die autonomen Frauenbewegungen, die sich ab Ende der 1960er Jahre in zahlreichen Ländern entwickeln, sind Ausgangspunkt und Katalysator feministischer Theoriebildung. Kollektiv wird mit Hilfe von Theorie die Aufklärung und Kritik der hierarchischen Geschlechterverhältnisse angegangen.

Für die Ansätze feministischer Theoriebildung stellt sich zunächst die Frage nach ihrem Ausgangspunkt, den sie in der persönlichen sowie der kollektiven Erfahrung verorten. Die kollektive Erfahrung, durch die Organisierung in einer autonomen sozialen und kulturellen Bewegung Wirkmacht zu entfalten und so zum Subjekt zu werden, wird in den Ansätzen feministischer Theoriebildung verarbeitet. In ihnen reflektieren sich die Bildungsprozesse, die der Prozess kollektiver Theoriebildung bedeutet. Zugleich wird Theoriebildung selbst als intellektuelle Tätigkeit zur theoretischen Praxis der Bildung. Frauenbewegungen lassen sich somit als Bildungszusammenhänge begreifen.

Im Seminar werden anhand von Texten aus den autonomen Frauenbewegungen Ansätze feministischer Theoriebildung diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Texten, die ihre eigenen Bildungsprozesse theoretisieren, wie bspw. Pamela Allen Freespace. A Perspective on the Small Group in Women's Liberation aus der US-amerikanischen Frauenbewegung von 1970 und Wie weibliche Freiheit entsteht der Libreria delle Donne di Milano aus der italienischen Frauenbewegung von 1987. Die Herkunft der Ansätze aus unterschiedlichen länderspezifischen Kontexten erfordert dabei, eine international vergleichende Analyseperspektive einzunehmen.

Folgende Fragen sind leitend für die gemeinsame Diskussion im Seminar: Inwiefern und wie reflektieren sich in den Texten Bildungsprozesse? Wie werden die Bedingungen, unter denen die Bildungsprozesse stattfinden, thematisiert? Welches Verständnis von Erfahrung entwerfen sie und welchen Stellenwert erhält diese für die Theoriebildung? Welche gesellschaftlichen Probleme

werden analysiert? Welche Konzeptionen von Geschlecht und Gesellschaft werden entworfen? Worin liegt dem Selbstverständnis der Texte nach das feministische der Theorie? Welche Funktion wird feministischer Theoriebildung beigemessen? Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede zeigen sich in einer international vergleichenden Perspektive?

54 163 Modul 1 (Master; ÜWP): Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung

2 SWS

SE Di 08-10 wöch. (1) DOR 24, 2.102 J. Windheuser
1.) findet vom 26.04.2022 bis 19.07.2022 statt

Generation, Geschlecht und Intersektionalität

In der soziologischen und erziehungswissenschaftlichen Kindheitsforschung wird wiederholt über Generation als mögliche intersektionale (Ungleichheits-)Kategorie diskutiert. Im Seminar wird dieser Frage anhand zweier Wege nachgegangen: Aus der Warte erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung wird erstens Generation als erziehungswissenschaftlicher Grundbegriff in den Blick genommen und in Beziehung zum Geschlechterbegriff gesetzt. Zweitens werden intersektionale Positionen auf ihre theoretischen Prämissen hin befragt. Ziel der Veranstaltung ist eine Analyse der Möglichkeiten und Grenzen intersektionaler Perspektiven auf Generation und Geschlecht und ein Ausblick auf daraus resultierende Folgen für die erziehungswissenschaftliche Forschung.

54 496 Im Archiv - (Autonome) Frauenbildungszusammenhänge und akademisierte Geschlechterforschung

2 SWS

4 LP / 5 LP

SE	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser
	Fr	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser
	Do	13-17	Einzel (5)		J. Windheuser
	Fr	10-14	Einzel (6)		J. Windheuser
	Fr	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser

- 1) findet am 29.04.2022 statt ; synchron
- 2) findet am 13.05.2022 statt ; synchron
- 3) findet am 10.06.2022 statt ; synchron
- 4) findet am 24.06.2022 statt ; synchron
- 5) findet am 07.07.2022 statt ; synchron
- 6) findet am 08.07.2022 statt ; synchron
- 7) findet am 22.07.2022 statt ; synchron

Bildung und ihre institutionellen Kontexte sind für Frauenbewegung und Geschlechterpolitik von besonderer Bedeutung, insofern sie einerseits die politische Bewusstwerdung ermöglich(t)en und andererseits Gegenstand der feministischen/geschlechterpolitischen Kritik waren und sind. Das Seminar befasst sich sowohl mit Frauenbildungszusammenhängen, wie sie während der zweiten Frauenbewegung außerhalb, am Rand und in der Universität an unterschiedlichen Orten entstanden (z.B. die Berliner Sommeruniversität für Frauen ab 1976) als auch mit ihrer Transformation und Erweiterung im Zuge der Akademisierung der Geschlechterforschung bis heute. Bildung wird in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Etablierung von Geschlecht als Gegenstand von Bildung in den Blick genommen und als im Bewusstsein um das geschlechtlich gebrochene Allgemeine veränderte Subjektbildung.

Frauenbildungszusammenhänge und akademisierte Geschlechterforschung haben in dieser doppelten Perspektive die außeruniversitäre wie universitäre Bildung Erwachsener verändert (z.B. durch ein entsprechendes Angebot in den Volkshochschulen oder neue Studiengänge).

Im Seminar werden wir uns in der Lektüre der geschichtlichen Genese dieser Zusammenhänge widmen. Daneben werden wir verschiedene Orte ihrer Dokumentation besuchen. Dazu gehören: Die *Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung* (hier wird das Material der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) archiviert), das *Weiterbildungsprogramm-Archiv Berlin/Brandenburg* und *Das feministische Archiv (FFBIZ)*. Damit wird in dem Seminar zugleich in die Archivarbeit als Teil wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Am 7.7. (Donnerstag!) und 8.7.2022 widmen wir uns außer der Reihe der Geschichte der Sektion Frauen und Geschlechterforschung (DGfE). Weitere Informationen folgen im Seminar.

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung: Gieseke, Wiltrud (2001): Einleitung. In: Dies. (Hrsg.): Handbuch zur Frauenbildung. Opladen, S. 11-22.

Organisatorisches:

Die Realisierung der Archivbesuche ist abhängig vom Pandemiegeschehen.

M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

5210035 Autorinnen der Weimarer Republik

2 SWS

3 LP

SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder

Irmgard Keun, Vicki Baum, Marieluise Fleißer, Gabriele Tergit zählen zu jenen jungen Autorinnen, die – Ende der 1920er/Anfang der 1930er Jahre – mit ihren Romanen, Feuilletons, Reportagen und Dramen Aufmerksamkeit erregen. Ihre Darstellungen der neuen Arbeitswelten und ökonomischen Krisen, des Kontrasts zwischen Provinz und Großstadt, der Sportbegeisterung und des Massenerlebens sowie der darin verorteten Liebes- und Lebensentwürfe thematisieren – und problematisieren – immer wieder die Figuration der ‚Neuen Frau‘ und die männlich codierten ‚Verhaltenslehren der Kälte‘.

Literatur:

Zur Vorbereitung: Vicki Baum: *Menschen im Hotel* (1929); Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932).

53 703 **Queere Narrative in Literatur und Film im südlichen Afrika/Queer narratives in literature and film in Southern Africa (deutsch-englisch)**

2 SWS 3+4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) I118, 410 S. Gehrman
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

In diesem Kurs steht die Vermittlung und Verhandlung queerer Lebenswelten in Literatur und Film des südlichen Afrika (Südafrika, Zimbabwe) im Mittelpunkt. In welchem Verhältnis stehen fiktionale Narrative zu den politischen Verhältnissen und LGBTQ+ Aktivismus? Welche spezifischen queeren Ästhetiken werden ersichtlich und wie können diese literatur- und filmwissenschaftlich herausgearbeitet werden? Diesen Fragen wird anhand ausgewählter Texte und Filme nachgegangen.

Lernziele: Analysieren von literarischen und filmischen Texten in genderkritischer und intersektionaler Perspektive.

Kursbewertung: Referat, Kurzsessay, Übernahme von Lektüre- und Diskutand:innenaufgaben;

MAP: Hausarbeit

Voraussetzung: Bereitschaft zur Lektüre auch umfangreicher Texte.

Prüfung:

Hausarbeit

BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Eine Vertiefung ist in diesem Semester in der Lehrveranstaltung von Zerrin Salikutluk (530065) möglich.

530170 **Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)**

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

TU 831 **From plague to covid. Gender, social space and disease. (deutsch-englisch)**

3 SWS
SE Di 14-16 wöch. S. Hark, XK Kokoula
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul 3 Interdependenzen (MAP möglich)

10 624 **Antidiskriminierungsrecht**

2 SWS 1 LP / 4 LP
VL Di 14-16 wöch. UL 9, 213 U. Lembke

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=110399>

International, im europäischen Recht und national finden sich heute vielfältige Regelungen, mit denen auf Diskriminierung reagiert wird. "Diskriminierung" ist damit als zentraler Begriff für die Benachteiligungen und Ausgrenzungen etabliert worden, die an geschlechtliche und rassistische Zuschreibungen, Herkunft und Sprache, Behinderung und Befähigung, Religion und Weltanschauung oder das Alter(n) anknüpfen. In der Vorlesung geht es um grundlegende Konzepte des Antidiskriminierungsrechts („Diskriminierung“, „Gleichheit“, „Merkmale“ bzw. „Kategorisierungen“). Ferner wird ein Überblick über Antidiskriminierungsrecht auf unterschiedlichen Ebenen und in seinen Wechselwirkungen gegeben. Dabei orientiert sich die Vorlesung an ausgewählten Fällen, die verschiedene Lebensbereiche (Arbeitsleben, Freizeit und Verträge, Polizei und Justiz, Gesundheit, Bildung usw.) und rechtliche Konzepte (Gleichbehandlung, Antidiskriminierung, Inklusion, Strafrecht) abdecken. Ziel ist es, Antidiskriminierungsrecht nicht nur zu kennen, sondern auch systematisch analysieren, kritisch diskutieren und ggf. anwenden zu können.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einschreibeschlüssel für den moodle-Kurs wird im ersten Vorlesungstermin mitgeteilt. Erwartet werden die Vorbereitung der wöchentlichen Einheiten durch Lektüre der Pflichttexte aus den Materialien und Nachdenken über den Fall der Woche, die aktive Beschäftigung mit der wöchentlichen Lerneinheit sowie Gruppenarbeit zur Erstellung eines Thesenpapiers oder zur Beschäftigung mit einem Übungsfall oder Bearbeitung einer anderen Aufgabe.

Prüfung:

Studiengang REWI: Vorausgehende oder anschließende Studienarbeit

Studierende der Gender Studies B.A.: Klausur (bitte Prüfungsanmeldungshinweise der Gender Studies beachten!)

5210043 Kolonialismus im Bilderbuch

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.201 J. Benner

In diesem SE werden historische Kinderbücher aus der Zeit des deutschen Kolonialismus (1880-1919) gelesen und diskutiert. Zentral geht es um die Analyse von (literarischem) Alltagsrassismus in Wort und Bild. Es wird unter anderem gefragt, wie die Texte und Bilder versuchen, Kolonialismus und Rassismus zu legitimieren. Wir werden im SE herausfinden, wie diese Texte und Bilder argumentieren und in welchen Diskurszusammenhängen sie stehen. Dabei wird auch untersucht, wie rassistische und kolonialistische Bilder von ‚Afrika‘ in Alltagskultur kursieren und wie Kinderliteratur und Alltagskultur verknüpft sind. In dieser LV wird also rassistische und kolonialistische Literatur gelesen, die für Kinder heute nicht mehr verfügbar ist. Es geht dezidiert nicht um Kinderliteratur über Rassismus und Kolonialismus. Neben Forschungsliteratur werden u.a. H. Benarys und C. W. Allers ‚Aus Kamerun‘, Herbert Riklis ‚Daniel und Melanie‘ und Arpad Schmidhammers ‚Mucki. Eine wundersame Weltreise‘ gelesen. Diese Texte müssen als Retrodigitalisate (in Fraktur) gelesen werden. Bitte belegen Sie im vorgesehenen Zeitfenster keine weitere Veranstaltung. Als Arbeitsleistung ist eine Kurzpräsentation inkl. Hintergrundpapier vorgesehen. Vorgesehen ist weiterhin ein Besuch der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin.

5210047 Alteritätsdiskurs von Geschlecht und Rasse in der Literatur des Realismus

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Fr 14-18 Block DOR 24, 1.301 U. Stamm
Sa 11-15 Block DOR 24, 1.301 U. Stamm

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dominiert in Hinblick auf die Konzeptionen von Geschlecht und Rasse das Bemühen um eindeutige Abgrenzungen und Dichotomisierungen; gleichzeitig werden aber in der Literatur gerade solche Ordnungsvorgaben vielfach auf den Prüfstand gestellt. Dies soll am Beispiel ausgewählter Werke von Wilhelm Raabe und Theodor Storm untersucht werden, in denen eine komplexe Verhandlung von sexueller und ethnischer Differenz und zudem eine vielschichtige Reaktion auf den Kolonialismus vorliegt. Im SE sollen zunächst theoretische Texte gelesen werden, in denen das „Paradigma des Kolonialismus“ (Anil Bhatti) und die damit verbundenen Festschreibungen von Geschlecht und Rasse analysiert werden. Anschließend sollen vor dieser Folie die literarischen Texte von Raabe und Storm interpretiert werden. Das SE findet als Blockveranstaltung statt, am 22. und 23. April, 3. und 4. Juni, 8. und 9. Juli, jeweils Freitags 14-18 und Samstags 11-15 Uhr.

Literatur:

Behandelt werden: Storm: „Jenseits der Meere“, „Waldwinkel“, „Renate“. Raabe: *Abu Telfan* und *Stopfkuchen*. Die beiden Romane von Raabe sind anzuschaffen und vor Seminarbeginn sollte einer der beiden Texte schon gelesen sein. Die theoretischen Texte werden auf moodle bereitgestellt.

Zur Einführung: Axel Dunker: *Kontrapunktische Lektüren. Koloniale Strukturen in der deutschsprachigen Literatur des 19. Jahrhunderts*. 2008.

Organisatorisches:

Das SE findet als Blockveranstaltung statt, am 22./23. April, 3./4. Juni, 8./9. Juli, jeweils freitags 14-18 und samstags 11-15 Uhr.

53 611 Introduction to the Study of African Literatures (englisch)

2 SWS 4 LP / 4+3 LP
SE Fr 12-14 wöch. (1) I118, 410 P. Mforbe
1) findet vom 22.04.2022 bis 22.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 689 Indische Frauen in politischen Bewegungen

2 SWS 3+4 LP
SE Mi 10-12 wöch. (1) I118, 315 F. Titzmann
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 832 Oury Jalloh Syllabus. Eine intersektionale Perspektivierung.

2 SWS 4 LP
SE/UE Di 16-20 Einzel (1) M. Auma
Di 16-20 Einzel (2) M. Auma
Di 16-20 Einzel (3) M. Auma
Di 16-20 Einzel (4) M. Auma
Di 16-20 Einzel (5) M. Auma

1) findet am 03.05.2022 statt
2) findet am 17.05.2022 statt
3) findet am 07.06.2022 statt
4) findet am 21.06.2022 statt
5) findet am 05.07.2022 statt

Zwei Jahren nach dem #BlackLivesMatter Sommer 2020, wird im Format eines interaktiven, digitalen, uniübergreifenden Seminars folgenden Fragen nachgegangen: Wie lernt eine rassistuskritische Gesellschaft aus dem Verlust von rassistisch vulnerabilisierten Leben? Und welche intersektionale Perspektiven eröffnet das neue Denk-, Solidarisierungs- und Aktivierungsmodell der Schwarzen queer-feministischen Netzwerkphilosophie der, inzwischen transnationalen #BLM Bewegung. In diesem Seminar soll der deutschsprachige Raum, als einen geopolitischen Kontext fokussiert werden, in dem rassistisch vulnerabilisierten Leben nur punktuell öffentlich Aufmerksamkeit zugesprochen wird. Der Verlust des Lebens von Oury Jalloh und die damit zusammenhängenden Mobilisierungen werden hier als wichtige Symbolisierung eingesetzt. Damit soll eine Konkretisierung der tödlichen Effekten von Institutional Whiteness und den damit zusammenhängenden Institutionalized Anti-Blackness

(institutionalisierten anti-schwarzen Rassismus) fokussiert werden. Mithilfe von Ansätzen, Lehrkarten, Lehrplänen (Syllabi) die explizit auf den vielschichtigen Expertisen von Rassismuserfahrern gründen, sollen Möglichkeiten eines rassismuskritischen Institutionenwandel (Fix the Institutions) ausgelotet werden. Welche Wege gibt es den rassismuskritischen Wissensständen hyperdiverser, postkolonialer Gesellschaften durch spezifische Syllabi (Lehrpläne, Lehrkarten) zu fundieren? Wie finden Ansätze der intersektionalen Gerechtigkeitsarbeit, die durch die #BLM inspiriert wurden Eingang in Lehrkonzeptionen? Welche Perspektiven von von intersektionaler Gerechtigkeit und intersektionaler Solidarität können dadurch geöffnet werden?

Blockformat:

5 Dienstagstermine jeweils 16h – 20h

03.05.2022: 17.05.2022: 07.06.2022: 21.06.2022: 05.07.2022

Virtuelle Arbeitspakete im Moodle der HU Berlin

Literatur:

Auma, Maureen Maisha (2020): #BlackLivesMatter: Social Unsettling and Intersectional Justice in Pandemic Times. Notes From Black Berlin in the Summer of 2020. In: AICGS, The American Institute for Contemporary German Studies Online: <https://www.aicgs.org/2020/08/blacklivesmatter-social-unsettling-and-intersectional-justice-in-pandemic-times/>

Auma, Maureen Maisha (2020a): Interview: Rassismus hat übrigens nichts mit der Hautfarbe zu tun! Maisha Auma im Gespräch mit Philipp Awounou, Zeit Campus Online: <https://www.zeit.de/campus/2020-07/maureen-maisha-auma-erziehungswissenschaftlerin-colorism-schwarze-community-rassismus>

Boson, Crystal (2017): Get Out Syllabus. In: The Academic Expat. (A Black queer-feminist Guide to Get Out). Online: <https://docs.google.com/document/d/1VbYa7JXmj87uvdEWFg1EAKio0duW8UpjLQDYu-XchvY/edit>

Dartmouth College Women and Gender Studies Course (2017): Feminist Guide to "Get Out", Online: <https://journeys.dartmouth.edu/feministguidetogetout/what-to-read-next/>

Diallo Midtvåge, Oda-Kange (2019): At the Margins of Institutional Whiteness: Black Women in Danish Academia. In: Akwugo, Emejulu und Sobande, Francesca (2019): *To Exist is to Resist: Black Feminism in Europe*. Pluto Press, (pp.219-228).

Frank Leon Roberts (2016): #BlackLivesMatter Syllabus. Online: <http://www.blacklivesmattersyllabus.com/>

TCP, The Beyond Creative Youth (2017): GET OUT: A Teaching and Discussion Guide. For Youth By Youth. Online: <https://www.tcproject.org/wp-content/uploads/2017/03/A-TEACHING-GUIDE.pdf>

Blog. White Spaces (Online-Resource): Institutional Whiteness, Online: <https://www.whitespaces.org.uk/institutional-whiteness>

Organisatorisches:

Credits/Informationen für Studierende:

Arbeitsort: HU Moodle/TU Zoom

Offen für BA und MA Studierende mit Grundkenntnissen in Gender-/Queer- and Diversity Studies.

Seminarsprache: Deutsch

CREDITS: Studierende aus allen Berliner Einrichtungen können Punkte (Credit Points) bekommen und auch eine Modulabschlussprüfung ablegen. Die Punkte orientieren sich am Studiengang ‚Wissenschaftsforschung‘ und reichen von 2 bis 5 Punkten, für die verschiedene Leistungen erbracht werden müssen (Thesenpapiere, Blogbeitrag, Discussant-Rolle, Protokolle, Themenfazit). Die genaue Anzahl der Punkte ist abhängig von den jeweiligen Studiengängen.

Prüfung:

Kleine Leistung: Thesenpapier/Protokoll

Große Leistung: Themenfazit, Fazit einer Sitzung, Blogbeitrag, Reflexionspapier (prozesshaft)

Formal möglich HA oder Portfolio (freie Themenwahl)

54 163 **Modul 1 (Master; ÜWP): Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung**

2 SWS

SE Di 08-10 wöch. (1) DOR 24, 2.102 J. Windheuser

1) findet vom 26.04.2022 bis 19.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

Modul 3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)

530170 **Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)**

2 SWS

SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

530170 **Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (ÜWP) (englisch)**

2 SWS

SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

TU 830 **Trans Leben im globalen Kapitalismus**

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. E. Llaveria Caselles

Im Seminar werden wir uns mit trans Menschen als Arbeiter_innen im globalen Kapitalismus befassen. Anhand von Ethnographien, quantitativen Erhebungen, Berichten und Dokumentarfilmen soll ein Einblick in diverse trans Arbeitswelten gewonnen werden. Wie unterscheiden sich die Erfahrungen von trans Männern, Frauen und nicht-binären trans Menschen auf dem Arbeitsmarkt untereinander und von den Erfahrungen von cis Frauen und Männern? Welche Erklärungsansätze finden sich in der Forschung? Wie sind jeweils die Arbeitsbiographien von trans Menschen durch politisch-ökonomischen Kontexte, Staatsangehörigkeit, Klasse, Rassismus, Geschlechternormen, Behinderung und andere Faktoren geprägt? Der Fokus des Seminars liegt zunächst auf der Vermittlung des empirischen Forschungsstands zum Thema sowie der zentralen Konzepte und theoretischen Zugänge in diesem Feld. Das Seminar soll jedoch auch weiterführende Reflexion und Diskussion anregen. Diese betreffen einerseits Verständnisse des Zusammenhangs zwischen Arbeit, soziale Reproduktion, Kapitalismus und Geschlecht und andererseits die affektive und politische Dimension des Verhältnisses zu Texten, die Erfahrungen von Gewalt und Diskriminierung von z.T. marginalisierten trans Menschen reproduzieren.

Die Lektüren im Seminar sind größtenteils auf Englisch.

Da die Anzahl von Teilnehmenden beschränkt ist wird um Anmeldung bei Eric Llaveria llaveriacaselles@tu-berlin.de gebeten.

Weitere Fragen zum Seminar können ebenfalls an diese Adresse gerichtet werden.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Das Seminar ist als online Veranstaltung geplant.

Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird zum Semesteranfang an alle angemeldeten Teilnehmenden kommuniziert. (www.zifg.tu-berlin.de)

TU 831 From plague to covid. Gender, social space and disease. (deutsch-englisch)

3 SWS

SE

Di

14-16

wöch.

S. Hark,
XK Kokoula

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)

5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)

2 SWS

2 LP

SE

Mi

12-14

wöch. (1)

UL 6, 1072

A. Enderwitz

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Di

12-14

wöch. (1)

DOR 24, 1.501

E. Kindinger

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250097 Culture and Media: The Western and Beyond (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Di

10-12

wöch. (1)

DOR 24, 1.308

M. Klepper

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Do

12-14

wöch. (1)

UL 6, 2014B

J. Verlinden

1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

51 401 Geschlechtergeschichte. Berichte aus der Forschung

2 SWS

RV

Di

18-20

wöch. (1)

K. Palm

1) findet ab 19.04.2022 statt

Die Ringvorlesung gibt Interessierten jeden Hintergrundes Einblicke in die Forschung der Geschlechtergeschichte. Ohne Eingrenzung auf eine Epoche oder Themenschwerpunkt zeigen konkrete Schlaglichter die Vielfalt der Forschung. Dabei reichen die Vorträge der internationalen und nationalen Gäste von der Geschichte des Korsetts über die Querelle des femmes bis zur Nonbinarität in der Vormoderne.

Die Vorlesung bietet die Gelegenheit zur Diskussion unter Studierenden sowie Lehrenden und möchte Geschlechtergeschichte an der Humboldt-Universität präsenter machen. Sie wird auf Deutsch und Englisch stattfinden.

Die Ringvorlesung wird organisiert von der AG für Geschlechtergeschichte am Institut für Geschichtswissenschaften und freundlicherweise von Prof. Dr. Kerstin Palm unterstützt.

530180 **Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit**

2 SWS 5 LP
SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 002 C. Blauth

Wie hängen Geschlechterordnung und Ökonomie zusammen? Warum sind produktive bzw. reproduktive Tätigkeiten so stark geschlechtlich konnotiert? Warum ist der Frauenanteil in sog. systemrelevanten Berufen überdurchschnittlich hoch und warum ist die Bezahlung in diesen Berufsfeldern unterdurchschnittlich niedrig?

Dieses Seminar gibt Einblicke in die Ursprünge der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und zeichnet nach, wie diese mit der Durchsetzung der kapitalistischen Wirtschaftsweise verbunden ist. Der Fokus liegt dabei auf der Ausdifferenzierung der produktiven bzw. reproduktiven Sphäre und den korrespondierenden Tätigkeiten. Neben den historischen Ursprüngen schauen wir uns zudem Veränderungen im Geschlechterverhältnis und der Arbeitswelt in den letzten 50 Jahre an: die zunehmende Berufstätigkeit von Frauen, die Pluralisierung der Geschlechterordnung, die Subjektivierung der (Lohn-)Arbeit. Aus einer feministisch-materialistischen Perspektive fragen wir nach dem heutigen Verhältnis von Produktion und Reproduktion und inwiefern dieses dem Ziel einer gerechteren Geschlechterordnung zuträglich ist: Welche Emanzipationspotentiale haben sich ergeben und welche Ungleichheiten bleiben bestehen bzw. verstärken sich sogar?

Literatur:

- Federici, S. (2017). *Caliban und die Hexe. Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation*.
- Mandelbaum. Wien; Berlin: Mandelbaum Verlag.
- Fraser, N. (2016). Contradictions of Capital and Care. *New Left Review*, 100.
- Hartman, H. (1979). The Unhappy Marriage of Marxism and Feminism. Towards a more Progressive Union. *Capital & Class*, 3(2), 1-33.
- Mies, M. (2015 [1990]). *Patriarchat und Kapital*. München: bge-verlag.
- Scheele, A. (2019). Arbeit und Geschlecht: Erwerbsarbeit, Hausarbeit und Care. In B. Kortendiek, B. Riegraf, & K. Sabisch (Eds.), *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung* (pp.753-762)

53 841 **Erweiterte Arbeitsbegriffe und die Hartnäckigkeit vergeschlechtlichter Arbeitsteilung**

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar

Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit erweiterten Arbeitsbegriffen, wie sie in der Nachhaltigkeitsforschung, den feministischen Theorien und der Care-Forschung erarbeitet wurden (vgl. Littig 2018; Aulenbacher 2013; Haidinger/Knittler 2016).

Betrachtet werden unterschiedliche Konzepte zur Verbindung von Arbeit und Leben, die Alternativen zum herkömmlichen, erwerbsorientierten Arbeitsverständnis im Kapitalismus diskutieren. Beispiele sind das Konzept der Arbeits- und Lebenskraft (Jürgens 2009) oder die Vier-in-einem-Perspektive (Haug 2011). Dabei werden die Zusammenhänge und die vergeschlechtlichte Aufteilung von entlohnter Erwerbsarbeit und unbezahlter Haus- und Familienarbeit (Kinderbetreuung, Hausarbeit, Angehörigenpflege) betrachtet. Es wird beleuchtet, warum die unbezahlte Reproduktionsarbeit in der Gesellschaft so hartnäckig ungleich aufgeteilt ist und welche Folgen das hat.

Dazu werden sowohl theoretische Texte als auch empirische Forschungsarbeiten gelesen und bearbeitet.

Literatur:

Literatur:

- Aulenbacher, B. (2013): Ökonomie und Sorgearbeit. Herrschaftslogiken, Arbeitsteilungen und Grenzziehungen im Gegenwartskapitalismus, in: Appelt, E.; Aulenbacher, B.; Wetterer, A. (eds.): *Gesellschaft – Feministische Krisendiagnosen*. Münster, 105-126.
- Haidinger, B.; Knittler, K. (2016): *Feministische Ökonomie. Eine Einführung*. Wien.
- Haug, F. (2011): Die Vier-in-einem-Perspektive als Leitfaden für Politik, in: *Das Argument*, 291, 241-250.
- Jürgens, K. (2009): *Arbeits- und Lebenskraft. Reproduktion als eigensinnige Grenzziehung*. Wiesbaden.
- Littig, B. (2018): Good work? Sustainable work and sustainable development: a critical gender perspective from the Global North. *Globalizations*, 15 (4), 565-579. DOI: 10.1080/14747731.2018.1454676

53 842 **Sexualisierte Gewalt – Chancen und Herausforderungen außer/gerichtlicher Aufarbeitungsprozesse**

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz

Triggerwarnung: In dem Seminar wird sich mit sexualisierter Gewalt auseinandergesetzt. Es wird zwar keine drastischen Fallbeschreibungen geben, allerdings werden sexualisierte Gewalt sowie damit einhergehende Konzepte eingehend diskutiert.

Das Seminar fokussiert auf verschiedene Dimensionen der außer/gerichtlichen Auseinandersetzung mit und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt. In der ersten Seminarhälfte erfolgt eine gemeinsame Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Konzepten und Begrifflichkeiten. Dabei geht es u.a. um das Verständnis von Gewalt und Gerechtigkeit, die Konstruktion von Opfern und die Bedeutung von (Un-)Sichtbarkeit – bspw. von queeren oder behinderten Personen. Darauf aufbauend werden Chancen, Herausforderungen und Grenzen der praktischen Auseinandersetzung und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb des juristischen Rahmens als auch im Zuge alternativer Ansätze – wie Restorative Justice und Community Accountability – kritisch diskutiert.

Organisatorisches:

Im Rahmen des Seminars werden vorrangig englischsprachige Texte gelesen.

Diese Lehrveranstaltung findet synchron mit regelmäßigen Seminarzeiten statt.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt, insofern es das Pandemiegeschehen zulässt.

M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)

530180	Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit (ÜWP)	2 SWS SE	5 LP Do	14-16	wöch.	UNI 3, 002	C. Blauth
---------------	---	-------------	------------	-------	-------	------------	-----------

Wie hängen Geschlechterordnung und Ökonomie zusammen? Warum sind produktive bzw. reproduktive Tätigkeiten so stark geschlechtlich konnotiert? Warum ist der Frauenanteil in sog. systemrelevanten Berufen überdurchschnittlich hoch und warum ist die Bezahlung in diesen Berufsfeldern unterdurchschnittlich niedrig?

Dieses Seminar gibt Einblicke in die Ursprünge der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und zeichnet nach, wie diese mit der Durchsetzung der kapitalistischen Wirtschaftsweise verbunden ist. Der Fokus liegt dabei auf der Ausdifferenzierung der produktiven bzw. reproduktiven Sphäre und den korrespondierenden Tätigkeiten. Neben den historischen Ursprüngen schauen wir uns zudem Veränderungen im Geschlechterverhältnis und der Arbeitswelt in den letzten 50 Jahre an: die zunehmende Berufstätigkeit von Frauen, die Pluralisierung der Geschlechterordnung, die Subjektivierung der (Lohn-)Arbeit. Aus einer feministisch-materialistischen Perspektive fragen wir nach dem heutigen Verhältnis von Produktion und Reproduktion und inwiefern dieses dem Ziel einer gerechteren Geschlechterordnung zuträglich ist: Welche Emanzipationspotentiale haben sich ergeben und welche Ungleichheiten bleiben bestehen bzw. verstärken sich sogar?

Literatur:

- Federici, S. (2017). *Caliban und die Hexe. Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation. Mandelbaum*. Wien; Berlin: Mandelbaum Verlag.
- Fraser, N. (2016). Contradictions of Capital and Care. *New Left Review*, 100.
- Hartman, H. (1979). The Unhappy Marriage of Marxism and Feminism. Towards a more Progressive Union. *Capital & Class*, 3(2), 1-33.
- Mies, M. (2015 [1990]). *Patriarchat und Kapital*. München: bge-verlag.
- Scheele, A. (2019). Arbeit und Geschlecht: Erwerbsarbeit, Hausarbeit und Care. In B. Kortendiek, B. Riegraf, & K. Sabisch (Eds.), *Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung* (pp.753-762)

M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP)

5210005	Dunkelblume Welten zwischen Aufbruch und Abgrund: Autorinnenromane 2021	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.201	C. Baum
----------------	--	-------------	-------------------	-------	-------	---------------	---------

Das SE widmet sich Autorinnenromanen, die 2021 auf dem Buchmarkt erschienen sind. In gemeinsamen textnahen Lektüren sollen die Themenfelder und Schreibweisen der Texte analysiert und herausgearbeitet werden. Welche poetische Kraft entfalten die Texte, welche Figuren überzeugen, welchen komplexen Narrativen begegnet man? Aspekte der Erzähltextanalyse werden in gemeinsamen Erkundungen erprobt und angewandt. Die Erschließung von literaturkritischen und literaturwissenschaftlichen Zugängen soll eingeübt werden. Zudem interessiert uns naheliegender die Frage, welche wissenschaftlichen Perspektiven weiblicher Autorschaft produktiv gemacht werden können? Die Arbeitsleistung in diesem SE wird vorbereitend auf die mögliche Anfertigung einer Hausarbeit in der semesterbegleitenden Erstellung eines Autorinnen-Portfolios bestehen (Forschungsbibliographie, Forschungsstand, wissenschaftliches Exzerpt u.a.). Die Lektüre der umfangreichen Primärtexte sowie flankierender Grundlagentexte ist Bedingung für eine gemeinsame Arbeit im Plenum.

Literatur:

Das SE ist leseintensiv. Es stehen sieben Romane auf dem Programm: Antje Ravik Strubel: *Blaue Frau*; Judith Herrmann: *Daheim*; Jasmin Schreiber: *Der Mauersegler*; Jenny Erpenbeck: *Kairos*; Juli Zeh: *Über Menschen*; Julia Franck: *Welten auseinander*; Eva Menasse: *Dunkelblume* An einer Anschaffung der gerade neu erschienenen Texte führt (fast) kein Weg vorbei. Nutzen Sie bei schmalen Budget die Möglichkeiten des modernen Antiquariats oder die Ausleihe über VOEBB-Stadtteilbibliotheken.

Organisatorisches:

ACHTUNG: Der Eichborn Verlag hat uns auf Anfrage 30 Freixemplare von Schreibers Roman "Der Mauersegler" zugesichert. Bitte warten Sie daher ggf. mit einer Anschaffung.

5240418Ü	Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	10-12	wöch.	DOR 65, 557	M. Bengert
-----------------	--	-------------	-------------------	-------	-------	-------------	------------

Jeden Tag wird Gewalt an Frauen* verübt. Gewalt, die sich in Körper und Seelen schreibt. Aber nicht nur in Lateinamerika, was den Fokus unseres Seminars bilden soll, nicht nur in Ciudad Juárez, sondern auch in Deutschland gibt es tödliche Gewalt gegen Frauen*. Das Thema dieses Masterseminars wird also kein einfaches sein und Sie sollten vor einer möglichen Teilnahme prüfen, ob Sie sich vorstellen können, ein Semester lang mit literarischen und künstlerischen Darstellungen von Gewalt zu verbringen, ebenso mit Theorien zu Vulnerabilität, Intersektionalität, Dekolonialisierung, Aktivismus und Feminismus rund um das Thema der Femizide/Feminizide.

Wir werden u.a. Texte von Rita Segato, Fernanda Melchor, Laura Restrepo, Roberto Bolaño, Sergio González Rodríguez, Selva Amada, Diana E. H. Russell, Roberta Harmes, Marcela Lagarde und vom Kollektiv LASTESTIS lesen sowie uns künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Thema widmen (darunter das multimediale Kunstwerk „Las Muertes Chiquitas“ von Mireia Sallars).

Für die Teilnahme am Seminar sind Lektürefähigkeiten des Spanischen und Englischen sehr von Vorteil, da einige der Texte (noch) nicht in Übersetzung vorliegen und die Texte im spanischen und englischen Original bearbeitet werden. Grundsätzlich soll das Seminar aber allen Interessierten offenstehen – Lösungen lassen sich immer finden.

5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)
 2 SWS 2 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 1072 A. Enderwitz
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Kindinger
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250097 Culture and Media: The Western and Beyond (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Klepper
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
 1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

532820 Maria: Muttergöttin, Mythos, Kultfigur
 2 SWS 3 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 C. Bruns
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt

Das Seminar befasst sich mit der Geschichte der Kultfigur „Maria“. Es beginnt mit einer Spurensuche nach weiblichen Gottheiten in der Frühgeschichte und der Frage ihres Verschwindens in den monotheistischen Religionen. Es untersucht aber auch die ambivalenten Bedeutungen Marias im Mittelalter: als mitunter auch schwarze Mittlerin zum Göttlichen, als nackt inszenierte Jungfrau, als Intellektuelle, als Nährende und als Gegenspielerin zur negativ besetzten Eva hat Marias Verehrung tiefe Spuren in der Kulturgeschichte hinterlassen. Bis heute greifen popkulturelle Inszenierungen auf Bilder Marias zurück, werden Frauenfiguren am Muster „Heiliger oder Hure“ entworfen wie das Beispiel der US-Sängerin Beyoncé zeigt, die sich als eine Mischung aus Jungfrau Maria und Fruchtbarkeitsgöttin inszenierte. Marienvorstellungen formten ganz wesentlich das Bild von der „deutschen Mutter“ mit und sind bis heute wirksam, indem sie in die Repräsentationen des politischen Kollektivkörpers Europas (bis hin zur Geldbildpolitik) eingingen.

Prüfung:
 mündliche Prüfung, Hausarbeit

53 606 Claiming Public Space: Abhängen, Bummeln, Flanieren im öffentlichen Stadtraum als performativer Protest
 2 SWS 4+3 LP
 SE Mo 08-10 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt

Das Seminar befasst sich im ersten Schritt mit der „feminist loitering“-Bewegung in Südasien und setzt sich mit der performativen Praxis, den Akteur:innen sowie den stadtbezogenen Zielen dieser Bewegung auseinander. Im zweiten Schritt werden in transregional-vergleichender Perspektive weitere Kollektive und Bewegungen in den Blick genommen, die Praktiken des Flanierens oder Abhängens gezielt als Widerstand gegen schrumpfende öffentliche Räume einsetzen, in denen die Marginalisierung und Ausgrenzungen von Gruppen zunimmt und ein Recht auf Stadt bzw. *urban citizenship* neu ausgehandelt werden muss.

Prüfung:
Hausarbeit bis 30.09.2022

M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)

532812 Verwundbare Körper des Politischen. Vulnerability revisited
 2 SWS 3 LP
 RV Mi 16-18 wöch. (1) C. Bruns
 1) findet vom 04.05.2022 bis 20.07.2022 statt

„Verwundbarkeit“ ist im beginnenden 21. Jahrhundert zu einem zentralen Thema des Politischen geworden. Politische Macht und politischer Widerstand, so scheint es, artikulieren sich zunehmend in Begriffen des „Ausgesetztseins“, der *exposure*. Die digital vernetzte Welt hat die öffentliche Kommunikation verändert, verlässt kontrollierte mediale Steuerungsinstrumente von Aushandlungsprozessen und weiß Emotionen und Affekte stärker zu integrieren, sei es zur Formung von Affektgemeinschaften und identitätspolitischen Solidarisierungen (#MeToo), aber auch bei der Verbreitung postfaktischer und gewaltsam-verletzender

Formen des Austauschs über soziale Medien wie Telegram oder Facebook. – Und doch scheint kaum eine Perspektive mit mehr Hoffnung verbunden zu sein, Verbindungen schaffen, tradierte Dichotomien – selbst zwischen organischen und anorganischen Lebewesen (Haraway) – unterlaufen und einen ethischen Aufbruch inspirieren zu können (Butler) als die Gewährerdung oder Zurschaustellung einer geteilten Verwundbarkeit, welche die (Körper)Grenzen zwischen Lebendigem in Berührungsmomente verkehrt. Es mag kein Zufall sein, dass sich zugleich auch die größten Ängste unserer Gegenwart darauf richten, unkontrollierbaren Gewalten (Klima, Pandemie, Naturkatastrophen) ausgesetzt zu sein, elementare Lebensgrundlagen zu verlieren oder aktiv ausgesondert und dem Tod preisgegeben zu werden (Agamben). Den partikularen Standpunkt, die körperlich eingeschriebene Leiderfahrung zum Ausgangspunkt politischer Ermächtigung und Solidarisierung wie auch zum Modus einer Erkenntnis, die von einer wechselseitigen Anerkennung und einer anderen Art der Wissensgenese geprägt ist, zu machen (Lugones), verbindet die Ethik der Verwundbarkeit mit Fragen einer Gewaltgeschichte, die den Spuren von körperlichem Schmerz, Tod und Trauma nachgeht. Vor allem die Verbindung von Vulnerabilität und Gewalt soll in der Vorlesung aufgegriffen und reflektiert werden.

Prüfung:
mündliche Prüfung

M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP)

5250097 Culture and Media: The Western and Beyond (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	M. Klepper

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, keine MAP)

51 710 Queere Anthropologie: Zeitlichkeit, Raum, und Affekt

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	Einzel (1)		D. Ohm
	Mo	16-18	Einzel (2)		D. Ohm
		10-16	Block+Sa (3)		D. Ohm
		10-16	Block+Sa (4)		D. Ohm

1) findet am 25.04.2022 statt
2) findet am 09.05.2022 statt
3) findet vom 24.06.2022 bis 25.06.2022 statt
4) findet vom 22.07.2022 bis 23.07.2022 statt

Dieses Blockseminar bringt Queer Studies und Kulturanthropologie zusammen und fragt nach der (Un-)Möglichkeit einer Queeren Anthropologie. Wir lesen multidisziplinäre wissenschaftliche und kreative Texte, Film, Performance, Kunst, und Archivmaterial durch ein Register von Zeit, Raum, und Affekt. Was macht queere Räume aus und auf welche Weisen untergraben sie die räumlichen und materiellen Formationen, auf die sich das Heteropatriarchat stützt? Welche alternativen Beziehungsweisen (Adamczak) und Intimitäten haben queere Subkulturen über die Zeit entwickelt? Was kann uns das Studium urbaner Architekturen und Ökologien über kapitalistische, patriarchale, heteronormative und rassistische Machtstrukturen lehren? Wie können (queere) Archive zu Orten einer solchen kritischen Untersuchung werden? Wie können Emotionen und Affekte ein Repertoire kritischer Wissensproduktion bilden? Dieser Kurs versteht sich als ein Labor, in dem wir mit kreativen Formen von Ethnographie und Archivarbeit experimentieren und uns gemeinsam Fragen, wie die Methodik einer Queeren Anthropologie aussehen könnte.

Das Seminar besteht aus zwei digitalen Vorbereitungssitzungen und zwei intensiven Blöcken in Präsenz, in denen wir Texte und Material zusammenbringen. Zu den Teilnahmeanforderungen gehören kreative und textuelle "Reading Responses", die jeweils vor den Blocksitzungen eingereicht werden. Während die Seminarsprache Deutsch ist, sind fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache (Lese- und Hörverstehen) vorausgesetzt, da wir viele englische Texte und Materialien lesen und analysieren.

In diesem Seminar finden keine MAPs statt.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet in Blöcken statt. Der Seminarraum ist 107a am IfEE.

Sollten Sie noch weitere Fragen zu diesem Lehrangebot haben, oder auch Probleme ansprechen wollen, können Sie sich auch an die Lehrkoordination des Instituts, Alice von Bieberstein (alice.bieberstein@hu-berlin) wenden.

BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Eine Vertiefung ist in diesem Semester in der Lehrveranstaltung von Nadja-Christina Schneider (53653) möglich.

53 840 Sexy Arabs: Queer performance and politics in European Muslim/ Arab and Middle Eastern diasporas (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Hafez

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 851 How to be Fabulous? (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	M. Hassan

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul 5 Interventionen (MAP möglich)

3312011 Decentering Global Health. Critical Perspectives from Gender & Geography (deutsch-englisch)

4 SWS	10 LP / 8 LP				
VM	Do	13-20	Einzel (1)	RUD16, 1.201	L. Kemmer
	Fr	09-17	Einzel (2)	RUD16, 1.206	L. Kemmer
	Do	13-20	Einzel (3)	RUD16, 1.201	L. Kemmer
	Fr	09-17	Einzel (4)	RUD16, 1.206	L. Kemmer
	Do	13-20	Einzel (5)	RUD16, 1.201	L. Kemmer

1) findet am 09.06.2022 statt

2) findet am 10.06.2022 statt

3) findet am 30.06.2022 statt

4) findet am 01.07.2022 statt

5) findet am 14.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

51 708 Speculative Turn? Theorien, Literaturen und Medien des Spekultativen

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.	MO 40, 311	S. Chakkalalal

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

51 720 Rot wie Blut. Empirische Erkundungen zur Menstruation

4 SWS	8 LP				
PSE	Do	14-18	wöch.	MO 40, 211	B. Binder, F. Schneider, J. Wittenzellner

Weit mehr als ein rein körperliches Phänomen, ist die monatliche Regelblutung kulturhistorisch wie aktuell mit Zuschreibungen und Normen verknüpft. Das Menstruieren war ein lange Zeit tabuisiertes Thema: Das monatliche Blut sollte möglichst unsichtbar bleiben. Das hat sich – grundsätzlich? teilweise? In bestimmten Milieus und Regionen? - geändert: In sozialen Medien wird Menstruation und der Umgang damit offensiv verhandelt, auch Print- und Rundfunkmedien schenken dem Thema Aufmerksamkeit, sekundiert durch menstruationsaktivistische Happenings, Werbekampagnen für unterschiedlichste Produkte der Monatshygiene, Ratgeber und Aufklärungsmaterialien. In dem Projektseminar wollen wir diesen Thematisierungen nachgehen, uns mit Erfahrungen und Sichtweisen, aktuellen wie vergangenen politischen Interventionen ethnographisch und gendertheoretisch auseinandersetzen. Das Museum Europäischer Kulturen plant eine Ausstellung zum Thema Menstruation im Jahr 2023. In dem Projektseminar werden Interviews für die Ausstellung erstellt, daneben können eigene Projekte/Themen forschend erkundet werden. Das Seminar ist für Gender Studies unter der Bedingung geöffnet, dass die Option Vertiefung gewählt wird bzw. die Bereitschaft besteht, sich vertieft (4-stündig + selbstständige Forschungsanteile!) auf das Seminar einzulassen und eine eigene Forschung in einer Kleingruppe durchzuführen.

Literatur:

Farrell, Kate (Hg.) (2018): *Period. Twelve Voices Tell the Bloody Truth*. New York: Feiwei and Friends; Strömquist, Liv (2017): *Blood Mountain*, in: dies.: *Der Ursprung der Welt*. Berlin: avant, 99-143; Bobel, Chris et al. (Hg.) (2020): *The Palgrave Handbook of Critical Menstruation Studies*. Singapore: Springer Singapore, Palgrave Macmillan.

Organisatorisches:

Seminarbegrenzung 25 Personen – Vorrang haben Studierende der EE: Pflichtveranstaltung!

5210046 Kannibalismus als Fiktion: Anthropophagieerzählungen der Moderne

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.201	J. Köhler

Schon die Antike wusste von menschenfressenden Barbaren, die jenseits der Grenzen der erschlossenen Welt umherstreifen. Als Erzählung über das kulturlose Andere ist „Kannibalismus“ zuallererst eine Fiktion – und besetzt als brisante Verdächtigung eine Schnittstelle zwischen politischer Rede und Literatur.

In einem historischen Längsschnitt von der Frühen Neuzeit bis zur Weimarer Republik verfolgt das SE die Genese und die Transformationen des modernen europäischen Anthropophagiediskurses anhand von Reiseberichten und Abenteuererzählungen, Schauergeschichten und Märchen, kulturkritischen Essays und vielem mehr. Behandelt werden u.a. Hans Stadens „Warhaftige Historia“ seiner Gefangenschaft bei den Tupínamba, Michel de Montaignes „Des Cannibales“ und Alexander Humboldts Reflexionen „Über Anthropophagie“ sowie Heinrich Kleists Trauerspiel „Penthesilea“, Grimm'sche Märchen, Joseph Conrads „Heart of Darkness“ bis hin zu Friedrich Wilhelm Murnaus Horror-Stummfilm „Nosferatu“ und Theodor Lessings Gerichtsreportage „Haarmann. Die Geschichte eines Werwolfs“.

Studienleistung: Vorbereitende Textlektüre und aktive Seminarteilnahme. Außerdem zu einer Sitzung Mitarbeit in einer Expert*innengruppe, inkl. vertiefter Forschungslektüre und das Einreichen eines gemeinsamen Thesenpapiers.

Literatur:

Annette Keck et al. (Hg.): *Verschlungene Grenzen. Anthropophagie in Literatur und Kulturwissenschaften*. Tübingen: Narr 1999; Daniel Fulda et al. (Hg.): *Das Andere Essen. Kannibalismus als Motiv und Metapher in der Literatur*. Freiburg: Rombach 2001; Christian Moser: *Kannibalische Katharsis. Literarische und filmische Inszenierungen der Anthropophagie von James Cook bis Bret Easton Ellis*. Bielefeld: Aisthesis 2005; Ralph Poole: *Kannibalische (P)Akte. Autoethnographische und satirische Schreibweisen als*

interkulturelle Verhandlungen von Herman Melville bis Marianne Wiggins. Trier: WVT 2005; Eva Bischoff: Kannibale-Werden. Eine postkoloniale Geschichte deutscher Männlichkeit um 1900. Bielefeld: Transcript 2011; Sebastian Fink et al. (Hg.): Die Konstruktion des Kannibalen zwischen Fiktion und Realität. Wiesbaden: Harrassowitz 2017.

53 832 Oury Jalloh Syllabus. Eine intersektionale Perspektivierung.

2 SWS	4 LP			
SE/UE	Di	16-20	Einzel (1)	M. Auma
	Di	16-20	Einzel (2)	M. Auma
	Di	16-20	Einzel (3)	M. Auma
	Di	16-20	Einzel (4)	M. Auma
	Di	16-20	Einzel (5)	M. Auma

- 1) findet am 03.05.2022 statt
- 2) findet am 17.05.2022 statt
- 3) findet am 07.06.2022 statt
- 4) findet am 21.06.2022 statt
- 5) findet am 05.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 999 Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies

2 SWS	4 LP				
PL	Fr	14-17	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-17	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-17	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-17	Einzel (6)	DOR 24, 2.102	S. Spintig

- 1) findet am 20.05.2022 statt
- 2) findet am 10.06.2022 statt
- 3) findet am 24.06.2022 statt
- 4) findet am 08.07.2022 statt
- 5) findet am 15.07.2022 statt
- 6) findet am 22.07.2022 statt

Ziele und Arbeitsweise des Mentoring-Programms

Für den Zeitraum ab Sommersemester 2022 bis Wintersemester 2022/2023 wird vom ZtG ein Mentoring-Programm für Student_innen der Gender Studies angeboten. Das Programm besteht aus einer Vorbereitungsphase im Sommersemester 2022 und der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester 2022/2023. Es möchte Student_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützen, folgende Fragen für sich zu beantworten:

- Welche beruflichen Zielvorstellungen habe ich?
- Welche Potentiale kann ich nutzen?
- Welche Karrieren interessieren mich und passen auf meine Lebenswelt?
- Wie kann ich den weiteren Verlauf meines Studiums an meinen Berufsvorstellungen ausrichten?

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder, Workshops und Coaching die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Organisatorisches:

Das Programm richtet sich an Studierende der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies

Mehr Informationen unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/mentoring>

Prüfung:

Für die BA-Studierenden wird ein Portfolio als Prüfungsform angeboten.

Modul 5 Interventionen (MAP nicht möglich)

0212026 #UniToo? Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Berliner Hochschulen

2 SWS				
PSE	Di	14-18	Block (1)	L. Knorr, T. Wälty

- 1) findet vom 19.04.2022 bis 14.07.2022 statt

Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (SBDG) sind Teile eines Phänomens, das in seinen verschiedenen Ausprägungen in allen gesellschaftlichen Bereichen vorkommt. Deutsche Universitäten als Orte des Geschehens von SBDG bleiben jedoch gemeinhin unbeachtet. Genau hier setzt die X-Student Research Group an. Gemeinsam soll das Phänomen der SBDG an den Berliner Hochschulen auf der Ebene der Akteur*innen einerseits und auf der organisationalen Ebene der Universitäten andererseits untersucht werden.

Durch den partizipativen Forschungsansatz rückt das Projekt die Perspektive der Studierenden ins Zentrum; es soll nicht über Studierende geforscht werden, sondern mit Studierenden. Diese sollen sich auf der akteur*innenzentrierten Ebene mit ihrer eigenen Statusgruppen auseinandersetzen. Das Ziel dieser kollaborativen Forschungsgruppe ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, den Forschungsprozess vom Formulieren einer Forschungsfrage bis zur Veröffentlichung der Resultate einmal vollständig zu durchlaufen.

Für nähere Informationen bezüglich der Einführungsstzung (z.B. Raum) kontaktieren Sie bitte Lina Knorr (lina.knorr(at)hu-berlin.de) und Dr. Tanja Wälty (tanja.waelty(at)fu-berlin.de).

Organisatorisches:

Anmeldung zur Teilnahme an einer X-Student Research Group

Bitte beachten Sie die Hinweise für Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin, Freie Universität Berlin, Technische Universität Berlin und Charité – Universitätsmedizin Berlin auf den Webseiten der Berlin University Alliance: <https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/teaching-learning/stuop/research-groups/participate/index.html>

Für Rückfragen steht Ihnen das BUA-Büro zu Studium und Lehre zur Verfügung: <https://hu.berlin/bua>

53 840 **Sexy Arabs: Queer performance and politics in European Muslim/ Arab and Middle Eastern diasporas (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Hafez
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 850 **Zur Aktualisierung der Frage: Was ist Kritik? Anschlüsse vor dem Hintergrund aktueller Auseinandersetzungen.**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Böhmelt

Die Frage "Was ist Kritik?", die Michel Foucault 1978 aufwarf, ist nach wie vor aktuell. Ein (radikal-) demokratischer Feminismus kann und muss nach möglichen Antworten und Strategien, „nicht dermaßen regiert zu werden“, suchen und sie erproben. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass „Kritik“ als Schlagwort auch von Auflehnungsbewegungen von Pegida bis zu den sog. „Querdenken“ gekapert worden ist - Kritik war nie und ist also kein Selbstzweck. Umso mehr gilt es, den eigenen Begriff davon zu schärfen. Ausgehend von den Überlegungen Foucaults sollen zunächst theoretische Positionen und Anschlüsse diskutiert werden. Außerdem werden jüngere aktivistische Formationen betrachtet, darunter etwa Slutwalks und BlacklivesMatter, aber auch ebenfalls jüngst aufgeflammete Debatten um Identitätspolitik und eine angebliche „Cancel Culture“. Was bedeutet Kritik als Haltung, als „Kunst der Ent-Unterwerfung“, als „ethical desire“ (Gaby Dietze)? Gefragt werden wird außerdem: Was kann ein Intersektionalität und queer_feministischen Ansätzen gleichermaßen verpflichteter Feminismus als widerständig-kritische, durchdacht-aktivistische Haltung „reflektierter Unfügsamkeit“ wissen? Was soll er tun, was sind seine solidarischen Praxen? Und worauf darf er hoffen?

Literatur:

Literatur (Auswahl):

Foucault, Michel (1992): Was ist Kritik? Berlin.

Hark, Sabine (2021): „Schwierige Solidarität“, in: Susemichel, Lea; Kastner, Jens (Hg.): Unbedingte Solidarität. Münster, S. 49-66.

Sonderegger, Ruth (2016): „Foucaults Kyniker_innen. Auf dem Weg zu einer kreativen und affirmativen Kritik“, in: dies.; Lorey, Isabell; Ludwig, Gundula: Foucaults Gegenwart. Sexualität - Sorge - Revolution. Wien/Linz u. a., S. 47-75.

53 851 **How to be Fabulous? (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 M. Hassan
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)

5250073 **Shakespeare's Tragedies (englisch)**
 2 SWS 2 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 1072 A. Enderwitz
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250094 **Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Kindinger
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5250098 **Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
 1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)

10 624 Antidiskriminierungsrecht
 2 SWS 1 LP / 4 LP
 VL Di 14-16 wöch. UL 9, 213 U. Lembke
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

51 401 Geschlechtergeschichte. Berichte aus der Forschung
 2 SWS
 RV Di 18-20 wöch. (1) K. Palm
 1) findet ab 19.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

51 708 Speculative Turn? Theorien, Literaturen und Medien des Spekultativen
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. MO 40, 311 S. Chakkalakal
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5210005 Dunkelblume Welten zwischen Aufbruch und Abgrund: Autorinnenromane 2021
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. DOR 24, 1.201 C. Baum
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

5210035 Autorinnen der Weimarer Republik
 2 SWS 3 LP
 SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.103 U. Vedder
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

5210043 Kolonialismus im Bilderbuch
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. DOR 24, 1.201 J. Benner
detaillierte Beschreibung siehe S. 29

5210046 Kannibalismus als Fiktion: Anthropophagieerzählungen der Moderne
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. DOR 24, 1.201 J. Köhler
detaillierte Beschreibung siehe S. 36

5210047 Alteritätsdiskurs von Geschlecht und Rasse in der Literatur des Realismus
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Fr 14-18 Block DOR 24, 1.301 U. Stamm
 Sa 11-15 Block DOR 24, 1.301 U. Stamm
detaillierte Beschreibung siehe S. 29

5240389 Traumwissen und Traumdarstellung im Gattungskontext
 2 SWS 4 LP
 VL/SE Do 16-18 wöch. UL 6, 2014A M. Guthmüller
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

5240418Ü Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. DOR 65, 557 M. Bengert
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

- 5250073 Shakespeare's Tragedies (englisch)**
 2 SWS 2 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 1072 A. Enderwitz
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 5250094 Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Kindinger
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 5250098 Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) UL 6, 2014B J. Verlinden
 1) findet vom 21.04.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 530180 Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 14-16 wöch. UNI 3, 002 C. Blauth
detaillierte Beschreibung siehe S. 32
- 530201 Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit**
 2 SWS 4 LP / 5 LP
 SE Do 08-10 wöch. UNI 3, 004 L. Schürmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 532820 Maria: Muttergöttin, Mythos, Kultfigur**
 2 SWS 3 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.10 C. Bruns
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 34
- 53 606 Claiming Public Space: Abhängen, Bummeln, Flanieren im öffentlichen Stadtraum als performativer Protest**
 2 SWS 4+3 LP
 SE Mo 08-10 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 34
- 53 689 Indische Frauen in politischen Bewegungen**
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mi 10-12 wöch. (1) I118, 315 F. Titzmann
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53 703 Queere Narrative in Literatur und Film im südlichen Afrika/Queer narratives in literature and film in Southern Africa (deutsch-englisch)**
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) I118, 410 S. Gehrmann
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 28
- 53 821 Ansätze feministischer Theoriebildung in Frauenbildungszusammenhängen der 1970er und 1980er Jahre**
 2 SWS
 SE Di 14-18 wöch. (1) DOR 24, 1.308 K. Lux
 1) findet vom 14.06.2022 bis 26.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

53 832	Oury Jalloh Syllabus. Eine intersektionale Perspektivierung.					
2 SWS	4 LP					
SE/UE	Di	16-20	Einzel (1)		M. Auma	
	Di	16-20	Einzel (2)		M. Auma	
	Di	16-20	Einzel (3)		M. Auma	
	Di	16-20	Einzel (4)		M. Auma	
	Di	16-20	Einzel (5)		M. Auma	
	1) findet am 03.05.2022 statt					
	2) findet am 17.05.2022 statt					
	3) findet am 07.06.2022 statt					
	4) findet am 21.06.2022 statt					
	5) findet am 05.07.2022 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 29</i>					
53 841	Erweiterte Arbeitsbegriffe und die Hartnäckigkeit vergeschlechtlichter Arbeitsteilung					
2 SWS	4 LP					
SE	Di	16-18	wöch.	HN27-H12, 2.21	K. Sardadvar	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 32</i>					
53 842	Sexualisierte Gewalt – Chancen und Herausforderungen außer/gerichtlicher Aufarbeitungsprozesse					
2 SWS	4 LP					
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Kreutz	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 32</i>					
53 999	Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies					
2 SWS	4 LP					
PL	Fr	14-17	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	S. Spintig	
	Fr	14-17	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	S. Spintig	
	Fr	14-17	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	S. Spintig	
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	S. Spintig	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	S. Spintig	
	Fr	14-17	Einzel (6)	DOR 24, 2.102	S. Spintig	
	1) findet am 20.05.2022 statt					
	2) findet am 10.06.2022 statt					
	3) findet am 24.06.2022 statt					
	4) findet am 08.07.2022 statt					
	5) findet am 15.07.2022 statt					
	6) findet am 22.07.2022 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 37</i>					
54 163	Modul 1 (Master; ÜWP): Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsheitsforschung					
2 SWS						
SE	Di	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser	
	1) findet vom 26.04.2022 bis 19.07.2022 statt					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 27</i>					
54 496	Im Archiv - (Autonome) Frauenbildungszusammenhänge und akademisierte Geschlechterforschung					
2 SWS	4 LP / 5 LP					
SE	Fr	10-14	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser	
	Fr	10-14	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser	
	Fr	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser	
	Fr	10-14	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser	
	Do	13-17	Einzel (5)		J. Windheuser	
	Fr	10-14	Einzel (6)		J. Windheuser	
	Fr	10-14	Einzel (7)	DOR 24, 2.102	J. Windheuser	
	1) findet am 29.04.2022 statt ; synchron					
	2) findet am 13.05.2022 statt ; synchron					
	3) findet am 10.06.2022 statt ; synchron					
	4) findet am 24.06.2022 statt ; synchron					
	5) findet am 07.07.2022 statt ; synchron					
	6) findet am 08.07.2022 statt ; synchron					
	7) findet am 22.07.2022 statt ; synchron					
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 27</i>					

Modul 6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)

21811700 Life Writing as a Democratizing Practice: Hybrid Feminist and Queer Writing 1960-1990 (englisch)

2 SWS
QTE Mi 18-20 wöch. (1) T. Ristic Kern
1) findet vom 20.04.2022 bis 23.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

51 710 Queere Anthropologie: Zeitlichkeit, Raum, und Affekt

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 Einzel (1) D. Ohm
Mo 16-18 Einzel (2) D. Ohm
10-16 Block+Sa (3) D. Ohm
10-16 Block+Sa (4) D. Ohm
1) findet am 25.04.2022 statt
2) findet am 09.05.2022 statt
3) findet vom 24.06.2022 bis 25.06.2022 statt
4) findet vom 22.07.2022 bis 23.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 35

5230015 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

2 SWS 2 LP
VL Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.101 S. Freifrau von Schnurbein

Die Veranstaltung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen.

In der Vorlesung, die teilweise asynchron stattfindet, werden auch Gäste zu Wort kommen, und wir arbeiten mit dem Podcast *nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch*. Dies ermöglicht es, andere Skandinavist:innen in und außerhalb Berlins kennenzulernen und zu erleben, dass Wissenschaft immer auch Dialog und gemeinsames Denken ist.

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

530170 Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (ÜWP) (englisch)

2 SWS 5 LP
SE Mo 10-12 wöch. UNI 3, 003 T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

532812 Verwundbare Körper des Politischen. Vulnerability revisited

2 SWS 3 LP
RV Mi 16-18 wöch. (1) C. Bruns
1) findet vom 04.05.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 34

53 861 Tutorium III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?

2 SWS 4 LP
TU Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 G. Godec
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 862 Tutorium II: Lektürekurs Gender Studies

2 SWS 4 LP
TU Mo 12-14 wöch. DOR 24, 3.007 A. Bonauer
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53 863 Tutorium I: Lektürekurs Gender Studies

2 SWS 4 LP
TU Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.007 E. Haußner
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

53 804 Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies
 0 SWS
 FO Di 16-18 Einzel (1) S. Spintig
 1) findet am 03.05.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 806 MA Abschlussberatung
 0 SWS
 FO Fr 14-16 Einzel (1) S. Spintig
 1) findet am 29.04.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 4

MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)

51 049 Feminist perspectives on the philosophy of work/Feministische Perspektiven auf die Philosophie der Arbeit (englisch)
 2 SWS
 HS Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Müller
 Do 12-14 wöch. (2) DOR 24, 1.308 M. Müller
 1) findet vom 21.04.2022 bis 30.06.2022 statt
 2) findet vom 14.07.2022 bis 21.07.2022 statt

'Work' and 'the worker' are not neutral categories. Who gets to be a worker, what kind of activities count as work, what type of work people have access to and what working conditions they encounter, crucially depend on aspects like their gender, their race, their age, or their ability. In this class we will look at work from an intersectional feminist perspective and deal with questions such as: which activities count as work and why? What are the normative concerns raised by issues like the gender division of labour, the lack of valuation of care-work, new forms of precarious labour in the gig economy or the criminalization of sex work? On which grounds can workers who are differently positioned form solidarity and resist unjust work arrangements? We will discuss these and other questions by drawing on work in Marxist- and socialist-feminist theory, the ethics of care and affective labour, theories of freedom and alienation, and theories of (transnational) solidarity. We will also study specific cases and the issues they raise, including care platforms, automation, transnational supply chains, global care chains.

51 717 Recht - Geschlecht - Erzählen. Kulturanthropologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven
 2 SWS 4 LP / 6 LP
 SE Do 10-12 wöch. MO 40, 211 B. Binder, U. Vedder
 detaillierte Beschreibung siehe S. 4

532867 Verwundbare Körper des Politischen. Vulnerability revisited (Begleit-SE zur RVL)
 2 SWS 3 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) C. Bruns
 1) findet vom 27.04.2022 bis 18.07.2022 statt

„Verwundbarkeit“ ist im beginnenden 21. Jahrhundert zu einem zentralen Thema des Politischen geworden. Politische Macht und politischer Widerstand, so scheint es, artikulieren sich zunehmend in Begriffen des „Ausgesetztseins“, der exposure. Die digital vernetzte Welt hat die öffentliche Kommunikation verändert, verlässt kontrollierte mediale Steuerungsinstrumente von Aushandlungsprozessen und weiß Emotionen und Affekte stärker zu integrieren, sei es zur Formung von Affektgemeinschaften und identitätspolitischen Solidarierungen (#MeToo), aber auch bei der Verbreitung postfaktischer und gewaltsam-verletzender Formen des Austauschs über soziale Medien wie Telegram oder Facebook. – Und doch scheint kaum eine Perspektive mit mehr Hoffnung verbunden zu sein, Verbindungen schaffen, tradierte Dichotomien – selbst zwischen organischen und anorganischen Lebewesen (Haraway) – unterlaufen und einen ethischen Aufbruch inspirieren zu können (Butler) als die Gewährwerdung oder Zurschaustellung einer geteilten Verwundbarkeit, welche die (Körper)Grenzen zwischen Lebendigem in Berührungsmomente verkehrt. Es mag kein Zufall sein, dass sich zugleich auch die größten Ängste unserer Gegenwart darauf richten, unkontrollierbaren Gewalten (Klima, Pandemie, Naturkatastrophen) ausgesetzt zu sein, elementare Lebensgrundlagen zu verlieren oder aktiv ausgesondert und dem Tod preisgegeben zu werden

Prüfung:
 mdl. Prüfung, Hausarbeit

53 832 Oury Jalloh Syllabus. Eine intersektionale Perspektivierung.
 2 SWS 4 LP
 SE/UE Di 16-20 Einzel (1) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (2) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (3) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (4) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (5) M. Auma
 1) findet am 03.05.2022 statt
 2) findet am 17.05.2022 statt

3) findet am 07.06.2022 statt
 4) findet am 21.06.2022 statt
 5) findet am 05.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 910 Feministische Interventionen und Geschlechterforschung in Indien: (Theoretische) Herausforderungen
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Vogl
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5

54 441 Implikationen der aktuellen Debatten um Klasse für die Bildungs- und Erziehungswissenschaften
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 12-16 14tgl./2 (1) DOR 24, 2.102 K. Lux
 1) findet ab 25.04.2022 statt

Die Kategorie Klasse ist seit einiger Zeit zurück in der sozial- und geisteswissenschaftlichen Diskussion. Mit ihr werden ökonomische, soziale sowie daraus folgende politische Ungleichheit thematisiert. Dabei unterscheiden sich die Konzeptionen von Klasse: So wird der Begriff Klassismus verwendet, um ungleiche Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe und die auf Klasse beruhenden Nicht-Anerkennungsbeziehungen, ihre sozial, ökonomisch und politisch ausschließenden Auswirkungen kenntlich zu machen und zu kritisieren. Dabei werden auf die Intersektionen von Klasse mit Geschlecht und race – verstanden als weitere soziale Ungleichheitsmarker – hingewiesen. Ein anderes Verständnis vertreten Theorien von Klasse, die in der Tradition marxistischer Theorie stehen. Klasse ist dort ein gesellschaftstheoretischer Begriff, mit dem der wesentliche Antagonismus begriffen wird, der die kapitalistische Gesellschaft zur Klassengesellschaft macht. In diesem Verständnis kann es keine kapitalistische Gesellschaft ohne Klassen geben. Im Seminar werden die unterschiedlichen Theorien zu Klasse diskutiert und auf die Frage bezogen, welche Imperative sie jeweils für das Verständnis von Bildung, Erziehung und pädagogischem Handeln enthalten. Angesprochen ist damit auch die Frage nach dem Selbstverständnis der Bildungs- und Erziehungswissenschaften als kritischer Gesellschaftstheorie.

60 608 Religion, Agency, the Feminist Subject, and Secularism - Lektürekurs zu Saba Mahmood (H 460,571; MRC-V2b,V3a, VM1d, VM4b, VM5d)
 2 SWS
 UE Fr 12-14 wöch. BU26, 117 D. Hadrysiewicz

Mit ihren Arbeiten an der Schnittstelle zu Religion, Kultur, Politik und feministischer Theorie, machte sich die Sozial- und Kulturanthropologin Saba Mahmood (1961-2018) weit über ihre Disziplinergrenzen hinweg verdient. Ihre empirischen Studien zum Islam und religiösen Minderheiten in der MENA-Region wie auch die theoretischen Ausarbeitungen und (Neu-)Konzeptualisierungen der Schlüsselkategorien *Agency* und *Säkularismus* boten wesentliche Impulse für rezente religionswissenschaftliche Diskurse. In diesem Lektürekurs wollen wir uns intensiv mit ihren Arbeiten auseinandersetzen, wobei wir auf ihre einschlägige Publikation *Politics of Piety* (2005) und die relevanten Kategorien *Gender*, *Agency*, *Embodiment*, *Performativität* sowie *Subjektformation* fokussieren. Einen weiteren Schwerpunkt bilden ihre Arbeiten zum *Säkularismus*, dem sie sich aus der Perspektive postkolonialer Theorie und einschlägiger Eurozentrismus-Kritik nähert. Nicht zuletzt wollen wir auch kritische Auseinandersetzungen mit ihren Arbeiten in den Blick nehmen. Ziel ist es, ein Verständnis für diese komplexen Zusammenhänge und aktuelle religionswissenschaftliche Diskurse zu erarbeiten sowie eine eigene kritische Perspektive zu entwickeln.

Literatur:
 Hauptlektüre: Mahmood, Saba (2012): *The Politics of Piety. The Islamic Revival and the Feminist Subject*. Princeton: Princeton University Press. / Zu Semesterbeginn wird ein Moodle-Kurs mit Auszügen aus weiteren Werken bereitgestellt.
 Organisatorisches:
 Teilnahmevoraussetzung: Bereitschaft zur Lektüre (teils komplexer) englischsprachiger Texte, Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme. Diskussionsprachen: Deutsch und Englisch. Grundlegende Kenntnisse in mindestens einem der Themenfelder von Vorteil: Gender Studies, Kritische Theorie, Diskurstheorie, Performativitäts-Diskurse, Postkoloniale Theorie.
 Bitte um Anmeldung unter: dominika.hadrysiewicz@hu-berlin.de

TU 911 Materialist Trans Theory
 2 SWS
 SE Di 12-14 wöch. E. Llaveria Caselles

Trans Menschen, vor allem „transsexuelle Frauen“, sind zentrale Figuren in konstruktivistischen Geschlechtertheorien, die im Kontext weiß-dominierten Debatten des globalen Nordens entstanden sind. Die Verständnisse von Geschlecht als normierte Interaktionsleistung oder gewaltdurchdrungener performativer Akt, wie sie von West & Zimmermann und Judith Butler entwickelt wurden, sind ohne die theoretische Fokussierung der Körper von transsexuellen Frauen nicht zu denken. Vor diesem Hintergrund werden wir im Seminar mit den Schriften von Viviane Namaste und Raewyn Connell befassen, zwei trans Theoretikerinnen und Aktivistinnen, die diese Arbeiten kritisieren und trans Leben in ihrer sozialen Mehrdimensionalität betrachten. Obwohl beide die Bedeutung von Kolonialismus und Machtverhältnissen im globalen Kapitalismus für trans und geschlechterdiverse Lebensrealitäten hervorheben, bleibt die Untersuchung von Rassismus darin theoretisch unterkomplex. Die Arbeit von Riley C. Snorton aus einer Schwarzen trans Positionierung liefert eine Analyse der Verschränkung von Race und der Konstitution des transsexuellen Subjekts. Riley C. Snorton baut dafür auf konzeptuelle und terminologische Beiträge von US-amerikanischer Schwarzer feministischer Theorie (insbesondere Hortense Spillers und Saidiya Hartman) auf, für ein Verständnis von Geschlecht, Unterdrückung und widerständiger Praxis. Die Lektüren im Seminar sind größtenteils auf Englisch.

Da die Anzahl von Teilnehmenden beschränkt ist, wird um Anmeldung bei Eric Llaveria llaveriacaselles@tu-berlin.de gebeten.

Weitere Fragen zum Seminar können ebenfalls an diese Adresse gerichtet werden.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!
Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang an alle angemeldeten Teilnehmenden kommuniziert. (www.zifg.tu-berlin.de)

MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)

530167 Feminist Theory (englisch)

2 SWS 10 LP
LS Di 12-14 wöch. UNI 3, 001 G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 920 Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Modul 2 Wissen (MAP möglich)

51 437 Konstruktion von Geschlecht? - Geschichte, Spielarten und Kritik einer erkenntnistheoretischen Position

2 SWS
MAS Do 14-16 wöch. (1) FRS191, 4026 K. Palm
1) findet ab 21.04.2022 statt

Begriffe wie Konstruktion, konstruktivistisch und Dekonstruktion sind schon seit einigen Jahrzehnten fester Bestandteil in der Genderforschung. Dabei gerät leicht aus dem Blick, welche voraussetzungsreichen Motivationen und Annahmen hinter der konstruktivistischen Perspektive auf Geschlecht stehen und welche Möglichkeiten, aber auch Grenzen diese Auffassung von Geschlecht impliziert. Was heißt eigentlich genau "Konstruktion von Geschlecht"? Wir werden uns im Seminar mit der historischen Entstehung dieser zentral / hegemonial gewordenen erkenntnistheoretischen Position in den Gender Studies beschäftigen, die erkenntnistheoretischen Grundlagen verschiedener Spielarten des Konstruktivismus reflektieren (z.B. linguistischer Konstruktivismus, Sozialkonstruktivismus) und wichtige Konzepte wie Doing Gender, Dekonstruktion u.v.m. erschließen. Schließlich wird es auch um die Kritik an dieser hegemonialen Position gehen, die das konstruktivistische Forschungsprogramm in den Gender Studies in verschiedenen Wellen begleitet hat und sich heute erneut im New Materialism äußert.

Organisatorisches:

Ausgleichsberechtigte Studierende wenden sich zur bevorzugten Platzvergabe per E-Mail mit einem Nachweis der Ausgleichsberechtigung an die Studienkoordinationsstelle Geschichte. Ausschlussfrist für die Geltendmachung von Ausgleichsberechtigungen ist der letzte Tag der zentralen Frist, 16 Uhr. Textnachrichten in AGNES werden hingegen nicht gelesen!

Prüfung:

Prüfungsform im Fach Geschlechterstudien: Portfolio-Leistung

5240419 Feministische Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts

2 SWS 4 LP
SE Di 08-10 wöch. DOR 65, 434 M. Bengert

Écriture féminine, parler femme, feminist critique, dekonstruktiver Feminismus:

Um die Schnittstelle von Literatur, Theorie und Feminismus zu erforschen, werden wir uns im Sommersemester 2022 die Zeit nehmen, exemplarische Texte von u.a. Hélène Cixous, Julia Kristeva, Luce Irigaray, Kate Millet, Naomi Schor, Judith Butler, Gayatri Chakravorty Spivak, Shoshana Felman, Anne Carson, Susan Howe, Susan S. Lanser und Gloria Anzaldúa gemeinsam zu lesen und zu diskutieren. Dies wird insbesondere bedeuten, dass wir uns mit herausfordernden Texten auseinandersetzen, die als Grenzgänger zwischen verschiedenen Diskursen (u.a. zwischen Philosophie, Psychoanalyse, Feminismus und Literatur) Zuordnungen durchkreuzen und dichotomes Denken entgrenzen.

Eines der wesentlichen Ziele des Seminars ist es, sich mit diesen ‚Theoretischen‘ so zu befassen, dass neben inhaltlichen Lektüren und historischen Kontextualisierungen auch die sprachlich-performative Kraft der Texte zum Vorschein kommt, was wiederum ein sehr genaues Lesen und ein Reflektieren der eigenen Position und Erwartung als Leser*in zur Bedingung hat.

Das Seminar ist komparatistisch angelegt, was bedeutet, dass die Texte im Original und in Übersetzung gelesen und zur Verfügung gestellt werden.

5240419Ü Feministische Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts

2 SWS 4 LP
SE Di 08-10 wöch. DOR 65, 434 M. Bengert

Écriture féminine, parler femme, feminist critique, dekonstruktiver Feminismus:

Um die Schnittstelle von Literatur, Theorie und Feminismus zu erforschen, werden wir uns im Sommersemester 2022 die Zeit nehmen, exemplarische Texte von u.a. Hélène Cixous, Julia Kristeva, Luce Irigaray, Kate Millet, Naomi Schor, Judith Butler, Gayatri Chakravorty Spivak, Shoshana Felman, Anne Carson, Susan Howe, Susan S. Lanser und Gloria Anzaldúa gemeinsam zu lesen und zu diskutieren. Dies wird insbesondere bedeuten, dass wir uns mit herausfordernden Texten auseinandersetzen, die als Grenzgänger zwischen verschiedenen Diskursen (u.a. zwischen Philosophie, Psychoanalyse, Feminismus und Literatur) Zuordnungen durchkreuzen und dichotomes Denken entgrenzen.

Eines der wesentlichen Ziele des Seminars ist es, sich mit diesen ‚Theoretischen‘ so zu befassen, dass neben inhaltlichen Lektüren und historischen Kontextualisierungen auch die sprachlich-performative Kraft der Texte zum Vorschein kommt, was wiederum ein sehr genaues Lesen und ein Reflektieren der eigenen Position und Erwartung als Leser*in zur Bedingung hat.

Das Seminar ist komparatistisch angelegt, was bedeutet, dass die Texte im Original und in Übersetzung gelesen und zur Verfügung gestellt werden.

53 920 Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Modul 2 Wissen (MAP nicht möglich)

530167 Feminist Theory (englisch)
 2 SWS 10 LP
 LS Di 12-14 wöch. UNI 3, 001 G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 921 Selected Topics on Gender and Physics (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) M. Erlemann
 1) findet ab 19.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 980 Transdisziplinär studieren in den Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 TU Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 G. Godec
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

TU 920 Transdisziplinäre Geschlechterstudien zu Wissenschaft und Technik - Einführung
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. P. Lucht
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

TU 921 Transdisziplinäre Geschlechterstudien zu Wissenschaft und Technik - Einführung
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. S. Dornick

In diesem Seminar werden transdisziplinäre Forschungsansätze aus der Geschlechter- und Diversitätsforschung mit Fokus auf Wissenschaft und Technik erarbeitet. ›Geschlecht‹ und ›Diversität‹ werden hier als kontextbezogene Ergebnisse von historischen, politischen, sozialen und kulturellen Prozessen verstanden und untersucht. Im Seminar wird die Kompetenz erworben, die Strukturierung von sozialer Ungleichheit und von intersektionalen Positionierungen durch Wissenschaft und Technik nachvollziehen und kritisch-reflexiv bewerten zu können.

Organisatorisches:

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!
 Das Seminar wird online stattfinden.**

MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP.

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)
 2 SWS 3 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.601 E. Boesenberg
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Modul 3 Normierungen (MAP möglich)

10 625

Feminist Judgements

2 SWS SE	1 LP / 2 LP Mi	18-20	Einzel (1)	UL 9, 210	S. Baer, P. Sußner
	Fr	08-14	Einzel (2)	UL 9, 210	S. Baer, P. Sußner
	Fr	09-18	Einzel (3)		S. Baer, P. Sußner
	Sa	09-18	Einzel (4)		S. Baer, P. Sußner
	So	10-13	Einzel (5)		S. Baer, P. Sußner

- 1) findet am 20.04.2022 statt
- 2) findet am 06.05.2022 statt
- 3) findet am 10.06.2022 statt
- 4) findet am 11.06.2022 statt
- 5) findet am 12.06.2022 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=110584>

Kritik in Aktion: Ausgehend vom „Women’s Court of Canada“ ist im letzten Jahrzehnt eine internationale Bewegung entstanden, die in Rechtspraxis, Forschung und Aktivismus Gerichtsentscheidungen aufgreift, um sie kritisch reflektiert „neu“ zu schreiben (*re_writing*). Das Ziel ist: Gender – auch als mehrdimensionale Ungleichheit, also intersektional – in die Rechtsprechung zu bringen, ein *Queer Reading* und *Social Justice* Zugänge stark zu machen, nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch im konkreten Fall. Damit kommt ein breites Repertoire feministischer und weiterer kritischer Ansätze in der Rechtswissenschaft zum Tragen. Die neu geschriebenen Urteile werden veröffentlicht – in der Wissenschaft, Blogs oder auch in der Kunst. Sie zeigen bisher ungenutzte Möglichkeiten zur Anwendung und Auslegung geltenden Rechts, stellen Sachverhalte in gesellschaftliche Kontexte und verleihen transformativen Ansätzen über die eigene Praxis konkret Gestalt.

Genau das wollen wir im Seminar versuchen. Im Geiste der Feminist Judgement-Bewegung werden wir Entscheidungen u.a. des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte „neu“ schreiben. Themen sind *Umwelt und Klimakrise*, *Migration*, *Personenstand und Familie*, *Gewalt*, *Partizipation und Repräsentation*. Einführend werden Grundlagen zu Geschlecht, *Race* und anderen Machtdimensionen im Recht und zur Methode der Feminist Judgement-Bewegung erarbeitet. Dann werden Teams – im Rahmen eines Blockseminars – eine Entscheidung „neu schreiben“ und ihre Erkenntnisse vorstellen.

Sie müssen mitbringen: Interesse an feministischer, antirassistischer u.a. Rechtskritik, Offenheit für interdisziplinäre Arbeit, Bereitschaft zur Lektüre von Texten in deutsch und englisch und zur Teamarbeit. Es besteht die Möglichkeit, den *Re_Law* Workshop der DFG Forschungsgruppe Recht-Geschlecht-Kollektivität zu besuchen.

Organisatorisches:

Das Seminar findet außerhalb von Berlin statt. Weitere Informationen im Moodle-Kurs.

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktstudium der Rechtswissenschaft und im MA Gender Studies. Studierende anderer Studiengänge können auf der Grundlage einer Bewerbung zugelassen werden. Eine Anmeldung ist bis **zum 1.4.2022** erforderlich, mit Angaben zu Studienfach, Semester, relevanten Vorkenntnissen und Interessen, bei Alina Mehrens: alina.mehrens@hu-berlin.de.

Prüfung:

StudO/PrO REWI 2015: Anschließende Studienarbeit

MA Gender Studies: 4 LP, ggf. MAP mit Hausarbeit (MA/5 Transformation, MA/6 Intervention).

51 401

Geschlechtergeschichte. Berichte aus der Forschung

2 SWS RV	Di	18-20	wöch. (1)		K. Palm
-------------	----	-------	-----------	--	---------

1) findet ab 19.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

51 717

Recht - Geschlecht - Erzählen. Kulturanthropologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven

2 SWS SE	4 LP / 6 LP Do	10-12	wöch.	MO 40, 211	B. Binder, U. Vedder
-------------	-------------------	-------	-------	------------	-------------------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5210093

Mehrsprachigkeit in der Gegenwartsliteratur (LITERATURWISSENSCHAFT)

2 SWS SE	4 LP Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.301	U. Vedder
-------------	------------	-------	-------	---------------	-----------

Mit der zunehmenden Sichtbarkeit der Literatur von mehrsprachigen Autor*innen in den letzten Jahrzehnten hat sich auch eine entsprechende literaturwissenschaftliche Diskussion entwickelt – beides ist Gegenstand des Seminars. An einer Reihe literarischer Texte, etwa von Melinda Nadj Abonji, Herta Müller, Terézia Mora, Yoko Tawada, werden Konzepte sprachlicher Polyphonie, der Einsatz von literarischen Dolmetscherfiguren sowie Techniken der Hybridisierung (Sprachmischung, Inszenierung von Fehlern, wortwörtliche Übersetzungen usw.) untersucht.

Literatur:

Zur Vorbereitung: Melinda Nadj Abonjis Roman *Tauben fliegen auf* (2010), Yoko Tawadas Essays *Überseetzungen* (2002) sowie Esther Kilchmann (Hg.): *Mehrsprachigkeit und deutsche Literatur* (= Sonderheft der Zeitschrift für Interkulturelle Germanistik, 2012).

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.601 E. Boesenberg
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530183 Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit

2 SWS 5 LP
SE Do 10-12 wöch. UNI 3, 002 J. Teschlade

In der Soziologie stehen (soziale) Normen für geteilte Verhaltenserwartungen, die (mit)bestimmen, was kulturell als erwünscht und angemessen gilt. Sie dienen dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und sind immer von Machtverhältnissen durchzogen. Was als normal gilt und was als abweichend, wird durch Grenzziehungen geregelt bzw. in sozialen Interaktionen verhandelt. Aus (geschlechter-)soziologischer Perspektive interessiert vor diesem Hintergrund weniger die Frage ‚was‘ ist normal, sondern ‚wie‘ wird dieses ‚Normal‘ hergestellt und wirkmächtig?

Im Seminar beschäftigen wir uns herrschafts- und normkritisch mit diesen vermeintlichen gesellschaftlichen Selbstverständlichkeiten, insbesondere in Bezug auf das Geschlechterverhältnis und Heteronormativität. Gerade die Queer Studies haben frischen Wind in den Kampf um Deutungshoheiten und Wissensregimen gebracht und rücken die Bedeutung von Differenz und nicht-normativen Existenzweisen in den Vordergrund. Wir wollen uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Welche Funktion haben Normen, Normierungen und Normalisierungen in Bezug auf die Konstruktion von Geschlecht und Sexualität? Wie prägen Normativitäten die soziale Wirklichkeit und zu welchen Ein- und Ausschlüssen bzw. Othering-Prozessen führen sie? Wie kann man historische und kulturelle Veränderungen erklären oder wie kann man Veränderung herbeiführen? Welche Funktion haben sie im Kontext von Nationalstaat, Kapitalismus, Rassismus und (Post-)Kolonialismus? Welche Bedeutung haben sie für (rechtliche) Anerkennung? Neben den zentralen Fragen zur Normierung von Geschlecht und Sexualität werden weitere Felder in die Diskussion einbezogen wie z.B. Hygiene oder der Gebrauch psychotroper Substanzen.

Literatur:

- Ewald, François (1992): A Power without Exterior. In: Timothy J. Armstrong (Hrsg.), Michel Foucault, Philosophen. Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf, S. 169-175.
- Butler, Judith (2009): Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (1983): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (2004): Geschichte der Gouvernementalität I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung, Vorlesung am Collège de France 1977 – 78. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Wiegman, Robyn/Wilson, Angelia R. (2015): Introduction. Antinormativity's Queer Conventions. In: Differences. A Journal of Feminist Cultural Studies, 26(1), S. 1-25.

530183 Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit (ÜWP)

2 SWS 5 LP
SE Do 10-12 wöch. UNI 3, 002 J. Teschlade

In der Soziologie stehen (soziale) Normen für geteilte Verhaltenserwartungen, die (mit)bestimmen, was kulturell als erwünscht und angemessen gilt. Sie dienen dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und sind immer von Machtverhältnissen durchzogen. Was als normal gilt und was als abweichend, wird durch Grenzziehungen geregelt bzw. in sozialen Interaktionen verhandelt. Aus (geschlechter-)soziologischer Perspektive interessiert vor diesem Hintergrund weniger die Frage ‚was‘ ist normal, sondern ‚wie‘ wird dieses ‚Normal‘ hergestellt und wirkmächtig?

Im Seminar beschäftigen wir uns herrschafts- und normkritisch mit diesen vermeintlichen gesellschaftlichen Selbstverständlichkeiten, insbesondere in Bezug auf das Geschlechterverhältnis und Heteronormativität. Gerade die Queer Studies haben frischen Wind in den Kampf um Deutungshoheiten und Wissensregimen gebracht und rücken die Bedeutung von Differenz und nicht-normativen Existenzweisen in den Vordergrund. Wir wollen uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Welche Funktion haben Normen, Normierungen und Normalisierungen in Bezug auf die Konstruktion von Geschlecht und Sexualität? Wie prägen Normativitäten die soziale Wirklichkeit und zu welchen Ein- und Ausschlüssen bzw. Othering-Prozessen führen sie? Wie kann man historische und kulturelle Veränderungen erklären oder wie kann man Veränderung herbeiführen? Welche Funktion haben sie im Kontext von Nationalstaat, Kapitalismus, Rassismus und (Post-)Kolonialismus? Welche Bedeutung haben sie für (rechtliche) Anerkennung? Neben den zentralen Fragen zur Normierung von Geschlecht und Sexualität werden weitere Felder in die Diskussion einbezogen wie z.B. Hygiene oder der Gebrauch psychotroper Substanzen.

Literatur:

- Ewald, François (1992): A Power without Exterior. In: Timothy J. Armstrong (Hrsg.), Michel Foucault, Philosophen. Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf, S. 169-175.
- Butler, Judith (2009): Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (1983): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (2004): Geschichte der Gouvernementalität I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung, Vorlesung am Collège de France 1977 – 78. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Wiegman, Robyn/Wilson, Angelia R. (2015): Introduction. Antinormativity's Queer Conventions. In: Differences. A Journal of Feminist Cultural Studies, 26(1), S. 1-25.

Modul 3 Normierungen (MAP nicht möglich)

TU 911 Materialist Trans Theory
2 SWS
SE Di 12-14 wöch. E. Llaveria Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 44

TU 930 Gender in Organisation
2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. H. Meißner

Die Frauen- und Geschlechterforschung hat darauf aufmerksam gemacht, dass die Kategorie Geschlecht in Strukturen und Abläufen von Organisationen eingelassen ist und dass dadurch systematisch Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen reproduziert werden. In diesem Seminar werden theoretische Perspektiven und empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Organisation und Geschlecht diskutiert.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!
Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG (www.zifg.tu-berlin.de) kommuniziert.

MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP.

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)
3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 1072 E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) UL 6, 1072 E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250084Ü The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)
3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250086 Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)
3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi Yekani
Mo 16-18 14tgl. (2) DOR 24, 1.501 E. Haschemi Yekani
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250106 Slavery on Screen (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi Yekani
1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)
2 SWS 3+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Modul 4 Medialisierungen (MAP möglich)

5210065 Ehemodelle in Erzählungen Hartmanns von Aue

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.506 A. Kraß

Das SE untersucht die Ehemodelle, die Hartmann von Aue in den Artusromanen *Erec* (Erec und Enite) und *Iwein* (Iwein und Laudine) sowie in den höfischen Novellen *Gregorius* (Gregorius und die Landesherrin von Aquitanien) und *Der arme Heinrich* (Heinrich und die Meierstochter) entwirft. Die altfranzösischen Vorlagen (Chretien de Troyes, *Erec et Enide* und *Yvain; La vie du Pape Saint Grégoire*) werden mit herangezogen. Im Zentrum steht die Frage nach dem Beitrag der höfischen Epik um 1200 zur diskursgeschichtlichen Aushandlung des Verhältnisses von Ehe, Liebe und Sexualität. Auch ehetheologische Positionen des 12. Jahrhunderts sollen berücksichtigt werden.

Studienleistung: Erstellung eines ausformulierten Dossiers (3-5 Seiten) zur Vorbereitung einer Seminarsitzung.

Literatur:

Wir arbeiten mit den Reclam-Ausgaben der Erzählungen Hartmanns von Aue (*Erec*, *Iwein*, *Gregorius*, *Der arme Heinrich*). Einen empfehlenswerten Überblick bietet: Christoph Cormeau/Wilhelm Störmer: Hartmann von Aue. Epoche – Werk – Wirkung. München: C.H. Beck, 2007.

5210069 Kindheitskonzeptionen im Musikvideo

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.301 J. Benner

In diesem SE wird es um das Analysieren von Musikvideos gehen. Der Fokus liegt dabei auf der Performanz von Kindheit. Einführend werden Texte zur Geschichte und Theorie des Musikvideos, zur transmedialen Erzähltheorie sowie zu Kindheitskonzeptionen gelesen. Im Anschluss werden verschiedene Methoden vorgestellt, diskutiert und am Beispiel von ausgewählten Musikvideos ausprobiert. Vorbereitend zu jeder Sitzung soll Forschungsliteratur im Umfang von mindestens zwanzig Seiten (Deutsch und Englisch) gelesen werden. Die spezielle Arbeitsleistung besteht aus einem explorativen Projekt, das am Ende des Semesters als Video-Datei oder PowerPoint-Präsentation mit Video/Audio eingereicht, dezentral rezipiert und im Anschluss diskutiert wird.

5210070 Thomas Mann als queerer Autor

2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 1.201 A. Kraß

Als die Tagebücher Thomas Manns postum erschienen, musste sich die Literaturforschung mit der Erkenntnis auseinandersetzen, dass der deutsche Schriftsteller und Nobelpreisträger ein homosexueller Mann war. Bis heute dominiert eine biographistische Sichtweise, die Spuren der Homosexualität des Autors in seinem Werk wiederzufinden sucht, oft unter dem Gesichtspunkt des „unterdrückten“ und „ausgelebten“ Begehrens. Das SE wählt einen anderen methodischen Weg, indem es anhand ausgewählter Beispiele das queere Potential der Werke Thomas Manns untersucht. Es geht also weniger um das Begehren des Autors als darum, wie er in seinem literarischen Schaffen Heteronormativität spielerisch dekonstruiert.

Studienleistung: Erstellung eines ausformulierten Dossiers (3-5 Seiten) zur Vorbereitung einer Seminarsitzung.

Literatur:

Anthony Heilbutt: Thomas Mann. Eros & Literature; London 1995; Heinrich Detering: Das offene Geheimnis. Zur literarischen Produktivität eines Tabus von Winckelmann bis zu Thomas Mann, Göttingen 2002.

5240418 Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Di 10-12 wöch. DOR 65, 557 M. Bengert

Jeden Tag wird Gewalt an Frauen* verübt. Gewalt, die sich in Körper und Seelen schreibt. Aber nicht nur in Lateinamerika, was den Fokus unseres Seminars bilden soll, nicht nur in Ciudad Juárez, sondern auch in Deutschland gibt es tödliche Gewalt gegen Frauen*. Das Thema dieses Masterseminars wird also kein einfaches sein und Sie sollten vor einer möglichen Teilnahme prüfen, ob Sie sich vorstellen können, ein Semester lang mit literarischen und künstlerischen Darstellungen von Gewalt zu verbringen, ebenso mit Theorien zu Vulnerabilität, Intersektionalität, Dekolonialisierung, Aktivismus und Feminismus rund um das Thema der Femizide/Feminizide.

Wir werden u.a. Texte von Rita Segato, Fernanda Melchor, Laura Restrepo, Roberto Bolaño, Sergio González Rodríguez, Selva Amada, Diana E. H. Russell, Roberta Harmes, Marcela Lagarde und vom Kollektiv LASTESTIS lesen sowie uns künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Thema widmen (darunter das multimediale Kunstwerk „Las Muertes Chiquitas“ von Mireia Sallarès).

Für die Teilnahme am Seminar sind Lektürefähigkeiten des Spanischen und Englischen sehr von Vorteil, da einige der Texte (noch) nicht in Übersetzung vorliegen und die Texte im spanischen und englischen Original bearbeitet werden. Grundsätzlich soll das Seminar aber allen Interessierten offenstehen – Lösungen lassen sich immer finden.

5240418Ü Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt

2 SWS 3 LP / 4 LP
SE Di 10-12 wöch. DOR 65, 557 M. Bengert
detaillierte Beschreibung siehe S. 33

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS 4+4 LP
SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 1072 E. Kilian
Mo 16-18 14tgl. (2) UL 6, 1072 E. Kilian
1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)

2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250084Ü **The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)**

3 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Kilian
	Mo	16-18	14tgl. (2)		E. Kilian

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250086 **Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)**

3 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	14tgl. (2)	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250103 **Contemporary North American Novels (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	E. Boesenberg

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250106 **Slavery on Screen (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 726 **Film- und Literaturanalyse: Queer Africa**

2 SWS	3+2 LP				
UE	Di	18-20	wöch. (1)	I118, 410	S. Gehrmann

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt

In dieser Methodenübung werden die systematische strukturelle Filmanalyse und die narratologische sowie stilistische Literaturanalyse vermittelt und erprobt. Als Analysekorpus dienen Filme aus Kenia, Marokko, Nigeria und Senegal und deren literarische Inspirationsquellen. Es handelt sich um schriftliche und audiovisuelle Texte in denen queere Geschlechterkonstruktionen und Identitäten repräsentiert und verhandelt werden.
 Lernziele: bewusstes analytisches Sehen von Filmen und literarischen Texten; Erkennen film- und literaturspezifischer struktureller und ästhetischer Mittel und deren Interpretation, insbesondere im gesellschaftlichen Kontext heteronormativer Geschlechterordnungen und deren queerer Dekonstruktion.
 Folgende Bücher werden zur Anschaffung empfohlen: Jude Dibia: *Walking with Shadows* (2005, 2017³), The NEST-Collective: *Stories of Our Lives* (2018, 2020²), Abdellah Taia: *L'Armée du salut* (2006) oder die engl. Fassung: *Salvation Army* (2009).

53 738 **Media practices of multi-local families (englisch)**

2 SWS	3+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	I118, 217	N. Schneider

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Eine Vertiefung ist in diesem Semester in den Lehrveranstaltungen von Elahe Haschemi Yekani (5250083) und Urmila Goel (51744) möglich.

5250085 **Case Studies in Economic Criticism (englisch)**

3 SWS	4+4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.601	A. Enderwitz
	Di	12-14	14tgl. (2)	DOR 24, 1.601	A. Enderwitz

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Modul 5 Transformationen (MAP möglich)

10 625 Feminist Judgements
 2 SWS 1 LP / 2 LP
 SE Mi 18-20 Einzel (1) UL 9, 210 S. Baer, P. Sußner
 Fr 08-14 Einzel (2) UL 9, 210 S. Baer, P. Sußner
 Fr 09-18 Einzel (3) S. Baer, P. Sußner
 Sa 09-18 Einzel (4) S. Baer, P. Sußner
 So 10-13 Einzel (5) S. Baer, P. Sußner
 1) findet am 20.04.2022 statt
 2) findet am 06.05.2022 statt
 3) findet am 10.06.2022 statt
 4) findet am 11.06.2022 statt
 5) findet am 12.06.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 47

51 401 Geschlechtergeschichte. Berichte aus der Forschung
 2 SWS
 RV Di 18-20 wöch. (1) K. Palm
 1) findet ab 19.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

5250085 Case Studies in Economic Criticism (englisch)
 3 SWS 4+4 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 Di 12-14 14tgl. (2) DOR 24, 1.601 A. Enderwitz
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

530099 Arbeit, Organisation und Geschlecht im Digitalisierungsprozess
 2 SWS 10 LP / 4 LP
 LS Do 14-16 wöch. UNI 3, 005 K. Lohr

Prozesse der Digitalisierung werden gegenwärtig empirisch vielfach untersucht. Deutlich werden dabei ambivalente Wirkungen für das Geschlechterverhältnis, insbesondere dann, wenn neben der Erwerbsarbeit auch der gesamte Lebensprozess in den Blick genommen wird. Ausgehend von zentralen empirischen Befunden der Arbeits-, Organisations- und Geschlechtersoziologie stehen in diesem Kurs mögliche theoretische Erklärungsansätze für die Beständigkeit, aber auch den Wandel von Geschlechterverhältnissen durch Digitalisierung im Mittelpunkt und wird danach gefragt, inwiefern in aktuellen gesellschaftstheoretischen Ansätzen das Geschlechterverhältnis Berücksichtigung findet bzw. eingeschrieben werden könnte.

Literatur:

- Altenried, Moritz, Julia Dück, Mira Wallis (Hrsg.) (2021): Plattformkapitalismus und die Krise der sozialen Reproduktion. Münster: Westfälisches Dampfboot.
- Brück, Carsten/Gümbel, Michael (2020): *Erwerbsarbeit, Geschlecht und Entgrenzung. Auswirkungen von Digitalisierung und Flexibilisierung*
- Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung (2020): Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten. <https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/de/topic/81.dritter-gleichstellungsbericht.html>
- Freudenschuss, Magdalena: Digitalisierung. Eine feministische Baustelle - Einleitung, *Femina Politica*, 2-2014, S. 9-21.
- Nassehi, Arnim (2019): *Muster: Theorien der digitalen Gesellschaft*. C.H. Beck Verlag, München
- Mühlhoff, Rainer; Breljak, Anja; Slaby, Jan (2019) (Hrsg.): *Affekt Macht Netz. Auf dem Weg zu einer Sozialtheorie der Digitalen Gesellschaft*. Bielefeld: transcript.
- Ohlert, Clemens/Boos, Pauline (2020): *Auswirkungen der Digitalisierung auf Geschlechterungleichheiten. Digital Transformation and Gender Inequality. Eine empirische Untersuchung auf Branchenebene*. Oldenburg: De Gruyter, Band 29, Heft 3-4, S. 195-218.
- Papsdorf, Christian (2019): *Digitale Arbeit. Eine soziologische Einführung*,

- Staab, P. (2019). Digitaler Kapitalismus: Markt und Herrschaft in der Ökonomie der Unknappheit. Berlin: Suhrkamp.
- Wajcman, J. (2010). Feminist Theories of Technology. Cambridge Journal of Economics, 34, 143–152.

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
 detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 960 Erinnerungskultur, Minoritarian Memory, Queer Remembrance
 2 SWS
 SE Fr 12-16 14tgl. (1) DOR 24, 1.308 S. Dornhof
 1) findet ab 22.04.2022 statt

Aktuelle Auseinandersetzungen um Erinnerung werfen erneut Fragen auf, wessen Geschichten in der Öffentlichkeit erinnert werden, inwiefern unterschiedliche Erinnerungen miteinander konkurrieren oder sich stärkend verschränken, und in welcher Weise Variablen wie Gender, Race und Klasse kollektive Erinnerungen und kollektives Vergessen prägen. Ausgehend von jüngsten Debatten in Deutschland, die sich unter anderem um wissenschaftliche Positionen von Michael Rothberg (Multidirektionale Erinnerung), Dirk Moses (Die Katechismus Debatte) und Sebastian Conrad (Erinnerung im globalen Zeitalter) herum entfalten, beschäftigen wir uns in dem Seminar zunächst mit einigen zentralen Konzepten, Theorien und Praktiken der memory studies und ihrer derzeitigen Dynamik. Nicht zuletzt rührt diese Dynamik aus einem Spannungsverhältnis im Verständnis von Erinnerung als kulturellem, identitätsstiftenden Prozess einerseits und sozialer, widerständiger und ästhetischer Praxis andererseits. Das Seminar widmet sich diesem Spannungsverhältnis bzw. einer Verschiebung von identitätsbezogener Erinnerungskultur zu minoritärer Intersubjektivität aus dekolonialen, feministischen und queeren Positionen.

Literatur (Auswahl)

Michael Rothberg, Multidirektionale Erinnerung. Holocaustgedenken im Zeitalter der Dekolonisierung, 2009, deutsche Übersetzung 2021

Marianne Hirsch, Touching Memory. Esprit 2017/10, 42-61

Rosi Braidotti, Transpositions. On Nomadic Ethics, 2006

Modul 5 Transformationen (MAP nicht möglich)

53 746 Feminist/Women's Movements/Groups in Turkey: A Philosophical Approach (englisch)
 2 SWS 3+4 LP / 4 LP / 4+3 LP
 SE Di 10-12 wöch. (1) I. Küçükkirca
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

9620023 "Wo Menschen sich begegnen..."/ Interreligiöses Lernen in (religions)pluralen Kontexten
 2 SWS
 UE Mi 16-18 wöch. (1) HV 5, 0319-22 C. Hohmann, T. Schweighofer
 1) findet vom 20.04.2022 bis 13.07.2022 statt

In einer immer pluraler werdenden Gesellschaft treffen unterschiedliche religiöse Anschauungen aufeinander. Gerade in der Hauptstadt Berlin gibt es viele Orte, an denen Menschen mit unterschiedlichen religiösen, kulturellen und weltanschaulichen Hintergründen zusammenkommen und wo sie mit- und voneinander lernen können. Das Projekt „House of One“ ist hier nur ein Beispiel, das solche Begegnungen ermöglicht und fördert. Im Seminar wollen wir uns interreligiösen Fragestellungen nicht nur theoriebasiert, sondern auch praxisorientiert nähern. Dazu werden in einem ersten Schritt theoretische Grundlagen erarbeitet, die einen Schwerpunkt auf religionsdidaktische Methoden und Modelle interreligiösen Lernens legen. Daneben sollen konkrete Begegnungen mit Vertreter:innen anderer Religionen ermöglicht und konkrete interreligiöse Lernorte besucht werden. Abschließend wollen wir gemeinsam einen Blick auf die konkrete Praxis werfen: Welche Methoden und Lerneinheiten eignen sich für den Religionsunterricht? Welche Chancen, aber auch Herausforderungen ergeben sich daraus für (inter)religiöses Lernen?

Literatur:

- Grümme, Bernhard/Schlag, Thomas/Ricken, Norbert (2020) (Hg.): Heterogenität. Eine Herausforderung für Religionspädagogik und Erziehungswissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer.
- Sajak, Clauß Peter (2010): Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch. München: Kösel.

Organisatorisches:

TU 950 Werkzeugkiste: Empirische Methoden in den Gender Studies

2 SWS
SE Mi 10-12 wöch. S. Dornick

Das Seminar bietet Einblicke in verschiedene Verfahren der Erhebung und Auswertung von empirischem Material sowie in den Entwicklungs- und Durchführungsprozess von qualitativen Forschungsprojekten in den Gender Studies. Die Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch wenig oder keine Kenntnisse in den qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften haben.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!
Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG (www.zifg.tu-berlin.de) kommuniziert.

MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Eine Vertiefung ist in diesem Semester in den Lehrveranstaltungen von Julia Teschlade (530110) und Urmila Goel (51744), Florian Höhne (60407) und Laura Kemmer (3312105) möglich.

Modul 6 Interventionen (MAP möglich)

10 625 Feminist Judgements

2 SWS SE	1 LP / 2 LP Mi	18-20	Einzel (1)	UL 9, 210	S. Baer, P. Sußner
	Fr	08-14	Einzel (2)	UL 9, 210	S. Baer, P. Sußner
	Fr	09-18	Einzel (3)		S. Baer, P. Sußner
	Sa	09-18	Einzel (4)		S. Baer, P. Sußner
	So	10-13	Einzel (5)		S. Baer, P. Sußner

1) findet am 20.04.2022 statt

2) findet am 06.05.2022 statt

3) findet am 10.06.2022 statt

4) findet am 11.06.2022 statt

5) findet am 12.06.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 47

10 808 Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS
VS Fr 10-12 wöch. BE 2, 326 U. Lembke

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=110328>

Das Seminar dient der Erarbeitung des Abschlussdokuments des aktuellen Zyklus der Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte in der jeweiligen Praxisprojekt bezogenen Fallkonstellation und findet in Form eines gemeinsamen interdisziplinären Kolloquiums statt. Ergänzt werden die kolloquiumsartigen Sitzungen durch inhaltliche Inputs und Workshops zu Menschen- und Antidiskriminierungsrechtlichen Themen mit einem Schwerpunkt auf der praktischen Rechtsdurchsetzung und strategischer Prozessführung.

Darüberhinaus werden gemeinsame Besuche zu fachspezifischen Symposien und Vorträgen und die Teilnahme an einem Rhetorikworkshop angeboten. Voraussetzung ist die vorhergehende erfolgreiche Teilnahme am BZQ-Kurs „**Grund- und Menschenrechte in Theorie und Praxis**“ im WS und an einem 4 wöchigen Praktikum der Law Clinic GMR in der semesterfreien Zeit.

Organisatorisches:

Informationen zur Bewerbung für eine Teilnahme im Zyklus 2022/2023 werden im Sommer 2022 auf der Website <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/lf/lb/hlcmr> sowie <http://hlcmr.de/> veröffentlicht.

Prüfung:

Für den Studiengang Gender Studies: Gender Studierende können sich das Vertiefungsseminar im Modulbereich 6 mit 4 Leistungspunkten anrechnen lassen. Weitere 4 Leistungspunkte erwerben sie für das Abschlusschriftstück (MAP) und das zu absolvierende Praktikum.

532880 Chronik eines Sommers, Diachronien eines Films

2 SWS	3 LP				
PSE	Sa	10-18	Einzel (1)	GEO 47, 0.07	B. Kuster
	Sa	10-18	Einzel (2)	GEO 47, 0.07	B. Kuster
	So	10-18	Einzel (3)	GEO 47, 0.07	B. Kuster
	Sa	10-18	Einzel (4)	GEO 47, 0.07	B. Kuster
	So	10-18	Einzel (5)	GEO 47, 0.07	B. Kuster
	Sa	10-18	Einzel (6)		B. Kuster
	So	10-18	Einzel (7)		B. Kuster

- 1) findet am 30.04.2022 statt
- 2) findet am 28.05.2022 statt
- 3) findet am 29.05.2022 statt
- 4) findet am 11.06.2022 statt
- 5) findet am 12.06.2022 statt
- 6) findet am 09.07.2022 statt
- 7) findet am 10.07.2022 statt

Dieses Seminar nimmt die Form einer filmischen Untersuchung an und wird deshalb als Blockseminar durchgeführt. Es schlägt einen Bogen von Paris im Sommer 1960 bis nach Berlin im Sommer 2022. Dabei widmet es sich der Frage, inwiefern sich Film als ein Mittel nutzen lässt, um im kollektiven Arbeitsprozess, die eigenen Positionen und Lebensführungen sowie die zeitgeschichtliche Gegenwart als solche zu befragen. Anhand des Films *Chronique d'un été* (Chronik eines Sommers) von Jean Rouch und Edgar Morin (F 1960, 85'), fast 360 Minuten Outtakes zu ebendiesem Werk sowie lektürebasierend entwickelten thematischen Schwerpunkten erarbeiten wir uns über den Umweg von in Kleingruppen erstellten Skripten und einem gemeinsamen Dreh Material, das sich zu einem Omnibusfilm zusammenschneiden lässt. Für die filmische Umsetzung kooperieren Studierende und schlüpfen in je verschiedene Rollen (Kamera, Regie, Aufnahmeleitung, Beiträger*in, Darsteller*in/Akteur*in, Szene-Skript, Materialbesorgung/Ausstattung etc. pp).

Voraussetzungen: Französischkenntnisse erwünscht, ebenso Vorkenntnisse in Filmpraxis.

30. April, 10 bis 16:30 Uhr Pergamonpalais, Georgenstraße 47, Raum 0.07

28./29. Mai, 10 bis 17 Uhr Pergamonpalais, Georgenstraße 47, Raum 0.07

11./12. Juni, 10 bis 17 Uhr Pergamonpalais, Georgenstraße 47, Raum 0.07

(Am 9./10. Juli sind wir zum Dreh auswärts)

Organisatorisches:

Einzeltermine:

30. April, 10 bis 16:30 Uhr Pergamonpalais, Georgenstraße 47, Raum 0.07

28./29. Mai, 10 bis 17 Uhr Pergamonpalais, Georgenstraße 47, Raum 0.07

11./12. Juni, 10 bis 17 Uhr Pergamonpalais, Georgenstraße 47, Raum 0.07

(Am 9./10. Juli sind wir zum Dreh auswärts)

Prüfung:

Multimediale Prüfung

5328800 Chronik eines Sommers, Diachronien eines Films

2 SWS	2 LP				B. Kuster
CO					

Dieses Seminar nimmt die Form einer filmischen Untersuchung an und wird deshalb als Blockseminar durchgeführt. Es schlägt einen Bogen von Paris im Sommer 1960 bis nach Berlin im Sommer 2022. Dabei widmet es sich der Frage, inwiefern sich Film als ein Mittel nutzen lässt, um im kollektiven Arbeitsprozess, die eigenen Positionen und Lebensführungen sowie die zeitgeschichtliche Gegenwart als solche zu befragen. Anhand des Films *Chronique d'un été* (Chronik eines Sommers) von Jean Rouch und Edgar Morin (F 1960, 85'), fast 360 Minuten Outtakes zu ebendiesem Werk sowie lektürebasierend entwickelten thematischen Schwerpunkten erarbeiten wir uns über den Umweg von in Kleingruppen erstellten Skripten und einem gemeinsamen Dreh Material, das sich zu einem Omnibusfilm zusammenschneiden lässt. Für die filmische Umsetzung kooperieren Studierende und schlüpfen in je verschiedene Rollen (Kamera, Regie, Aufnahmeleitung, Beiträger*in, Darsteller*in/Akteur*in, Szene-Skript, Materialbesorgung/Ausstattung etc. pp).

Voraussetzungen: Französischkenntnisse erwünscht, ebenso Vorkenntnisse in Filmpraxis.

Organisatorisches:

Die Termine der Sitzungen können Sie dem Eintrag für das gleichnamige Projektseminar entnehmen.

Prüfung:

Multimediale Prüfung

53 736 What is religious knowledge and how is it produced? (englisch)

2 SWS	3+4 LP / 4 LP / 4+3 LP				
SE/FS	Di	16:15-17:45	wöch. (1)	I118, 117	C. Derichs
1.) findet vom 26.04.2022 bis 27.09.2022 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 18					

53 832 Oury Jalloh Syllabus. Eine intersektionale Perspektivierung.
 2 SWS 4 LP
 SE/UE Di 16-20 Einzel (1) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (2) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (3) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (4) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (5) M. Auma
 1) findet am 03.05.2022 statt
 2) findet am 17.05.2022 statt
 3) findet am 07.06.2022 statt
 4) findet am 21.06.2022 statt
 5) findet am 05.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53 960 Erinnerungskultur, Minoritarian Memory, Queer Remembrance
 2 SWS
 SE Fr 12-16 14tgl. (1) DOR 24, 1.308 S. Dornhof
 1) findet ab 22.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 53

60 107 Frau(en) im Alten Ägypten (HS - H 571, BA[V]AToH, MEd D/E, MRC-B2,V2b,B5,V5c, BM2,VM2c,VM2d,BM5,VM5d)
 2 SWS
 SE Mo 16-18 wöch. (1) V. Lepper
 1) Ort: Neues Museum

Die Frau(en) im Alten Ägypten stehen im Zentrum dieses Seminars. Wie sah die Rolle der Frau(en) aus und wie hat sie sich im Laufe der Zeit verändert? Anhand von ausgewählten Beispielen und Originalobjekten aus verschiedenen Zeitepochen wird die Kulturgeschichte Ägyptens hier reflektiert. Daher findet diese Veranstaltung vor den Objekten im Neuen Museum auf der Berliner Museumsinsel statt.

Literatur:

Kara Cooney, When women Ruled the World: Six Queens of Egypt, 2018. Kara Cooney, The Woman Who Would Be King: Hatshepsut's Rise to Power in Ancient Egypt, 2015. Verena M. Lepper (Hrg.), Persönlichkeiten aus dem Alten Ägypten im Neuen Museum, Petersberg 2014. Verena M. Lepper, Forschung in der Papyrussammlung. Eine Festgabe für das Neue Museum. Ägyptische und Orientalische Papyri und Handschriften des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung Berlin, Bd. 1, Berlin 2012.

Organisatorisches:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um Anmeldung gebeten (v.lepper@smb.spk-berlin.de). Klausur, Referat oder Hausarbeit (je nach Studienordnung)

Modul 6 Interventionen (MAP nicht möglich)

0212026 #UniToo? Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Berliner Hochschulen
 2 SWS
 PSE Di 14-18 Block (1) L. Knorr, T. Wälty
 1) findet vom 19.04.2022 bis 14.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

53 910 Feministische Interventionen und Geschlechterforschung in Indien: (Theoretische) Herausforderungen
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Vogl
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 961 DiGENet LabMeeting: Intersektionale Diversitätsforschung
 2 SWS 4 LP
 CO Do 16-19 Einzel (1) M. Auma
 Do 16-19 Einzel (2) M. Auma
 Do 16-19 Einzel (3) M. Auma
 Do 16-19 Einzel (4) M. Auma
 1) findet am 05.05.2022 statt
 2) findet am 02.06.2022 statt
 3) findet am 23.06.2022 statt
 4) findet am 07.07.2022 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=109658>

Diversity and Gender Equality (DiGENet) LabMeeting

Im Rahmen der Audre Lorde-BUA-Gastprofessur für Intersektionale Diversitätsstudien des Diversity and Gender Equality Network (DiGENet) der Berlin University Alliance bietet **Prof. Dr. Maisha M. Auma** im SoSe 2022 ein LabMeeting/Kolloquium an. Die Sitzungen des LabMeetings finden virtuell im TU Zoom statt. In Kooperation mit der AG Kritische Perspektiven des Diversity and Gender Equality Networks (DiGENet), der AG Fachdidaktisches Netzwerk und der AG Begriffsbildung sowie mit der AG 5 Inklusion im Kontext von Demokratieentwicklung des Zentrums für Inklusionsforschung (ZfIB) der Humboldt Universität Berlin werden erneut drei Schwerpunkte in internen und öffentlichen Werkstätten bearbeitet. Der erste Schwerpunkt liegt auf einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Begriff Diversität. Dieser soll mit den Begriffen (und Konzeptionen) Inklusion, Dekolonialität, Rassismuskritik, Intersektionalität, Functional Diversity, Hyperdiversity, Superdiversity verglichen und ins Verhältnis gesetzt werden. Ziel ist es, eine gemeinsame Orientierung für die Begründung einer kritischen, reflexiven und intersektionalen Diversitätsforschung zu erarbeiten. Der zweite Schwerpunkt liegt auf einer Auseinandersetzung mit und einem Mapping von bereits durchgeführten und geplanten Diversity-Umfragen und Erhebungen zu Diskriminierungserfahrungen an deutschen Hochschulen und Universitäten. Der Berliner Raum steht zwar im Fokus, es gilt jedoch einen bundesweiten Überblick zu erstellen. Für die kritische Diversitätsforschung sind Fragen nach Exklusions- und Vulnerabilisierungsmustern von Interesse. Der dritte Schwerpunkt besteht darin Impulse für ‚Mehr Diversität in der Berliner Lehrkräfteausbildung‘ zu formulieren. Dieses Kolloquium/LabMeeting ist offen für Masterstudierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der Geschlechter- und Diversitätsstudien.

Dieses LabMeeting/Kolloquium wird veranstaltet von **Prof. Dr. Maisha M. Auma**, Gastprofessorin für Intersektionale Diversitätsstudien (Intersectional Diversity Studies) des Diversity and Gender Equality Network (DiGENet) der Berlin University Alliance.

Literatur:

Auma, Maureen Maisha; Kinder, Katja; Piesche, Peggy (2019): Diversitätsorientierte institutionelle Restrukturierungen - Differenz, Dominanz und Diversität in der Organisationsweiterentwicklung. Impulse zu Vielfalt 2019/3. Hg. v. DeutschPlus e.V. - Initiative für eine plurale Republik. Online: <https://www.deutsch-plus.de/wp-content/uploads/2019/12/ifv-1903-auma-kinder-piesche.pdf>
 Bührmann, Andrea D. (2019): Diversitätsforschung. In: Socialnet Lexikon, Bonn: socialnet, 30.07.2019, Online. [Zugriff am: 22.04.2021]. Verfügbar unter: <https://www.socialnet.de/lexikon/Diversitaetsforschung>
 Bendl, Regine und Helga Eberherr (2015): Divers, intersektional und/oder queer? Multiparadigmatische Perspektiven in der Organisationsforschung. In: Edeltraud Hanappi-Egger und Regine Bendl, Hrsg. Diversität, Diversifizierung und (Ent-)Solidarisierung: Eine Standortbestimmung der Diversitätsforschung im deutschen Sprachraum. Wiesbaden: VS Verlag, S.#37-54.
 Gundelach, Birte und Richard Traunmüller (2010): Kulturelle Diversität und sozialer Zusammenhalt. Eine Mehrebenenanalyse zum Einfluss multikultureller Kontexte auf das Sozialkapital in den deutschen Regionen. In: Markus Freitag und Adrian Vatter, Hrsg. Vergleichende subnationale Analysen für Deutschland: Institutionen, Staatstätigkeiten und politische Kulturen. Berlin: Lit Verlag, S.#315-343.
 Klein, Uta (2019): Diversity Studies und Diversitätsstrategien: Plädoyer für eine Theoretisierung der Praxis und für eine Konzeptionalisierung der Theorie. In: Beate Kortendiek, Birgit Riegraf, und Katja Sabisch, Hrsg. Handbuch interdisziplinäre Geschlechterforschung: Band 2. Wiesbaden: Springer VS, S.#1053-1062.
 Winker, Gabriele/Degele, Nina (2010): Intersektionalität: Zur Analyse sozialer Ungleichheiten. 2. Aufl. Bielefeld: Transcript.
 ZDfm 1-2017 | Vielfältige Differenzlinien in der Diversitätsforschung, ZDfm – Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management. Online: <https://shop.budrich.de/produkt/heft-1-2017-zdfm-zeitschrift-fuer-diversitaetsforschung-und-management/>

Organisatorisches:

Credits/Informationen für Studierende:

Arbeitsort: HU Moodle/TU Zoom
 Offen für BA und MA Studierende mit Grundkenntnissen in Gender-/Queer- and Diversity Studies.
 Seminarsprache: Deutsch

CREDITS: Studierende aus allen Berliner Einrichtungen können Punkte (Credit Points) bekommen und auch eine Modulabschlussprüfung ablegen. Die Punkte orientieren sich am Studiengang ‚Wissenschaftsforschung‘ und reichen von 2 bis 5 Punkten, für die verschiedene Leistungen erbracht werden müssen (Thesenpapiere, Blogbeitrag, Discussant-Rolle, Protokolle, Themenfazit). Die genaue Anzahl der Punkte ist abhängig von den jeweiligen Studiengängen.

Prüfung:

Kleine Leistung: Thesenpaper/Protokoll

Große Leistung: Themenfazit, Fazit einer Sitzung, Blogbeitrag, Reflexionspaper (prozesshaft)

Formal möglich HA oder Portfolio (freie Themenwahl)

53 999 Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies

2 SWS	4 LP				
PL	Fr	14-17	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-17	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-17	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	14-17	Einzel (6)	DOR 24, 2.102	S. Spintig

1) findet am 20.05.2022 statt

2) findet am 10.06.2022 statt

3) findet am 24.06.2022 statt

4) findet am 08.07.2022 statt

5) findet am 15.07.2022 statt

6) findet am 22.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 37

60 607 Frauen*stimmen in Theologie und Religionsforschung (GS/HS - H 571, BF5, Med E, MRC-KM1(3),MRC-V2b, VM5d)

2 SWS

4 LP

BUE

Block (1)

J. Mausolf

1) Bitte entnehmen Sie die Termine dem Kommentar. Die Übung ist in drei Einheiten aufgeteilt. Die erste und dritte Einheit wird jeweils als Block stattfinden, während die zweite Einheit regelmäßig an Freitagen sein wird.

Bei Betreten des Gebäudes der Theologischen Fakultät fällt das Augenmerk schnell auf die beiden Zitate im Eingangsbereich. Aber auch in den Fluren einzelner Stockwerke und in Räumlichkeiten sehen Sie: Männer (Bebilderung) und Männerstimmen (Foyer). Das soll sich zukünftig ändern.

Gab es keine Frauen* in Theologie und Religionsforschung in und um Berlin? Doch, die gab es.

Diese Übung dient der inhaltlichen Vorbereitung der Wahl einer Frauen*stimme, die in Zukunft ein sichtbares Zeichen der gelebten Gleichstellung im Foyer der Theologischen Fakultät sein soll. Damit widmet sich die Übung dem Wunsch nach Sichtbarkeit von Frauen* in Theologie und Religionsforschung.

Der Kurs setzt sich aus drei Teilen zusammen. Nach einem Block (Freitag und Samstag) zu Theorien und Methoden, werden in einem zweiten, wöchentlich stattfindenden Teil Expert*innen die Gelegenheit bekommen eine Frau* vorzustellen. Im Anschluss werden Steckbriefe der vorgestellten Frauen* erarbeitet, die im Fakultätsgebäude aushängen werden. Es wird eine fakultätsinterne Wahl stattfinden, die einer der vorgestellten Frauen* eine Stimme verleiht, indem ein Zitat im Foyer der Fakultät angebracht wird. Die Beteiligung an der Wahl ist unabhängig von Statusgruppe und Geschlecht sowie sexueller Orientierung der Mitglieder der Fakultät. Im dritten Block (Freitag und Samstag) sollen kreative Vorschläge zur Umgestaltung des Foyers erarbeitet werden.

Termine:

Die Zeitangaben der wöchentlichen Einzeltermine überschreiten 90 Minuten, da nach jeder Frauen*stimme eine Evaluation und Pause (großzügig) eingeplant ist. Ob die Überschreitung der 90 Minuten tatsächlich nötig sein wird (bis max. 17:50), wird sich zeigen.

Einheit 1: Freitag: 29.04., 16:15-17:45 Uhr und Samstag: 30.04., 09:15-15:45 Uhr, BU26,117

Einheit 2: Freitag: 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., jeweils 16:15-17:50 Uhr, BU26,117

Einheit 3: Freitag: 15.07., 16:15-17:45 und Samstag: 16.07., 09:15-17:45, BU26,117

Literatur:

Literatur wird über moodle bereitgestellt.

Organisatorisches:

Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung per Mail an mausolja@hu-berlin.de an.

TU 961 Einblicke in die Diskursforschung

2 SWS

SE

Do

10-12

wöch.

H. Meißner

In diesem Seminar wird anhand medialer Berichte zu den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ein erster Zugang zu einer (an Foucault angelehnten) Diskursforschung erarbeitet. Nach einem Überblick über die vielfältigen Zugänge und theoretisch methodischen Hintergründe können Studierende jeweils einen ausgewählten Ansatz vertiefen und eine Analyse medialer Texte durchführen.

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG (www.zifg.tu-berlin.de) kommuniziert.

TU 962 Bibliotheksjubiläum und Vermittlung geschlechtsspezifischer Inhalte. "Herzog:in und Buch in 7 Minuten"

2 SWS

PSE

Fr

10:00-13:30

14tgl. (1)

U. Gleixner

1) findet ab 29.04.2022 statt

2022 wird die Herzog August Bibliothek (HAB) in Wolfenbüttel, eine der wichtigsten Altbestandbibliotheken im deutschsprachigen Raum, 450 Jahr alt. Für die Jubiläumsfeierlichkeiten ist für Anfang Juli 2022 ein „Tag der offenen Tür“ in Wolfenbüttel geplant. In einem Public History Format soll im Projektseminar für diesen Tag eine fünfteilige Präsentationsreihe erarbeitet werden, in der einzelne fürstliche Privatbibliotheken unter einem geschlechterspezifischen Aspekt präsentiert werden. Inhaltlich wird es um fünf Privatbibliotheken von Fürstinnen und Fürsten des 16. bis 18. Jahrhundert gehen, die in fünf Sessions hintereinander von einem Team von je zwei Studierenden geleitet und vorgestellt werden. Ziel der Präsentationen ist es, zu zeigen, dass in der Frühen Neuzeit sowohl fürstliche Männer wie Frauen Bücher sammelten, schrieben und lasen. Manche Fürstinnen waren ausgewiesene Sammlerinnen. In der Vermittlung soll adressiert werden, dass in der Vormoderne sowohl Männer wie Frauen des Adels Anteil an Kultur und Bildung hatten.

Erwartet wird großes Engagement, Kreativität und die Bereitschaft, sich rasch in die Materie einzuarbeiten.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist leider begrenzt.

Für eine erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar müssen alle Termine eingehalten werden.

Anmeldungen bitte unter gleixner@hab.de

TU (Doppelsitzung 10.15-13.30 Uhr): 29.04.(1); 13.05.(2); 27.05.(3); 03.06(4)

Probekblock in Wolfenbüttel: Do.+ Fr. 23.+24.06.(Reisekosten + Unterkunft HAB)

Generalprobe u. Tag der Veranstaltung: Fr. 01.+Sa. 02.Juli (Reisekosten + Unterkunft HAB)

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG (www.zifg.tu-berlin.de) kommuniziert.

MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)

51 735 Ageing Cities: The crisis of Welfare infrastructures SP II (englisch)
4 SWS 6 LP / 7 LP
SPJ Mo 12-16 wöch. T. S. Criado
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53 970 Arbeitsbedingungen in Dienstleistungsbranchen
4 SWS 24 LP
PSE Mo 14-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Projekt Teil 1 Entwicklung

51 498 GeschlechterKörperGeschichte - Zur Historizität von geschlechtlichen Körpern
2 SWS
FS Mi 14-18 wöch. (1) FRS191, 4031 K. Palm
1) findet ab 20.04.2022 statt

Erschien der Geschlechtskörper lange Zeit als ahistorische materielle Basis eines geschlechtlichen Subjektes und Gegenstand der Naturwissenschaften, ist er mit dem französischen Poststrukturalismus (Foucault), der konstruktivistischen Wende in den Gender Studies (Butler) und der neueren Kulturgeschichte zunehmend als historisches Thema entfaltet worden.

Geschlechtliche Körperlichkeiten werden inzwischen in verschiedener Weise in ihren historischen Bezügen zu wechselnden gesellschaftlichen Normen, Wissenssystemen, sozialen Positionierungen, Technologien, Praktiken, Selbstwahrnehmungen und Körpererfahrungen betrachtet - mit einer Fülle verschiedener Methoden und angeleitet durch unterschiedliche Theorien und Perspektiven.

Dieses themenbezogene Projektseminar ist für Genderstudierende verbindlich auf zwei Semester angelegt, kann aber auch von Studierenden der Geschichtswissenschaften als einsemestriges Seminar "Forschungspraxis" (verschiedene Schwerpunkte) besucht werden.

Im 1. Teil des Projektseminars entwickeln die Studierenden nach einer textbasierten Einführung in das Thema (Primär- und Sekundärquellen) ein kleines Forschungsvorhaben mit selbstgewählter Thematik, für das sie im gemeinsamen Diskussionszusammenhang ein Exposé ausarbeiten (Geschichtsstudierende arbeiten dieses anschließend als Hausarbeit aus). Im 2. Teil (WS 22/23) wird es dann um die Durchführung und wissenschaftliche Präsentation dieses Forschungsvorhabens gehen.

Organisatorisches:

Ausgleichsberechtigte Studierende wenden sich zur bevorzugten Platzvergabe per E-Mail mit einem Nachweis der Ausgleichsberechtigung an die Studienkoordinationsstelle Geschichte. Ausschlussfrist für die Geltendmachung von Ausgleichsberechtigungen ist der letzte Tag der zentralen Frist, 16 Uhr. Textnachrichten in AGNES werden hingegen nicht gelesen!

Prüfung:

Prüfungsform im Fach Geschlechterstudien: Hausarbeit

53 970 Arbeitsbedingungen in Dienstleistungsbranchen
4 SWS 24 LP
PSE Mo 14-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53 971 Geschlechterverhältnisse, Rassifizierung und Rassenideologien im deutschen Kolonialismus. Strukturen, Diskurse, Kontinuitäten
2 SWS
PSE Do 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 U. Lembke
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Projekt Teil 2 Durchführung

51 735 Ageing Cities: The crisis of Welfare infrastructures SP II (englisch)
4 SWS 6 LP / 7 LP
SPJ Mo 12-16 wöch. T. S. Criado
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

530133 Quantitative Intersektionalitätsforschung: Das Zusammenspiel von Klasse, Geschlecht und Ethnie; Teil 2
4 SWS 20 LP
PSE Di 14-18 wöch. Z. Salikutluk

Dies ist der **zweite Teil** des Projektseminars.

Intersektionalität ist ein wenig beachtetes Konzept in der quantitativen Forschung, obwohl bereits mehrfach empirisch gezeigt wurde, dass es zu einer Verschränkung von Nachteilen kommen kann, wenn mehrere Ungleichheitsmerkmale zusammentreffen. In dem Seminar setzen wir uns mit dem Intersektionalitätsansatz kritisch auseinander und besprechen Möglichkeiten der Übertragung auf quantitative Forschung und den dabei be- und entstehenden konzeptionellen Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund werden aktuelle quantitative Studien aus den Sozialwissenschaften diskutiert, die sich mit einer oder mehreren Ungleichheitsdimensionen beschäftigen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf sozialen Ungleichheiten in Bezug auf den sozioökonomischen Status, das Geschlecht und der ethnischen Herkunft.

Das Vertiefungsseminar richtet sich vor allem an Studierende mit besonderem Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Ungleichheitsforschung. Die Studierenden sollen im Rahmen des Vertiefungsseminars eigenständige Forschungsfragen entwickeln und diese mit quantitativen Methoden untersuchen.

Der zweite Teil des Projektseminars richtet sich an Teilnehmer:innen, die den ersten Teil erfolgreich abgeschlossen haben.

MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)

5250084 The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	UL 6, 1072	E. Kilian
	Mo	16-18	14tgl. (2)	UL 6, 1072	E. Kilian

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
 detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250084Ü The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)

3 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Kilian
	Mo	16-18	14tgl. (2)		E. Kilian

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
 detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5250085 Case Studies in Economic Criticism (englisch)

3 SWS	4+4 LP				
SE	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.601	A. Enderwitz
	Di	12-14	14tgl. (2)	DOR 24, 1.601	A. Enderwitz

1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
 detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250086 Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)

3 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	14tgl. (2)	DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
 detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.601	E. Boesenberg

1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 738 Media practices of multi-local families (englisch)

2 SWS	3+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	I118, 217	N. Schneider

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 920 Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	HN27-H12, 2.21	M. Brückner

detaillierte Beschreibung siehe S. 19

53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich)

10 625 Feminist Judgements
 2 SWS 1 LP / 2 LP
 SE Mi 18-20 Einzel (1) UL 9, 210 S. Baer,
 P. Sußner
 Fr 08-14 Einzel (2) UL 9, 210 S. Baer,
 P. Sußner
 Fr 09-18 Einzel (3) S. Baer,
 P. Sußner
 Sa 09-18 Einzel (4) S. Baer,
 P. Sußner
 So 10-13 Einzel (5) S. Baer,
 P. Sußner

1) findet am 20.04.2022 statt
 2) findet am 06.05.2022 statt
 3) findet am 10.06.2022 statt
 4) findet am 11.06.2022 statt
 5) findet am 12.06.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 47

51 049 Feminist perspectives on the philosophy of work/Feministische Perspektiven auf die Philosophie der Arbeit (englisch)
 2 SWS
 HS Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Müller
 Do 12-14 wöch. (2) DOR 24, 1.308 M. Müller

1) findet vom 21.04.2022 bis 30.06.2022 statt
 2) findet vom 14.07.2022 bis 21.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 43

51 401 Geschlechtergeschichte. Berichte aus der Forschung
 2 SWS
 RV Di 18-20 wöch. (1) K. Palm
 1) findet ab 19.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

51 437 Konstruktion von Geschlecht? - Geschichte, Spielarten und Kritik einer erkenntnistheoretischen Position
 2 SWS
 MAS Do 14-16 wöch. (1) FRS191, 4026 K. Palm
 1) findet ab 21.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 45

51 717 Recht - Geschlecht - Erzählen. Kulturanthropologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven
 2 SWS 4 LP / 6 LP
 SE Do 10-12 wöch. MO 40, 211 B. Binder,
 U. Vedder
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5210065 Ehemodelle in Erzählungen Hartmanns von Aue
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.506 A. Kraß
detaillierte Beschreibung siehe S. 50

5210069 Kindheitskonzeptionen im Musikvideo
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 1.301 J. Benner
detaillierte Beschreibung siehe S. 50

5210070	Thomas Mann als queerer Autor	2 SWS SE	4 LP Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.201	A. Kraß
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 50</i>						
5210093	Mehrsprachigkeit in der Gegenwartsliteratur (LITERATURWISSENSCHAFT)	2 SWS SE	4 LP Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.301	U. Vedder
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 47</i>						
5240418	Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	10-12	wöch.	DOR 65, 557	M. Bengert
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 50</i>						
5240418Ü	Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt	2 SWS SE	3 LP / 4 LP Di	10-12	wöch.	DOR 65, 557	M. Bengert
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 33</i>						
5240419	Feministische Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts	2 SWS SE	4 LP Di	08-10	wöch.	DOR 65, 434	M. Bengert
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 45</i>						
5240419Ü	Feministische Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts	2 SWS SE	4 LP Di	08-10	wöch.	DOR 65, 434	M. Bengert
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 45</i>						
5250084	The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)	3 SWS SE	4+4 LP Mo Mo	14-16 16-18	wöch. (1) 14tgl. (2)	UL 6, 1072 UL 6, 1072	E. Kilian E. Kilian
	1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)						
	2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
5250084Ü	The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender (englisch)	3 SWS SE	4+4 LP Mo Mo	14-16 16-18	wöch. (1) 14tgl. (2)		E. Kilian E. Kilian
	1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)						
	2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>						
5250085	Case Studies in Economic Criticism (englisch)	3 SWS SE	4+4 LP Di Di	10-12 12-14	wöch. (1) 14tgl. (2)	DOR 24, 1.601 DOR 24, 1.601	A. Enderwitz A. Enderwitz
	1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)						
	2) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						
5250086	Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean (englisch)	3 SWS SE	4+4 LP Mo Mo	14-16 16-18	wöch. (1) 14tgl. (2)	DOR 24, 1.501 DOR 24, 1.501	E. Haschemi Yekani E. Haschemi Yekani
	1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Seminar (2 SWS; 4 LP)						
	2) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt ; Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>						

- 5250102 Critical Race Theory and Contemporary American Literature (englisch)**
 2 SWS 3 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.601 E. Boesenberg
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 5250103 Contemporary North American Novels (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Boesenberg
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 5250106 Slavery on Screen (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.501 E. Haschemi
 Yekani
 1) findet vom 20.04.2022 bis 20.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 530099 Arbeit, Organisation und Geschlecht im Digitalisierungsprozess**
 2 SWS 10 LP / 4 LP
 LS Do 14-16 wöch. UNI 3, 005 K. Lohr
detaillierte Beschreibung siehe S. 52
- 530183 Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 10-12 wöch. UNI 3, 002 J. Teschlade
detaillierte Beschreibung siehe S. 48
- 530183 Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit (ÜWP)**
 2 SWS 5 LP
 SE Do 10-12 wöch. UNI 3, 002 J. Teschlade
detaillierte Beschreibung siehe S. 48
- 532867 Verwundbare Körper des Politischen. Vulnerability revisited (Begleit-SE zur RVL)**
 2 SWS 3 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) C. Bruns
 1) findet vom 27.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 43
- 532880 Chronik eines Sommers, Diachronien eines Films**
 2 SWS 3 LP
 PSE Sa 10-18 Einzel (1) GEO 47, 0.07 B. Kuster
 Sa 10-18 Einzel (2) GEO 47, 0.07 B. Kuster
 So 10-18 Einzel (3) GEO 47, 0.07 B. Kuster
 Sa 10-18 Einzel (4) GEO 47, 0.07 B. Kuster
 So 10-18 Einzel (5) GEO 47, 0.07 B. Kuster
 Sa 10-18 Einzel (6) B. Kuster
 So 10-18 Einzel (7) B. Kuster
 1) findet am 30.04.2022 statt
 2) findet am 28.05.2022 statt
 3) findet am 29.05.2022 statt
 4) findet am 11.06.2022 statt
 5) findet am 12.06.2022 statt
 6) findet am 09.07.2022 statt
 7) findet am 10.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 55
- 5328800 Chronik eines Sommers, Diachronien eines Films**
 2 SWS 2 LP B. Kuster
 CO
detaillierte Beschreibung siehe S. 55

- 53 726 Film- und Literaturanalyse: Queer Africa**
 2 SWS 3+2 LP
 UE Di 18-20 wöch. (1) I118, 410 S. Gehrmann
 1) findet vom 19.04.2022 bis 19.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 51
- 53 736 What is religious knowledge and how is it produced? (englisch)**
 2 SWS 3+4 LP / 4 LP / 4+3 LP
 SE/FS Di 16:15-17:45 wöch. (1) I118, 117 C. Derichs
 1) findet vom 26.04.2022 bis 27.09.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 53 738 Media practices of multi-local families (englisch)**
 2 SWS 3+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) I118, 217 N. Schneider
 1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 832 Oury Jalloh Syllabus. Eine intersektionale Perspektivierung.**
 2 SWS 4 LP
 SE/UE Di 16-20 Einzel (1) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (2) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (3) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (4) M. Auma
 Di 16-20 Einzel (5) M. Auma
 1) findet am 03.05.2022 statt
 2) findet am 17.05.2022 statt
 3) findet am 07.06.2022 statt
 4) findet am 21.06.2022 statt
 5) findet am 05.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 29
- 53 920 Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. HN27-H12, 2.21 M. Brückner
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 53 950 Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 53 960 Erinnerungskultur, Minoritarian Memory, Queer Remembrance**
 2 SWS
 SE Fr 12-16 14tgl. (1) DOR 24, 1.308 S. Dornhof
 1) findet ab 22.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 53
- 54 013 Bildungstheorie und Bildungsforschung**
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 FS Do 16-18 wöch. (1) M. Brinkmann
 1) findet vom 28.04.2022 bis 21.07.2022 statt ; Die LV findet im Raum 235, Geschwister-Scholl-Str. 7 statt.
 (alle Termine)

Empirische Forschungen sind auf Theoriebildung angewiesen, beginnend mit der Gegenstandskonstitution über Fragen der Methodologie bis hin zur Bestimmung des Verhältnisses von Theorie und Praxis und des Bezuges zu den Medien, Feldern und Institutionen der Bildung. Diese Fragen werden exemplarisch mit Wilhelm von Humboldt in diesem Kolloquium diskutiert. Es werden ausgewählte Gegenstandsbereiche Humboldt'scher Forschungen – Bildung, Sprache, Kultur, Ethnien, Staat, Politik, Universität, Schule, Curriculum – aus der Perspektive der Bildungsforschung betrachtet und für diese fruchtbar gemacht. Die neuere Humboldt-Forschung zeichnet ein Bild eines Bildungsforschers, der empirisch orientiert vorgeht (Mattig 2019). Humboldt zeigt, dass Theorie und Empirie eng verknüpft sind. Mit Blick auf seine empirischen und anthropologischen Arbeiten wird es möglich, Bildungstheorie mit empirischer Bildungsforschung zu korrelieren. Damit wird es zum einen möglich, Bildungstheorie und Bildungsforschung als Kulturwissenschaft zu rahmen. Zum anderen wird es damit möglich, einen Blick auf pädagogische Praxis zu werfen, der eine Balance zwischen Relativismus und Universalismus, zwischen Individuum und Menschheit zu finden glaubt. Bildung ist damit nicht nur Geistesbildung, sondern auch Praxis, die sich sowohl individuell als auch kollektiv, sowohl geistig als auch leiblich ausdrückt. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist eine regelmäßige Mitarbeit, die Bereitschaft, wissenschaftliche Texte zu studieren und zu diskutieren sowie eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre anzuerkennen.

Anmerkung für Studierende des Grundschullehramts: Bitte stimmen Sie mit H. Brinkmann ab, ob diese oder die Veranstaltung "Werkstattseminar qualitative und phänomenologische Bildungsforschung" für Sie das geeignetere Angebot im Rahmen des Abschlussmoduls darstellt.

Literatur:

Humboldt, W. von (1960). Plan einer vergleichenden Anthropologie. In Werke I: Schriften zu Anthropologie und Geschichte, hrsg. v. A. Flitner und K. Giel. Darmstadt: WBG, S. 337-375.

54 014 Reformpädagogik - Rekonstruktion und Dekonstruktion einer "pädagogischen Bewegung"
 2 SWS 4 LP / 5 LP
 HS Do 12-14 wöch. (1) BE 2, E42 M. Brinkmann
 1) findet vom 28.04.2022 bis 25.07.2022 statt ; synchron
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

60 107 Frau(en) im Alten Ägypten (HS - H 571, BA[V]AToH, MED D/E, MRC-B2,V2b,B5,V5c, BM2,VM2c,VM2d,BM5,VM5d)
 2 SWS
 SE Mo 16-18 wöch. (1) V. Lepper
 1) Ort: Neues Museum
detaillierte Beschreibung siehe S. 56

Modul 8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)

10 624 Antidiskriminierungsrecht
 2 SWS 1 LP / 4 LP
 VL Di 14-16 wöch. UL 9, 213 U. Lembke
detaillierte Beschreibung siehe S. 28

21811700 Life Writing as a Democratizing Practice: Hybrid Feminist and Queer Writing 1960-1990 (englisch)
 2 SWS
 QTE Mi 18-20 wöch. (1) T. Ristic Kern
 1) findet vom 20.04.2022 bis 23.07.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230093 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte
 2 SWS 2,5 LP
 VL Mo 12-14 wöch. DOR 24, 1.101 S. Freifrau von Schnurbein

Die Veranstaltung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. In der Vorlesung, die teilweise asynchron stattfindet, werden auch Gäste zu Wort kommen, und wir arbeiten mit dem Podcast *nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch*. Dies ermöglicht es, andere Skandinavist:innen in und außerhalb Berlins kennenzulernen und zu erleben, dass Wissenschaft immer auch Dialog und gemeinsames Denken ist.

53 910 Feministische Interventionen und Geschlechterforschung in Indien: (Theoretische) Herausforderungen
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 J. Vogl
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

53 921 Selected Topics on Gender and Physics (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) M. Erlemann
 1) findet ab 19.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 961 DiGENet LabMeeting: Intersektionale Diversitätsforschung
 2 SWS 4 LP
 CO Do 16-19 Einzel (1) M. Auma
 Do 16-19 Einzel (2) M. Auma
 Do 16-19 Einzel (3) M. Auma
 Do 16-19 Einzel (4) M. Auma
 1) findet am 05.05.2022 statt
 2) findet am 02.06.2022 statt

3) findet am 23.06.2022 statt
 4) findet am 07.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 56

53 980 Transdisziplinär studieren in den Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 TU Mi 10-12 wöch. DOR 24, 3.007 G. Godec
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53 999 Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 PL Fr 14-17 Einzel (1) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 Fr 14-17 Einzel (2) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 Fr 14-17 Einzel (3) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 Fr 14-18 Einzel (4) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 Fr 14-18 Einzel (5) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 Fr 14-17 Einzel (6) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 1) findet am 20.05.2022 statt
 2) findet am 10.06.2022 statt
 3) findet am 24.06.2022 statt
 4) findet am 08.07.2022 statt
 5) findet am 15.07.2022 statt
 6) findet am 22.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 37

54 441 Implikationen der aktuellen Debatten um Klasse für die Bildungs- und Erziehungswissenschaften
 2 SWS 5 LP
 SE Mo 12-16 14tgl./2 (1) DOR 24, 2.102 K. Lux
 1) findet ab 25.04.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 44

60 608 Religion, Agency, the Feminist Subject, and Secularism - Lektürekurs zu Saba Mahmood (H 460,571; MRC-V2b,V3a, VM1d, VM4b, VM5d)
 2 SWS
 UE Fr 12-14 wöch. BU26, 117 D. Hadrysiewicz
 detaillierte Beschreibung siehe S. 44

9620023 "Wo Menschen sich begegnen..."/ Interreligiöses Lernen in (religions)pluralen Kontexten
 2 SWS
 UE Mi 16-18 wöch. (1) HV 5, 0319-22 C. Hohmann, T. Schweighofer
 1) findet vom 20.04.2022 bis 13.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 53

MA GS Modul 9 Erweiterung Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3789)

53 970 Arbeitsbedingungen in Dienstleistungsbranchen
 4 SWS 24 LP
 PSE Mo 14-18 wöch. HN27-H12, 2.21 K. Sardadvar
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MA GS Modul 11 Abschlussarbeit

Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums vorzustellen und zu diskutieren.

53 668 GAMS Digital Research Colloquium (Season 4) (englisch)
 2 SWS 5 LP
 FOK Fr 10-12 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Beratung

53 806

MA Abschlussberatung

0 SWS

FO

Fr

14-16

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 29.04.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

Kolloquium

3312172

Forschungs- und Kommunikationswerkstatt/Abschlusskolloquium Angewandte Geographie & Geographie der Geschlechterverhältnisse

2 SWS

1 LP

CO

Di

17-19

wöch. (1)

RUD16, 2.108

S. Jasper,
H. Nuissl

1) findet ab 19.04.2022 statt

Abschlusskolloquium von Prof. Jasper und Prof. Nuissl (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt) für Studierende im Bachelor- oder Masterstudium

In dieser Veranstaltung diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzeptionelle, methodische sowie ausgewählte inhaltliche Problemstellungen aus ihren Forschungsarbeiten. Grundprinzip der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fragen und Probleme selbst definieren, zu denen sie besonderen Diskussionsbedarf sehen. Jede/r Teilnehmer/in stellt mindestens einmal einen Aspekt der Arbeit an ihrer/seiner Abschlussarbeit ausführlich zur Diskussion (Input/Referat); Studierende nach der Bachelorstudienordnung 2018 stellen Ihre Arbeit zweimal vor (einmal im Rahmen der Forschungs- und einmal im Rahmen der Kommunikationswerkstatt).

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Im SoSe 2022 soll die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. In Abhängigkeit vom Covid-19-Infektionsgeschehen ist aber ein Ausweichen in den digitalen Raum möglich; daher ist die Veranstaltung als Blended Course klassifiziert. Eine fristgerechte Anmeldung über agnes ist erforderlich, um erforderlichenfalls die Zugangsdaten zum digitalen Meeting (Zoom) zusenden zu können.

Literatur:

<https://www.geographie.hu-berlin.de/abteilungen/angewandte-geographie/Leitfaden/hinweise-zur-abfassung-von-qualifizierungsarbeiten/view>

Organisatorisches:

Für Bachelorstudierende der SPO 2018 kombiniert die Veranstaltung Forschungs- und Kommunikationswerkstatt.

51 730

Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch

2 SWS

2 LP

CO

-

wöch.

B. Binder

In dem Kolloquium werden gendertheoretisch und ethnographisch angelegte Abschlussarbeiten (vor allem Masterarbeiten, gelegentlich auch Bachelorarbeiten oder Promotionen) aus der Europäischen Ethnologie und den Gender Studies besprochen, Fragen zur Masterarbeit geklärt und Texte zu übergreifenden Themenfeldern diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich: bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Die Veranstaltung findet online statt, Termine nach Absprache.

Organisatorisches:

532848

Forschungskolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen

2 SWS

2 LP / 3 LP

CO

Mo

16-18

wöch. (1)

GEO 47, 4.30

C. Bruns

1) findet vom 25.04.2022 bis 18.07.2022 statt

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Entwürfe oder Auszüge aus der eigenen Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit feilen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten vom Bachelor- über den Masterstudierende bis hin zu Doktorand/innen. Es ist auch möglich, gemeinsam bestimmte theoretische Texte zu diskutieren, die für Ihre Arbeit von besonderem Interesse sind.

Format: digital (oder ggf. nach Absprache abweichend)

Termine nach Vereinbarung: Eine Anmeldung per Email über das Sekretariat von Yvonne Kult ist erforderlich (ykult@culture.hu-berlin.de); die genauen Termine werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

53 668

GAMS Digital Research Colloquium (Season 4) (englisch)

2 SWS

5 LP

FOK

Fr

10-12

wöch. (1)

N. Schneider

1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

53 678

Abschlusskolloquium für B.A. und M.A.-Studierende (Schwerpunkt Gender & Media Studies)

2 SWS

2 LP / 3 LP

CO

Fr

08-10

wöch. (1)

I118, 217

N. Schneider

1) findet vom 29.04.2022 bis 22.07.2022 statt

Das Abschlusscolloquium des Bereichs Gender and Media Studies for the South Asian Region eignet sich für B.A. und M.A.-Studierende, die ein ausgeprägtes Interesse an Medien und Gender bezogenen Fragestellungen und dazu bereits im Rahmen des Studiums entsprechende Lehrveranstaltungen absolviert haben. Neben Südasien bezogenen Vorhaben sind auch transregional konzipierte oder andere regionale Schwerpunkte willkommen.

Lernziele:

Vorbereitende Arbeitsschritte und Erstellung des Exposés für die Abschlussarbeit

Anmerkung:

Ergänzend zu diesem arbeitsintensiven und auf die vorbereitenden Phasen des Forschungsprozesses ausgerichteten Abschlusscolloquium wird die regelmäßige Teilnahme an dem öffentlichen Forschungscolloquium des Fachbereichs Gender and Media Studies empfohlen.

54 495 **Kolloquium Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität**

2 SWS

CO

Mo

16-18

Einzel (1)

DOR 26, 202

K. Lux,

J. Windheuser

1) findet am 02.05.2022 statt

In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsvorhaben von Studierenden und Postgraduierten in ihren unterschiedlichen Stadien begleitet und Fragen beantwortet, wie z.B.: Wie schreibe ich ein Exposé? Welche Anforderungen werden bei einer Abschlussarbeit/Qualifizierung im Arbeitsbereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität gestellt? Welche Arbeiten werden und wurden dort bereits verfasst?

Im Moodle-Kurs werden asynchron Einheiten zu grundlegenden Aspekten rund um das Verfassen einer Abschlussarbeit allgemein und speziell in der Abteilung angeboten.

Im Rahmen einer Präsenzveranstaltung voraussichtlich in den Semesterferien haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Forschungsideen, Fragestellungen oder laufenden Forschungsvorhaben zu präsentieren, sie zur Diskussion zu stellen und sich dazu beraten zu lassen. Zudem werden abgeschlossene Bachelor- und/oder Masterthesen vorgestellt. Bei diesen Vorträgen sind auch Interessierte herzlich willkommen.

Bei Interesse an der Betreuung des eigenen Forschungsvorhabens durch Jeannette Windheuser oder Katharina Lux melden Sie sich bitte zusätzlich in der jeweiligen Sprechstunde.

Im Überfachlichen Wahlbereich können 2 Leistungspunkte nach Absprache erbracht werden.

Zudem wird es im Laufe des Semesters öffentliche Vorträge zu den Themen Geschlecht und Schule, Sexuelle Bildung und Frauenbildungszusammenhänge geben. Nähere Informationen sind auf der Homepage der Abteilung Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität zu finden.

<https://www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/erziehungswissenschaft-mit-den-schwerpunkten-gender-und-diversitaet/veranstaltungen/kolloquium>

Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung

Technische Universität Berlin

Fraunhoferstraße 33-36

FH 6-5

10587 Berlin

Sekretariat Raum FH 627

Tel.: 0049 (0)30 - 314 26974

E-mail: zifg@tu-berlin.de

<http://www.zifg.tu-berlin.de/>

TU 830 **Trans Leben im globalen Kapitalismus**

2 SWS

SE

Mi

10-12

wöch.

E. Llaveria
Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

TU 831 **From plague to covid. Gender, social space and disease. (deutsch-englisch)**

3 SWS

SE

Di

14-16

wöch.

S. Hark,
XK Kokoula

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

TU 911 **Materialist Trans Theory**

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch.

E. Llaveria
Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 44

TU9120 Geschlechterforschung zu Wissenschaft, Technik und Gesellschaft / Feminist Studies in Science, Technology and Society
 2 SWS
 SE Fr 09:30-12:00 wöch. P. Lucht

In diesem Seminar werden Examensarbeiten (BA/MA und Dissertationen) sowie Studien- und Forschungsprojekte in der Geschlechterforschung zu Wissenschaft, Technik und Gesellschaft / Feminist Studies in Science, Technology and Society erarbeitet, präsentiert und wissenschaftlich begleitet.

Es wird um eine Anmeldung gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de

Organisatorisches:

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!
Ob das Seminar in Präsenz oder online stattfindet wird, wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG (www.zifg.tu-berlin.de) kommuniziert.

TU 920 Transdisziplinäre Geschlechterstudien zu Wissenschaft und Technik - Einführung
 2 SWS
 SE Do 12-14 wöch. P. Lucht
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

TU 921 Transdisziplinäre Geschlechterstudien zu Wissenschaft und Technik - Einführung
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. S. Dornick
detaillierte Beschreibung siehe S. 46

TU 930 Gender in Organisation
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. H. Meißner
detaillierte Beschreibung siehe S. 49

TU 950 Werkzeugkiste: Empirische Methoden in den Gender Studies
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. S. Dornick
detaillierte Beschreibung siehe S. 54

TU 961 Einblicke in die Diskursforschung
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. H. Meißner
detaillierte Beschreibung siehe S. 58

TU 962 Bibliotheksjubiläum und Vermittlung geschlechtsspezifischer Inhalte. "Herzog:in und Buch in 7 Minuten"
 2 SWS
 PSE Fr 10:00-13:30 14tgl. (1) U. Gleixner
 1) findet ab 29.04.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 58

Personenverzeichnis

Person	Seite
Altay, Tunay , tunay.altay@hu-berlin.de (Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research)	10
Altay, Tunay , tunay.altay@hu-berlin.de (Queer Feminist Issues in Methodologies and Social Science Research (ÜWP))	12
Auma, Maisha Maureen , m.auma@campus.tu-berlin.de (Oury Jalloh Syllabus. Eine intersektionale Perspektivierung.)	29
Auma, Maisha Maureen , m.auma@campus.tu-berlin.de (DiGENet LabMeeting: Intersektionale Diversitätsforschung)	56
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Feminist Judgements)	47
Baum, Constanze , Tel. (030) 2093-9722, constanze.baum@hu-berlin.de (Dunkelblume Welten zwischen Aufbruch und Abgrund: Autorinnenromane 2021)	33
Bengert, Martina , martina.bengert@hu-berlin.de (Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt)	33
Bengert, Martina , martina.bengert@hu-berlin.de (Feministische Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts)	45
Bengert, Martina , martina.bengert@hu-berlin.de (Feministische Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts)	45
Bengert, Martina , martina.bengert@hu-berlin.de (Feminizide. Gewalt, die sich in Körper schreibt)	50
Benner, Julia , Tel. (030)2093-9645, julia.benner@hu-berlin.de (Kolonialismus im Bilderbuch)	29
Benner, Julia , Tel. (030)2093-9645, julia.benner@hu-berlin.de (Kindheitskonzeptionen im Musikvideo)	50
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Recht - Geschlecht - Erzählen. Kulturanthropologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven)	4
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Rot wie Blut. Empirische Erkundungen zur Menstruation)	36
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch)	67
Blauth, Carolin , carolin.blauth@hu-berlin.de (Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit)	32
Blauth, Carolin , carolin.blauth@hu-berlin.de (Kapital und Care. Feministisch-materialistische Perspektiven auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit (ÜWP))	33
Boesenberg, Eva , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@staff.hu-berlin.de (Critical Race Theory and Contemporary American Literature)	17
Boesenberg, Eva , Tel. 2093-2326, eva.boesenberg@staff.hu-berlin.de (Contemporary North American Novels)	17
Böhmelt, Agnes , agnes.boehmelt.1@hu-berlin.de, agnes.boehmelt.1@hu-berlin.de (Zur Aktualisierung der Frage: Was ist Kritik? Anschlüsse vor dem Hintergrund aktueller Auseinandersetzungen.)	38
Bonauer, Alica , alica.bonauer.2@hu-berlin.de (Tutorium II: Lektürekurs Gender Studies)	7
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Reformpädagogik - Rekonstruktion und Dekonstruktion einer "pädagogischen Bewegung")	8
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Bildungstheorie und Bildungsforschung)	64
Brückner, Meike , meike.brueckner@gender.hu-berlin.de (Gender, Environment and Sustainability: Theory and Debates)	19
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Maria: Muttergöttin, Mythos, Kultfigur)	34
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Verwundbare Körper des Politischen. Vulnerability revisited)	34
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Verwundbare Körper des Politischen. Vulnerability revisited (Begleit-SE zur RVL))	43
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (Forschungskolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen)	67
Chakkalakal, Silvy , silvy.chakkalakal@hu-berlin.de (Speculative Turn? Theorien, Literaturen und Medien des Spekultativen)	9
Derichs, Claudia , claudia.derichs@hu-berlin.de (What is religious knowledge and how is it produced?)	18
Dornhof, Sarah , sarah.dornhof@hu-berlin.de (Erinnerungskultur, Minoritarian Memory, Queer Remembrance)	53

Person	Seite
Dornick, Sahra, s.dornick@tu-berlin.de (Transdisziplinäre Geschlechterstudien zu Wissenschaft und Technik - Einführung)	46
Dornick, Sahra, s.dornick@tu-berlin.de (Werkzeugkiste: Empirische Methoden in den Gender Studies)	54
Enderwitz, AnneRegine, anne.enderwitz@hu-berlin.de (Shakespeare's Tragedies)	9
Enderwitz, AnneRegine, anne.enderwitz@hu-berlin.de (Case Studies in Economic Criticism)	17
Erlemann, Martina, martina.erlemann@fu-berlin.de (Selected Topics on Gender and Physics)	20
Freifrau von Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte)	42
Freifrau von Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte)	65
Gehrmann, Susanne, Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de (Queere Narrative in Literatur und Film im südlichen Afrika/Queer narratives in literature and film in Southern Africa)	28
Gehrmann, Susanne, Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de (Film- und Literaturanalyse: Queer Africa)	51
Gleixner, Ulrike, gleixner@hab.de (Bibliotheksjubiläum und Vermittlung geschlechtsspezifischer Inhalte. "Herzog:in und Buch in 7 Minuten")	58
Godec, Gina, godecgin@hu-berlin.de (Tutorium III: Wie schreibe ich eine wissenschaftliche Arbeit?)	7
Godec, Gina, godecgin@hu-berlin.de (Transdisziplinär studieren in den Gender Studies)	8
Guthmüller, Marie, marie.guthmueller@hu-berlin.de (Traumwissen und Traumdarstellung im Gattungskontext)	25
Hadrysiewicz, Dominika (Religion, Agency, the Feminist Subject, and Secularism - Lektürekurs zu Saba Mahmood (H 460,571; MRC-V2b,V3a, VM1d, VM4b, VM5d))	44
Hafez, Adham (Sexy Arabs: Queer performance and politics in European Muslim/ Arab and Middle Eastern diasporas)	11
Hark, Sabine, sabine.hark@hu-berlin.de (From plague to covid. Gender, social space and disease.)	11
Haschemi Yekani, Elahe, eli.haschemi@hu-berlin.de, Tel. 2093-70945, eli.haschemi@hu-berlin.de (Re-Writing Slavery in Britain and the Caribbean)	17
Haschemi Yekani, Elahe, eli.haschemi@hu-berlin.de, Tel. 2093-70945, eli.haschemi@hu-berlin.de (Slavery on Screen)	18
Hassan, Mohammad Shawky, mohammad.shawky.hassan@hu-berlin.de (How to be Fabulous?)	11
Haußner, Elisabeth, elisabeth.haussner.1@hu-berlin.de (Tutorium I: Lektürekurs Gender Studies)	8
Hohmann, Carolin, carolin.hohmann@hu-berlin.de ("Wo Menschen sich begegnen..." / Interreligiöses Lernen in (religions)pluralen Kontexten)	53
Jasper, Sandra, Tel. (030) 2093-6875, sandra.jasper@hu-berlin.de (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt/Abschlusskolloquium Angewandte Geographie & Geographie der Geschlechterverhältnisse)	67
Kemmer, Laura, laura.kemmer@hu-berlin.de (Decentering Global Health. Critical Perspectives from Gender & Geography)	9
Kilian, Eveline, Tel. 2093-2532, eveline.kilian@staff.hu-berlin.de (The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender)	16
Kilian, Eveline, Tel. 2093-2532, eveline.kilian@staff.hu-berlin.de (The Interwar Years: Democracy, Politics and Gender)	16
Kindinger, Evangelia, evangelia.kindinger@hu-berlin.de (Literary Representations: Sentimentalism in U.S.-American Literature and Culture)	9
Klepper, Martin, Tel. 2093-2312, martin.klepper@hu-berlin.de (Culture and Media: The Western and Beyond)	10
Knorr, Lina, Tel. (030) 2093-66027, lina.knorr@hu-berlin.de (#UniToo? Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Berliner Hochschulen)	37
Köhler, Jasmin, jasmin.koehler@hu-berlin.de (Kannibalismus als Fiktion: Anthropophageerzählungen der Moderne)	36
Kokoula, Xenia (From plague to covid. Gender, social space and disease.)	11
Kraß, Andreas, Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de (Ehemodelle in Erzählungen Hartmanns von Aue)	50

Person	Seite
Kraß, Andreas , Tel. (030)2093-9711, andreas.krass@hu-berlin.de (Thomas Mann als queerer Autor)	50
Kreutz, Simone Cathrin , simone.kreutz@hu-berlin.de (Sexualisierte Gewalt – Chancen und Herausforderungen außer/gerichtlicher Aufarbeitungsprozesse)	32
Kücükkirca, Iclal Ayse , iclal.ayse.kucukkirca@hu-berlin.de (Feminist/Women's Movements/Groups in Turkey: A Philosophical Approach)	19
Kuster, Brigitta , kuster@hu-berlin.de (Chronik eines Sommers, Diachronien eines Films)	55
Kuster, Brigitta , kuster@hu-berlin.de (Chronik eines Sommers, Diachronien eines Films)	55
Lembke, Ulrike , ulrike.lembke@hu-berlin.de (Geschlechterverhältnisse, Rassifizierung und Rassenideologien im deutschen Kolonialismus. Strukturen, Diskurse, Kontinuitäten)	6
Lembke, Ulrike , ulrike.lembke@hu-berlin.de (Antidiskriminierungsrecht)	28
Lembke, Ulrike , ulrike.lembke@hu-berlin.de (Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte)	54
Lepper, Verena (Frau(en) im Alten Ägypten (HS - H 571, BA[V]AToH, ME D/E, MRC-B2,V2b,B5,V5c, BM2,VM2c,VM2d,BM5,VM5d))	56
Llaveria Caselles, Eric , llaveriacaselles@tu-berlin.de (Trans Leben im globalen Kapitalismus)	30
Llaveria Caselles, Eric , llaveriacaselles@tu-berlin.de (Materialist Trans Theory)	44
Lohr, Karin , Tel. 2093-66507, karin.lohr@rz.hu-berlin.de (Arbeit, Organisation und Geschlecht im Digitalisierungsprozess)	52
Lucht, Petra , Tel. 314 79135, petra.lucht@tu-berlin.de (Transdisziplinäre Geschlechterstudien zu Wissenschaft und Technik - Einführung)	7
Lucht, Petra , Tel. 314 79135, petra.lucht@tu-berlin.de (Geschlechterforschung zu Wissenschaft, Technik und Gesellschaft / Feminist Studies in Science, Technology and Society)	69
Lux, Katharina , katharina.lux@hu-berlin.de (Ansätze feministischer Theoriebildung in Frauenbildungszusammenhängen der 1970er und 1980er Jahre)	26
Lux, Katharina , katharina.lux@hu-berlin.de (Implikationen der aktuellen Debatten um Klasse für die Bildungs- und Erziehungswissenschaften)	44
Lux, Katharina , katharina.lux@hu-berlin.de (Kolloquium Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität)	68
Mausolf, Jasmin , jasmin.mausolf.1@hu-berlin.de (Frauen*stimmen in Theologie und Religionsforschung (GS/HS - H 571, BF5, ME E, MRC-KM1(3),MRC-V2b, VM5d))	58
Meißner, Hanna , hanna.meissner@tu-berlin.de (Gender in Organisation)	49
Meißner, Hanna , hanna.meissner@tu-berlin.de (Einblicke in die Diskursforschung)	58
Mforbe, Pepetual Chiangong , Tel. 66078, pepetual.mforbe.chiangong@hu-berlin.de (Introduction to the Study of African Literatures)	10
Müller, Mirjam , mirjam.mueller@hu-berlin.de (Feminist perspectives on the philosophy of work/Feministische Perspektiven auf die Philosophie der Arbeit)	43
Nuissl, Henning , Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt/Abschlusskolloquium Angewandte Geographie & Geographie der Geschlechterverhältnisse)	67
Ohm, Dennis , dennis.ohm@hu-berlin.de (Queere Anthropologie: Zeitlichkeit, Raum, und Affekt)	35
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften)	26
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Geschlechtergeschichte. Berichte aus der Forschung)	31
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Konstruktion von Geschlecht? - Geschichte, Spielarten und Kritik einer erkenntnistheoretischen Position)	45
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (GeschlechterKörperGeschichte - Zur Historizität von geschlechtlichen Körpern)	59
Ristic Kern, Tijana , tijana.ristic@hu-berlin.de (Life Writing as a Democratizing Practice: Hybrid Feminist and Queer Writing 1960-1990)	14
S. Criado, Tomás , tomas.criado@hu-berlin.de (Ageing Cities: The crisis of Welfare infrastructures SP II)	16
Salikutluk, Zerrin , zerrin.salikutluk@hu-berlin.de (Quantitative Intersektionalitätsforschung: Das Zusammenspiel von Klasse, Geschlecht und Ethnie; Teil 2)	59

Person	Seite
Sardadvar, Karin , karin.sardadvar@hu-berlin.de (Arbeitsbedingungen in Dienstleistungsbranchen)	6
Sardadvar, Karin , karin.sardadvar@hu-berlin.de (Work, Inequalities and Sustainability in Global Value Chains)	20
Sardadvar, Karin , karin.sardadvar@hu-berlin.de (Erweiterte Arbeitsbegriffe und die Hartnäckigkeit vergeschlechtlicher Arbeitsteilung)	32
Schneider, Franka (Rot wie Blut. Empirische Erkundungen zur Menstruation)	36
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (GAMS Digital Research Colloquium (Season 4))	18
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Media practices of multi-local families)	19
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Claiming Public Space: Abhängen, Bummeln, Flanieren im öffentlichen Stadtraum als performativer Protest)	34
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Abschlusscolloquium für B.A. und M.A.-Studierende (Schwerpunkt Gender & Media Studies))	68
Schürmann, Lena , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 12, lena.schuermann@hu-berlin.de (Einführung in Geschlecht, Arbeit, Ungleichheit)	26
Schweighofer, Teresa , teresa.schweighofer@hu-berlin.de („Wo Menschen sich begegnen...“/ Interreligiöses Lernen in (religions)pluralen Kontexten)	53
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Tag der Offenen Tür am 03. Juni - 16-18 Uhr.)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (MA Abschlussberatung)	4
Spintig, Susanne , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies)	37
Stamm, Ulrike , Tel. (030)2093-9659, ulrike.stamm@hu-berlin.de (Alteritätsdiskurs von Geschlecht und Rasse in der Literatur des Realismus)	29
Stiller, Jurik , Tel. +49 (030) 2093-66820, jurik.stiller@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; ÜWP): Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung)	27
Sußner, Petra (Feminist Judgements)	47
Teschlade, Julia , julia.teschlade@hu-berlin.de (Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit)	48
Teschlade, Julia , julia.teschlade@hu-berlin.de (Die Norm kennt kein Außen. Norm, Normierung und Normalisierung und ihre soziale Wirkmächtigkeit (ÜWP))	48
Titzmann, Fritzi-Marie , fritzi.titzmann@hu-berlin.de (Indische Frauen in politischen Bewegungen)	5
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Recht - Geschlecht - Erzählen. Kulturanthropologische und literaturwissenschaftliche Perspektiven)	4
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Autorinnen der Weimarer Republik)	27
Vedder, Ulrike , Tel. 2093-9712, ulrike.vedder@german.hu-berlin.de (Mehrsprachigkeit in der Gegenwartsliteratur (LITERATURWISSENSCHAFT))	47
Verlinden, Jasper Joyce , jasper.joyce.verlinden@hu-berlin.de (Culture and Media: The Cultural Study of U.S. Immigration Law)	5
Vogl, Janna (Feministische Interventionen und Geschlechterforschung in Indien: (Theoretische) Herausforderungen)	5
von Maltzahn, Katharina , Tel. +49 (030) 2093-66817, katharina.von.maltzahn@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; ÜWP): Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung)	27
Wälty, Tanja (#UniToo? Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Berliner Hochschulen)	37
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Modul 1 (Master; ÜWP): Entwicklung und Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung)	27
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Im Archiv - (Autonome) Frauenbildungszusammenhänge und akademisierte Geschlechterforschung)	27
Windheuser, Jeannette , windheuser@hu-berlin.de (Kolloquium Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität)	68
Witzenzellner, Jana (Rot wie Blut. Empirische Erkundungen zur Menstruation)	36
Yurdakul, Gökceceik , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Feminist Theory)	18

Gebäudeverzeichnis

-  Zugang für Rollstuhlfahrer
(Zugang ebenerdig oder Rampe mit maximal 8 % Steigung, Türbreite mindestens 80 cm)
-  Rollstuhlgerechter Aufzug
(Fahrkorb mindestens 110 cm breit und 140 cm tief, Türbreite mindestens 80 cm, Bedienelemente höchstens 110 cm hoch)
-  WC für Rollstuhlfahrer
(Zugang ebenerdig, Türbreite mindestens 80 cm, WC-Becken mindestens rechts oder links anfahrbar, Haltegriffe rechts und/oder links klappbar)
-  Einrichtungen für Blinde
(z. B. tastbare Orientierungstafeln, Raumnummern und Etagenangaben, Etagenansagen in Aufzügen, mobiles Blindenleitsystem)
-  Ausgewiesener Behindertenparkplatz

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BE 2		Bebelplatz 2	Kommode
BU26		Burgstraße 26	Institutsgebäude
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
DOR 65		Dorotheenstraße 65	Boeckh-Haus
FRS191		Friedrichstraße 191	Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Pergamonpalais
HN27-H12		Hannoversche Straße 27	Haus 12 / Institutsgebäude
HV 5		Hausvogteiplatz 5-7	Institutsgebäude
I118		Invalidenstraße 118	edison höfe
MO 40		Mohrenstraße 40/41	Institutsgebäude
RUD16		Rudower Chaussee 16	Alfred-Rühl-Haus
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude
UL 9		Unter den Linden 9	Altes Palais
UNI 3		Universitätsstraße 3b	Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

BUE	Blockübung
CO	Colloquium
FO	Forum
FOK	Forschungskolloquium
FS	Forschungsseminar
HS	Hauptseminar
LS	Lektüreseminar
MAS	Masterseminar
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PSE	Projektseminar
QTE	Q-Team
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SE/FS	Seminar/Forschungsseminar
SE/UE	Seminar/Übung
SPJ	Studienprojekt
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VL/SE	Vorlesung/Seminar
VM	Vertiefungsmodul
VS	Vertiefungsseminar